

# JAHRESABSCHLUSS 2014 GEMEINDE AMTSBERG



# Jahresabschluss 2014

## Gemeinde Amtsberg

### 1 Einführung

Die Gemeinden des Freistaates Sachsen haben zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, welcher aus Ergebnis-, Finanz- und Vermögensrechnung besteht.<sup>1</sup> Dieser ist mit einem Anhang und einem erläuternden Rechenschaftsbericht zu erweitern.

Mit dem Jahresabschluss wird allgemein dem Gemeinderat die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel, welche zu Beginn des Haushaltsjahres mit dem Haushaltsplan festgesetzt wurden, nachgewiesen. Aufgrund der kaufmännischen (doppischen) Buchführung wird in der Jahresrechnung das Ergebnis des Finanzhaushaltes, des Ergebnishaushaltes und die daraus resultierend geänderte Bilanz (Vermögensrechnung) einzeln dargestellt. Hierbei werden die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung (GoB)<sup>2</sup> in Abwandlung durch das Gemeindegewirtschaftsrecht angewandt.

#### 1.1 Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung im kommunalen Bereich ist das Gegenstück zur Gewinn- und Verlustrechnung im kaufmännischen Bereich. Hier werden alle Erträge und Aufwendungen dem Haushaltsjahr periodengerecht zugeordnet. In der Ergebnisrechnung sind nun nach doppischen Gesichtspunkten auch zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen zwingend dargestellt, um am Beispiel der Abschreibungen den Ressourcenverbrauch richtig darzustellen.

Die Aufstellung und Gliederung der Ergebnisrechnung erfolgte grundsätzlich nach den Regelungen der §§ 47, 48 und 50 SächsKomHVO-Doppik und entsprechend dem § 128 Nr. 5 SächsGemO i. V. m. den Vorgaben der VwV KomHSys bzw. dem verbindlich bekannt gemachten Muster. Die in Staffelform aufzustellende Ergebnisrechnung zeigt strukturiert alle dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen und stellt sie den jeweiligen Planansätzen gegenüber. Die Gliederung der Ergebnisrechnung folgt im Wesentlichen der des Ergebnishaushaltes. Das in der Ergebnisrechnung ausgewiesene und in die Vermögensrechnung eingehende Gesamtergebnis (Überschuss oder Fehlbetrag) setzt sich aus

- dem ordentlichen Ergebnis und
- dem Sonderergebnis

zusammen.

Unter der Ergebnisrechnung sind die vorgesehene Verwendung des Gesamtergebnisses und die Abdeckung von Fehlbeträgen nachrichtlich anzugeben.

Der Jahresabschluss hat vor allem eine Informations- und Rechenschaftsfunktion gegenüber dem Gemeinderat und der Verwaltung, gegenüber den Aufsichts- und Prüfbehörden sowie gegenüber dem „interessierten Bürger“.<sup>3</sup>

Die wesentlichen Rechtsgrundlagen für den Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Amtsberg einschließlich des ihn erläuternden Anhangs finden sich in den nachstehend aufgeführten Gesetzen, Rechtsverordnungen

---

<sup>1</sup> Vgl. § 88 SächsGemO

<sup>2</sup> Die GoB finden sich in den Paragraphen 238 (Klarheit), 239 (Richtigkeit+Willkürfreiheit), 243 (Übersichtlichkeit), 252 (Einzelbewertung), 246 Vollständigkeit, 252 (Wertaufhellung+Realisationsprinzip), 252 Abs. 1 (Kontinuität) des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie auf den kommunalen Bereich zugeschnitten in §§ 36 ff SächsKomHVO

<sup>3</sup> Siehe dazu auch: „Mit der Veröffentlichung des Beschlusses über die Freistellung des Jahresabschlusses und des Jahresabschlusses selbst legt die Kommune auch gegenüber der Öffentlichkeit Rechenschaft ab. Der interessierte Bürger wird befähigt, sich ein eigenes Bild von der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit seiner Kommune zu machen und ist damit in der Lage, politische Aussagen objektiv(er) zu bewerten.“ Quelle: Rdn. 8 S. 7 Kommentar zu § 88 SächsGemO, Quecke/ Schmid/ Menke/ Rehak/ Wahl/ Vinke/ Blazek/ Schaffarik: „Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen - Ergänzbarer Kommentar mit weiterführenden Vorschriften“

und Verwaltungsvorschriften in der zum 31. Dezember 2018 jeweils gültigen Fassung. Soweit auf andere Rechtsstände Bezug genommen wurde, ist dies dargelegt.

- Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO),
- Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die kommunale Haushaltswirtschaft nach den Regeln der Doppik (Sächsische Kommunalhaushaltsverordnung-Doppik – SächsKomHVO-Doppik),
- Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die kommunale Kassen- und Buchführung (Sächsische Kommunale Kassen- und Buchführungsverordnung - SächsKomKBVO),
- Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Zuordnungsvorschriften zum Produktrahmen und Kontenrahmen sowie Muster für das neue kommunale Haushalts- und Rechnungswesen im Freistaat Sachsen (VwV Kommunale Haushaltssystematik – VwV KomHSys),
- Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG).

Daneben wurden u. a. herangezogen:

- die anzuwendenden Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung,
- einschlägige Kommentarliteratur, insbesondere Kommentar zur Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen, bearbeitet von Quecke/ Schmid/ Menke/ Rehak/ Wahl/ Vinke/ Blazek/ Schaffartzik: „Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen - Ergänzbare Kommentare mit weiterführenden Vorschriften“ (Loseblattsammlung)

## 1.2 Finanzrechnung

Die Finanzrechnung umfasst alle Zahlungen im entsprechenden Haushaltsjahr, unabhängig davon ob die Ursache der Zahlung im Haushaltsjahr liegt oder ob es sich nur um einen Verkauf von Anlagegütern führt, der einen Aktiv- oder Passivtausch darstellt. Im kaufmännischen Bereich entspricht die Finanzrechnung der Kapitalflussrechnung und bildet alle relevanten Zahlungsströme und damit die Liquidität ab.

Die Finanzrechnung ist grundsätzlich gemäß den Vorschriften der §§ 47, 49 und 50 SächsKomHVO-Doppik und entsprechend dem § 128 Nr. 5 SächsGemO i. V. m. den Vorgaben der VwV KomHSys bzw. dem verbindlich bekannt gemachten Muster aufgestellt und gegliedert worden.

Die Finanzrechnung bildet die tatsächlichen zahlungswirksamen Ein- und Auszahlungen des Haushaltsjahres ab und liefert auch einen Vergleich mit den jeweiligen Planansätzen. Sie stellt zeitraumbezogen sämtliche tatsächlich geflossenen Zahlungsströme dar und gibt Auskunft über die Liquidität bzw. die finanzielle Lage der Kommune. Die Gliederung der Finanzrechnung folgt im Wesentlichen der des Finanzhaushaltes.

Die in Staffelform zu erstellende Finanzrechnung enthält die Finanzergebnisse nach folgender (vereinfachter) Struktur:

- Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit,
- Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit,
- Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit sowie
- Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres.

## 1.3 Vermögensrechnung

Die Veränderungen im laufenden Haushaltsjahr in der Ergebnisrechnung und in der Finanzrechnung münden in einer Veränderung der Vermögensrechnung zum Jahresende gegenüber dem Vermögensrechnung zu Jahresbeginn. Damit stellt die Vermögensrechnung die Übersicht über das Vermögen der Gemeinde dar.

Die Aufstellung und Gliederung der Vermögensrechnung (Bilanz) erfolgte nach den Bestimmungen der §§ 47, 51 SächsKomHVO-Doppik und entsprechend dem § 128 Nr. 5 SächsGemO i. V. m. den Vorgaben der VwV KomHSys bzw. dem verbindlich bekannt gemachten Muster (Muster 13 in Anlage 5 der VwV KomHSys).

Von der Möglichkeit des § 47 Abs. 5 SächsKomHVO-Doppik, Posten der Vermögensrechnung, die keinen Betrag ausweisen, nicht aufzuführen, wurde Gebrauch gemacht.

**Ergebnisrechnung Planvergleich gemäß § 50 SächsKomHVO-Doppik**  
**Haushaltsjahr 2014**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	1.514.583,61	1.534.100,00	1.543.066,99	1.584.590,88	41.523,89
	301100 - Grundsteuer A	19.018,80	18.500,00	18.500,00	18.526,90	26,90
	301200 - Grundsteuer B	318.171,54	316.000,00	317.619,69	317.807,30	187,61
	301300 - Gewerbesteuer	271.935,76	252.000,00	253.091,32	257.011,07	3.919,75
	302100 - Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	859.380,01	900.000,00	906.255,98	942.349,94	36.093,96
	302200 - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	36.329,37	37.400,00	37.400,00	38.126,65	726,65
	303100 - Vergnügungssteuer	941,45	1.300,00	1.300,00	1.129,50	-170,50
	303200 - Hundesteuer	8.806,68	8.900,00	8.900,00	9.639,52	739,52
	darunter: Grundsteuern A und B	337.190,34	334.500,00	336.119,69	336.334,20	214,51
	301100 - Grundsteuer A	19.018,80	18.500,00	18.500,00	18.526,90	26,90
	301200 - Grundsteuer B	318.171,54	316.000,00	317.619,69	317.807,30	187,61
	Gewerbesteuer	271.935,76	252.000,00	253.091,32	257.011,07	3.919,75
	301300 - Gewerbesteuer	271.935,76	252.000,00	253.091,32	257.011,07	3.919,75
	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	859.380,01	900.000,00	906.255,98	942.349,94	36.093,96
	302100 - Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	859.380,01	900.000,00	906.255,98	942.349,94	36.093,96
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	36.329,37	37.400,00	37.400,00	38.126,65	726,65
	302200 - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	36.329,37	37.400,00	37.400,00	38.126,65	726,65
2	+ Zuwendungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten	2.226.745,95	1.903.400,00	1.955.266,15	2.170.234,64	214.968,49
	311100 - Allgemeine Schlüsselzuweisungen	1.161.675,00	1.141.800,00	1.141.800,00	1.131.752,00	-10.048,00
	311200 - Investive Schlüsselzuweisungen	59.906,00	10.400,00	10.400,00	0,00	-10.400,00
	313100 - Sonstige allgemeine Zuweisungen Land	2.575,33	2.600,00	2.600,00	2.560,14	-39,86
	314000 - Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke Bund	16.488,77	16.400,00	16.449,76	14.410,29	-2.039,47
	314100 - Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke Land	641.246,86	631.900,00	667.900,00	650.763,11	-17.136,89
	314200 - Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke Gemeinden/Verbände	73.806,51	67.300,00	83.116,39	95.829,55	12.713,16
	314710 - Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke Private Unternehmen	0,00	33.000,00	33.000,00	0,00	-33.000,00
	316100 - Auflösung von Sopo aus Zuwendungen	48.583,85	0,00	0,00	49.707,54	49.707,54
	316101 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	148.899,11	0,00	0,00	151.562,15	151.562,15
	316102 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen	73.564,52	0,00	0,00	73.649,86	73.649,86
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	1.221.581,00	1.152.200,00	1.152.200,00	1.131.752,00	-20.448,00
	311100 - Allgemeine Schlüsselzuweisungen	1.161.675,00	1.141.800,00	1.141.800,00	1.131.752,00	-10.048,00
	311200 - Investive Schlüsselzuweisungen	59.906,00	10.400,00	10.400,00	0,00	-10.400,00
	sonstige allgemeine Zuweisungen	2.575,33	2.600,00	2.600,00	2.560,14	-39,86
	313100 - Sonstige allgemeine Zuweisungen Land	2.575,33	2.600,00	2.600,00	2.560,14	-39,86
	allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	aufgelöste Sonderposten	271.047,48	0,00	0,00	274.919,55	274.919,55
	316100 - Auflösung von Sopo aus Zuwendungen	48.583,85	0,00	0,00	49.707,54	49.707,54

**Ergebnisrechnung Planvergleich gemäß § 50 SächsKomHVO-Doppik**  
**Haushaltsjahr 2014**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
		EUR				
		1	2	3	4	5
	316101 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	148.899,11	0,00	0,00	151.562,15	151.562,15
	316102 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen	73.564,52	0,00	0,00	73.649,86	73.649,86
3	+ sonstige Transfererträge	856,80	0,00	0,00	0,00	0,00
	321400 - Sonstige Ersatzleistungen	856,80	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	335.655,11	342.400,00	354.254,51	353.569,16	-685,35
	331100 - Verwaltungsgebühren	30.366,99	21.600,00	30.795,40	32.364,63	1.569,23
	332100 - Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte	305.288,12	320.800,00	323.459,11	321.204,53	-2.254,58
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	386.970,56	363.500,00	363.640,64	153.658,80	-209.981,84
	341100 - Mieten u. Pachten	358.536,59	347.700,00	347.700,00	139.272,61	-208.427,39
	342100 - Erträge aus Verkauf	6.578,81	6.800,00	6.828,37	7.040,99	212,62
	346100 - Sonstige Privat-rechtliche Leistungsentgelte	21.855,16	9.000,00	9.112,27	7.345,20	-1.767,07
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.707,88	12.600,00	12.867,47	15.312,00	2.444,53
	348000 - Erträge aus Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	3.473,76	0,00	0,00	0,00	0,00
	348100 - Erträge aus Kostenerstattungen u. Kostenumlagen Land	1.213,65	5.500,00	5.767,47	6.191,64	424,17
	348400 - Kostenerstattung	7.020,47	7.100,00	7.100,00	9.120,36	2.020,36
7	+ Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	131.269,16	137.900,00	154.716,12	132.765,93	-21.950,19
	361600 - Zinserträge aus dem Giro- und Kontokorrentverkehr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	361603 - Zinserträge von Kreditinstituten	264,11	300,00	300,00	56,91	-243,09
	365100 - Erträge aus Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen u. Beteiligungen	129.307,28	137.100,00	153.916,12	132.709,02	-21.207,10
	369100 - Sonstige Finanzerträge	1.697,77	500,00	500,00	0,00	-500,00
8	+/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ sonstige ordentliche Erträge	290.563,46	123.700,00	123.700,00	251.770,60	128.070,60
	351100 - Konzessionsabgaben	112.556,86	117.300,00	117.300,00	94.998,59	-22.301,41
	356100 - Bußgelder	21.264,40	300,00	300,00	105,00	-195,00
	356200 - Säumniszuschläge	813,76	1.200,00	1.200,00	1.784,39	584,39
	356210 - Mahngebühren	1.881,16	2.000,00	2.000,00	2.293,77	293,77
	356220 - Verzugszinsen	1,60	0,00	0,00	2,58	2,58
	356230 - Gewerbesteuerzinsen	2.887,00	2.900,00	2.900,00	1.706,00	-1.194,00
	358100 - Erträge aus Zuschreibungen	150.311,38	0,00	0,00	150.880,27	150.880,27
	359100 - weitere sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	847,30	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>= ordentliche Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>4.898.352,53</b>	<b>4.417.600,00</b>	<b>4.507.511,88</b>	<b>4.661.902,01</b>	<b>154.390,13</b>
11	Personalaufwendungen	1.908.545,10	1.938.800,00	1.923.190,83	2.065.624,07	142.433,24
	401100 - Dienstaufwendungen für Beamte	67.090,32	70.100,00	70.100,00	90.337,93	20.237,93
	401200 - Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	1.459.579,27	1.474.700,00	1.460.571,66	1.562.854,46	102.282,80
	401900 - Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte	16.864,18	22.500,00	22.288,31	13.439,35	-8.848,96
	402100 - Beiträge zur Versorgungskasse für Beamte	31.501,18	33.200,00	33.200,00	33.133,65	-66,35

**Ergebnisrechnung Planvergleich gemäß § 50 SächsKomHVO-Doppik**  
**Haushaltsjahr 2014**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 .J. Spalte 3)
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
		EUR				
		1	2	3	4	5
	402200 - Beiträge zur Versorgungskasse für Arbeitnehmer	50.809,44	50.900,00	50.828,60	54.863,83	4.035,23
	403200 - Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer	270.594,41	278.400,00	277.202,26	305.147,22	27.944,96
	403900 - Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung sonstige Beschäftigte	5.777,42	6.500,00	6.500,00	3.347,63	-3.152,37
	404100 - Beihilfen u. Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	6.328,88	2.500,00	2.500,00	2.500,00	0,00
	darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Pensionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeit und ähnlichen Maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	<b>+ Versorgungsaufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Pensionen für Versorgungsempfänger	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	<b>+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>1.064.869,47</b>	<b>961.700,00</b>	<b>1.002.581,48</b>	<b>798.017,47</b>	<b>-204.564,01</b>
	421100 - Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	127.748,41	69.100,00	60.035,33	198.250,76	138.215,43
	421110 - Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	12.564,02	125.000,00	116.626,66	34.657,99	-81.968,67
	422100 - Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	175.945,97	100.800,00	134.563,56	107.434,58	-27.128,98
	423100 - Aufwendungen für Mieten u. Pachten	14.613,40	14.400,00	17.337,42	17.381,59	44,17
	423201 - Leasingraten Fahrzeuge	17.700,85	14.200,00	17.596,20	16.828,21	-767,99
	424100 - Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	445.582,82	410.900,00	433.144,48	230.639,52	-202.504,96
	425100 - Aufwendung für die Haltung von Fahrzeugen	41.092,57	54.300,00	43.140,71	42.769,71	-371,00
	425300 - Erwerb bewegl. Gegenstände netto unter 410,00 €	22.778,38	7.900,00	10.408,97	9.050,71	-1.358,26
	425400 - Unterhaltung des immatriellen Vermögens	148,75	0,00	0,00	0,00	0,00
	425500 - Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	17.102,93	4.800,00	3.182,12	3.146,94	-35,18
	426101 - Besondere Aufwendung für Beschäftigte	5.563,65	6.400,00	6.375,09	3.101,95	-3.273,14
	426102 - Doppik	24.304,90	0,00	2.684,96	0,00	-2.684,96
	426106 - Besondere Aufwendung für Beschäftigte für Aus- und Fortbildung	6.325,91	13.300,00	10.100,45	6.598,30	-3.502,15
	427100 - Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	70.636,98	67.500,00	73.433,91	72.161,58	-1.272,33
	427103 - Aufwendung Bücher Zeitschriften	296,19	300,00	374,65	374,65	0,00
	427105 - Repräsentation, Ehrungen	3.076,03	1.100,00	1.067,47	903,99	-163,48
	427106 - Pflege partnerschaftlicher Beziehungen	2.797,12	5.000,00	1.633,91	1.530,76	-103,15
	427113 - Schwimmunterricht	2.479,24	2.500,00	1.987,09	1.987,09	0,00
	427115 - Besondere Aufwendungen für freiwillige Unterrichtszweige wie Kurse, Arbeitsgemeinschaften etc.	13.093,47	12.700,00	10.674,43	10.674,43	0,00
	427120 - Spezielle Ausgaben Meldestelle	16.179,32	13.000,00	20.123,83	20.123,83	0,00
	427130 - Sachmittel, Gebrauchs- und Verbrauchsmittel für den Unterricht	6.910,64	7.500,00	6.978,91	6.978,91	0,00
	427300 - Aufwendungen für Unterrichtswegekosten	9.455,60	1.500,00	1.335,78	1.335,78	0,00
	428100 - Verbrauch von Vorräten	5.445,39	5.600,00	6.135,71	5.968,87	-166,84
	429100 - Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	23.026,93	23.900,00	23.639,84	6.117,32	-17.522,52
14	<b>+ planmäßige Abschreibungen</b>	<b>641.754,45</b>	<b>61.100,00</b>	<b>1.500,00</b>	<b>658.242,14</b>	<b>656.742,14</b>
	471100 - Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände u. Sachanlagen	635.781,71	61.100,00	1.500,00	654.695,54	653.195,54

**Ergebnisrechnung Planvergleich gemäß § 50 SächsKomHVO-Doppik**  
**Haushaltsjahr 2014**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
		EUR				
		1	2	3	4	5
	472100 - Einzelwertberichtigung von Forderungen	17,21	0,00	0,00	3.189,53	3.189,53
	472103 - Aufwand aus Wertberichtigung ADV	5.955,53	0,00	0,00	357,07	357,07
15	<b>+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>181.517,73</b>	<b>184.500,00</b>	<b>184.500,00</b>	<b>181.857,76</b>	<b>-2.642,24</b>
	451700 - Zinsaufwendungen Kreditinstitute	181.517,73	184.500,00	184.500,00	181.449,76	-3.050,24
	459200 - Verzinsung von Steuernachzahlungen oder Steuererstattungen nach § 233 a AO	0,00	0,00	0,00	408,00	408,00
16	<b>+ Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen</b>	<b>915.246,96</b>	<b>942.900,00</b>	<b>944.939,13</b>	<b>941.310,21</b>	<b>-3.628,92</b>
	431200 - Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke Gemeinden/Verbände	172.381,42	171.300,00	172.453,91	172.434,67	-19,24
	433700 - Leistg.zur Eingliederg.Arbeitsuchendernach§16Abs.2 Satz2 Nr.5u.6 Abs.3u.4 SGB II) /Optionskommunen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	433900 - Mehraufwandsentschädigung	7.056,33	7.100,00	9.284,56	9.172,56	-112,00
	434100 - Gewerbesteuerumlage nach dem Gemeindefinanzreformgesetz	22.266,21	25.000,00	23.442,74	23.442,74	0,00
	437210 - Kreisumlage	695.094,74	719.500,00	719.500,00	716.002,32	-3.497,68
	437390 - Sonstige allgemeine Umlagen an Zweckverbände	18.448,26	20.000,00	20.257,92	20.257,92	0,00
17	<b>+ sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>244.670,89</b>	<b>261.000,00</b>	<b>269.450,00</b>	<b>264.421,17</b>	<b>-5.028,83</b>
	441100 - Sonstige Personal- u. Versorgungsaufwendungen	706,22	900,00	984,55	984,55	0,00
	441111 - Aufwendungen für Personalrat	840,25	1.700,00	953,04	953,04	0,00
	442100 - Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	25.585,47	30.000,00	29.375,87	28.931,57	-444,30
	442101 - Sonstige Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten	0,00	2.500,00	2.824,26	2.824,26	0,00
	442103 - Entschädigung Wahlhelfer	2.002,69	2.500,00	1.351,07	1.351,07	0,00
	442104 - Versicherungsbeiträge für ehrenamtliche Tätigkeit	346,59	500,00	15,74	0,00	-15,74
	442300 - Datenverarbeitung	60.110,88	42.500,00	41.411,76	38.743,32	-2.668,44
	442900 - Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten u. Diensten	601,86	1.000,00	591,80	591,80	0,00
	442901 - Verfügungsmittel	1.336,95	1.500,00	1.410,00	1.359,39	-50,61
	442902 - vermischte Auszahlungen, die im HH-Plan ohne Angaben bestimmter Einzelzwecke veranschlagt werden.	1.970,77	3.300,00	3.152,41	2.991,24	-161,17
	442903 - Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dergleichen	24.304,27	27.300,00	20.516,57	20.348,37	-168,20
	443100 - Geschäftsaufwendungen	4.867,66	40.400,00	53.212,28	52.838,34	-373,94
	443101 - Geschäftsaufwendungen Bürobedarf	5.602,13	6.200,00	4.585,70	3.496,78	-1.088,92
	443102 - Geschäftsaufwendungen Bücher/Zeitschriften	7.322,13	7.200,00	6.596,37	6.456,99	-139,38
	443103 - Geschäftsaufwendungen Post- und Fernmeldegebühren	17.391,45	17.400,00	18.630,63	18.630,63	0,00
	443107 - Gerichts-, Anwalts-, Notarkosten	9.445,80	7.500,00	5.402,99	5.402,99	0,00
	443112 - Geschäftsaufwendungen Dienstreisen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	444100 - Steuern, Versicherungen u. Schadensfälle	29.013,16	30.900,00	31.653,99	31.511,92	-142,07
	445200 - Erstattungen f.Aufw.v.Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit Gemeinden/Verbände	49.168,05	33.600,00	41.309,07	41.725,75	416,68
	448200 - Säumniszuschläge nach § 240 AO	56,64	0,00	0,00	9,44	9,44
	449100 - Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.997,92	4.100,00	5.471,90	5.269,72	-202,18



**Ergebnisrechnung Planvergleich gemäß § 50 SächsKomHVO-Doppik**  
**Haushaltsjahr 2014**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
		EUR				
		1	2	3	4	5
<b>18</b>	= ordentliche Aufwendungen (Nr. 11 bis 17)	<b>4.956.604,60</b>	<b>4.350.000,00</b>	<b>4.326.161,44</b>	<b>4.909.472,82</b>	<b>583.311,38</b>
<b>19</b>	= ordentliches Ergebnis (Nr. 10 ./. Nr.18)	<b>-58.252,07</b>	<b>67.600,00</b>	<b>181.350,44</b>	<b>-247.570,81</b>	<b>-428.921,25</b>
20	außerordentliche Erträge	273.713,78	139.100,00	925.385,56	412.857,87	-512.527,69
	501900 - Sonstige außergewöhnliche Erträge	73.266,20	0,00	396.221,26	10.887,70	-385.333,56
	502100 - Erträge aus Abgang von Vermögen	3.083,91	0,00	0,00	0,00	0,00
	502900 - Sonstige periodenfremde Erträge	98,68	0,00	0,00	0,00	0,00
	506100 - Erträge aus der Veräußerung von unbeweglichen Vermögensgegenständen	197.264,99	139.100,00	529.164,30	401.970,17	-127.194,13
21	außerordentliche Aufwendungen	578.938,73	0,00	435.391,31	234.040,26	-201.351,05
	511100 - Aufwendungen im Zusammenhang mit Katastrophen und ähnlichen Ereignissen	437.638,38	0,00	424.411,80	18,59	-424.393,21
	511900 - Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	802,62	0,00	10.979,51	10.979,51	0,00
	513100 - Außerplanmäßige Abschreibungen durch erhöhte Inanspruchnahme	0,00	0,00	0,00	5.838,71	5.838,71
	516100 - Aufwendungen aus der Veräußerung von Grundstücken u. Gebäuden	140.493,73	0,00	0,00	217.203,45	217.203,45
	516200 - Aufwendungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>22</b>	= Sonderergebnis (Nr. 20 ./. Nr. 21)	<b>-305.224,95</b>	<b>139.100,00</b>	<b>489.994,25</b>	<b>178.817,61</b>	<b>-311.176,64</b>
<b>23</b>	= Gesamtergebnis (Nr. 19 + Nr. 22)	<b>-363.477,02</b>	<b>206.700,00</b>	<b>671.344,69</b>	<b>-68.753,20</b>	<b>-740.097,89</b>
24	veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnis aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Betrag, der durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt wird	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>26</b>	= verbleibendes Gesamtergebnis (Nr. 23 ./. Nr. 25)	<b>-363.477,02</b>	<b>206.700,00</b>	<b>671.344,69</b>	<b>-68.753,20</b>	<b>-740.097,89</b>
27	nicht gedeckter Fehlbetrag aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorzutragen ist	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses

		<b>Betrag in EUR</b>
1	Überschuss des ordentlichen Ergebnisses, der in die Rücklage des ordentlichen Ergebnisses eingestellt wird	0,00
2	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses verrechnet wird	0,00
3	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet wird	0,00
4	Überschuss des Sonderergebnisses, der in die Rücklage des Sonderergebnisses eingestellt wird	0,00
5	Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der mit der Rücklage des Sonderergebnisses verrechnet wird	0,00
6	Fehlbetrag, der nach § 25 Abs. 3 Satz 2 zu veranschlagen und auf das ordentliche Ergebnis der Folgejahre vorzutragen ist.	0,00
7	Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der auf Folgejahre vorgetragen wird	0,00
8	Verrechnung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren mit dem Basiskapital	0,00
9	Verrechnungen von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	0,00

<sup>1</sup> ursprünglicher Planansatz, gegebenenfalls in der Fassung eines Nachtragshaushaltes

**Druckparameter:** 69 = 3 HH- Rechnung \ M11 Ergebnisrechnung: Mandant: 0001 Gemeinde Amtsberg HH-Jahr: 2014 Listenauswahl . von: 1 bis: 13 VJ bis: 13 VJ von: 1 . von: 1 bis: 13 Startseite: 1 Listen-Nr.: 3-  
Ergebnisrechnung Listentyp: E  
(zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'tilo.mueller'); VJ von = 1; VJ bis = 13; . von = 1; bis = 13; . von = 1; bis = 13; mit Rest aus Vorjahr = an; mit Budgetumbuchungen = an;  
mit ÜPL/APL = an; mit Ansatz Plan/Nachtrag = an; Ausweis Nullpositionen = an; Startseite = 1; Listen-Nr. = 3; Listentyp = E; Kontennachweis = an

Teilhaushalt **1** Hauptamt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	670.687,39	618.100,00	633.966,15	701.140,45	67.174,30
	314000 - Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke Bund	16.105,00	11.800,00	11.849,76	10.188,82	-1.660,94
	314100 - Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke Land	508.887,97	539.000,00	539.000,00	520.285,91	-18.714,09
	314200 - Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke Gemeinden/Verbände	73.371,00	67.300,00	83.116,39	95.829,55	12.713,16
	316100 - Auflösung von Sopo aus Zuwendungen	64,54	0,00	0,00	1.169,51	1.169,51
	316101 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	72.258,88	0,00	0,00	73.666,66	73.666,66
	darunter: Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	aufgelöste Sonderposten	72.323,42	0,00	0,00	74.836,17	74.836,17
	316100 - Auflösung von Sopo aus Zuwendungen	64,54	0,00	0,00	1.169,51	1.169,51
	316101 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	72.258,88	0,00	0,00	73.666,66	73.666,66
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	331.401,98	338.500,00	350.066,28	347.338,57	-2.727,71
	331100 - Verwaltungsgebühren	28.362,31	20.300,00	29.231,64	30.521,47	1.289,83
	332100 - Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte	303.039,67	318.200,00	320.834,64	316.817,10	-4.017,54
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	14.606,38	24.000,00	24.140,64	21.347,54	-2.793,10
	341100 - Mieten u. Pachten	7.051,20	9.800,00	9.800,00	7.412,64	-2.387,36
	342100 - Erträge aus Verkauf	6.576,81	6.800,00	6.828,37	7.040,99	212,62
	346100 - Sonstige Privat-rechtliche Leistungsentgelte	978,37	7.400,00	7.512,27	6.893,91	-618,36
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.707,88	12.600,00	12.867,47	15.312,00	2.444,53
	348000 - Erträge aus Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	3.473,76	0,00	0,00	0,00	0,00
	348100 - Erträge aus Kostenerstattungen u. Kostenumlagen Land	1.213,65	5.500,00	5.767,47	6.191,64	424,17
	348400 - Kostenerstattung	7.020,47	7.100,00	7.100,00	9.120,36	2.020,36
	+ anteilige Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	22.111,70	300,00	300,00	105,00	-195,00
	356100 - Bußgelder	21.264,40	300,00	300,00	105,00	-195,00
	359100 - weitere sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	847,30	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>2</b>	<b>= anteilige anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>1.050.515,33</b>	<b>993.500,00</b>	<b>1.021.340,54</b>	<b>1.085.243,56</b>	<b>63.903,02</b>
3	anteilige Personalaufwendungen	1.443.851,16	1.472.300,00	1.460.869,03	1.598.685,31	137.816,28
	401100 - Dienstaufwendungen für Beamte	67.090,32	70.100,00	70.100,00	90.337,93	20.237,93
	401200 - Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	1.075.777,73	1.097.800,00	1.087.530,07	1.190.239,78	102.709,71
	401900 - Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte	16.831,67	17.600,00	17.708,10	9.868,75	-7.839,35
	402100 - Beiträge zur Versorgungskasse für Beamte	31.501,18	33.200,00	33.200,00	33.133,65	-66,35

**Teilergebnisrechnung Planvergleich gemäß § 50 SächsKomHVO-Doppik**  
**Haushaltsjahr 2014**

Teilhaushalt **1** Hauptamt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	(Spalte 4 ./. Spalte 3)
EUR						
		1	2	3	4	5
	402200 - Beiträge zur Versorgungskasse für Arbeitnehmer	38.045,75	38.300,00	38.228,60	41.119,35	2.890,75
	403200 - Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer	202.512,96	207.500,00	206.302,26	229.195,30	22.893,04
	403900 - Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung sonstige Beschäftigte	5.762,67	5.300,00	5.300,00	2.290,55	-3.009,45
	404100 - Beihilfen u. Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	6.328,88	2.500,00	2.500,00	2.500,00	0,00
	<b>+ anteilige Versorgungsaufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>417.972,38</b>	<b>376.100,00</b>	<b>405.715,31</b>	<b>376.972,48</b>	<b>-28.742,83</b>
	421100 - Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	36.785,04	34.400,00	35.323,62	24.536,49	-10.787,13
	421110 - Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	6.033,01	7.500,00	9.587,96	8.084,12	-1.503,84
	422100 - Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	2.827,21	4.000,00	3.477,28	3.334,28	-143,00
	423100 - Aufwendungen für Mieten u. Pachten	7.265,07	6.800,00	9.079,24	9.123,41	44,17
	423201 - Leasingraten Fahrzeuge	4.918,44	5.100,00	5.202,48	5.054,24	-148,24
	424100 - Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	219.678,37	214.200,00	235.674,90	224.826,64	-10.848,26
	425100 - Aufwendung für die Haltung von Fahrzeugen	10.168,47	10.300,00	10.943,41	10.572,41	-371,00
	425300 - Erwerb bewegl. Gegenstände netto unter 410,00 €	22.284,19	6.400,00	6.137,94	6.931,44	793,50
	425400 - Unterhaltung des immatriellen Vermögens	148,75	0,00	0,00	0,00	0,00
	425500 - Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	16.081,89	3.800,00	2.182,12	2.579,13	397,01
	426101 - Besondere Aufwendung für Beschäftigte	5.563,65	6.400,00	6.375,09	3.101,95	-3.273,14
	426106 - Besondere Aufwendung für Beschäftigte für Aus- und Fortbildung	4.535,99	8.200,00	6.151,86	3.753,23	-2.398,63
	427100 - Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	14.556,78	13.500,00	19.216,57	19.154,93	-61,64
	427103 - Aufwendung Bücher Zeitschriften	296,19	300,00	374,65	374,65	0,00
	427105 - Repräsentation, Ehrungen	3.076,03	1.100,00	1.067,47	903,99	-163,48
	427106 - Pflege partnerschaftlicher Beziehungen	2.797,12	5.000,00	1.633,91	1.530,76	-103,15
	427113 - Schwimmunterricht	2.479,24	2.500,00	1.987,09	1.987,09	0,00
	427115 - Besondere Aufwendungen für freiwillige Unterrichtszweige wie Kurse, Arbeitsgemeinschaften etc.	13.093,47	12.700,00	10.674,43	10.674,43	0,00
	427120 - Spezielle Ausgaben Meldestelle	16.179,32	13.000,00	20.123,83	20.123,83	0,00
	427130 - Sachmittel, Gebrauchs- und Verbrauchsmittel für den Unterricht	6.910,64	7.500,00	6.978,91	6.978,91	0,00
	427300 - Aufwendungen für Unterrichtswegekosten	9.455,60	1.500,00	1.335,78	1.335,78	0,00
	428100 - Verbrauch von Vorräten	5.518,98	5.500,00	6.046,93	5.893,45	-153,48
	429100 - Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	7.318,93	6.400,00	6.139,84	6.117,32	-22,52
	<b>+ anteilige planmäßige Abschreibungen</b>	<b>222.802,02</b>	<b>35.400,00</b>	<b>1.500,00</b>	<b>227.366,02</b>	<b>225.866,02</b>
	471100 - Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände u. Sachanlagen	221.739,31	35.400,00	1.500,00	227.275,82	225.775,82
	472100 - Einzelwertberichtigung von Forderungen	17,20	0,00	0,00	90,20	90,20
	472103 - Aufwand aus Wertberichtigung ADV	1.045,51	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>+ anteilige Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Teilhaushalt <b>1</b> Hauptamt		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
Ertrags- und Aufwandsarten		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
EUR						
		1	2	3	4	5
	+ anteilige Transferaufwendungen wie Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	179.437,75	178.400,00	181.738,47	181.607,23	-131,24
	431200 - Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke Gemeinden/Verbände	172.381,42	171.300,00	172.453,91	172.434,67	-19,24
	433700 - Leistg.zur Eingliederg.Arbeitsuchendernach§16Abs.2 Satz2 Nr.5u.6 Abs.3u.4 SGB II) /Optionskommunen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	433900 - Mehraufwandsentschädigung	7.056,33	7.100,00	9.284,56	9.172,56	-112,00
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	209.512,86	215.900,00	224.545,80	222.869,08	-1.676,72
	441100 - Sonstige Personal- u. Versorgungsaufwendungen	706,22	900,00	984,55	984,55	0,00
	441111 - Aufwendungen für Personalrat	840,25	1.700,00	953,04	953,04	0,00
	442100 - Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	25.585,47	30.000,00	29.375,87	28.931,57	-444,30
	442101 - Sonstige Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten	0,00	2.500,00	2.824,26	2.824,26	0,00
	442103 - Entschädigung Wahlhelfer	2.002,69	2.500,00	1.351,07	1.351,07	0,00
	442104 - Versicherungsbeiträge für ehrenamtliche Tätigkeit	346,59	500,00	15,74	0,00	-15,74
	442300 - Datenverarbeitung	37.418,83	25.000,00	26.698,82	26.525,23	-173,59
	442900 - Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten u. Diensten	601,86	1.000,00	591,80	591,80	0,00
	442901 - Verfügungsmittel	1.336,95	1.500,00	1.410,00	1.359,39	-50,61
	442902 - vermischte Auszahlungen, die im HH-Plan ohne Angaben bestimmter Einzelzwecke veranschlagt werden.	216,41	1.600,00	1.409,38	892,00	-517,38
	442903 - Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dergleichen	24.304,27	27.300,00	20.516,57	20.348,37	-168,20
	443100 - Geschäftsaufwendungen	4.867,66	26.400,00	35.982,64	35.608,70	-373,94
	443101 - Geschäftsaufwendungen Bürobedarf	4.427,61	3.900,00	2.704,33	2.611,31	-93,02
	443102 - Geschäftsaufwendungen Bücher/Zeitschriften	5.308,57	5.200,00	4.776,70	4.652,71	-123,99
	443103 - Geschäftsaufwendungen Post- und Fernmeldegebühren	15.995,55	16.000,00	17.370,46	17.370,46	0,00
	443107 - Gerichts-, Anwalts-, Notarkosten	9.445,80	7.500,00	5.402,99	5.402,99	0,00
	443112 - Geschäftsaufwendungen Dienstreisen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	444100 - Steuern, Versicherungen u. Schadensfälle	26.469,35	28.400,00	28.838,69	28.696,62	-142,07
	445200 - Erstattungen f.Aufw.v.Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit Gemeinden/Verbände	49.168,05	33.600,00	41.309,07	41.725,75	416,68
	448200 - Säumniszuschläge nach § 240 AO	56,64	0,00	0,00	9,44	9,44
	449100 - Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	414,09	400,00	2.029,82	2.029,82	0,00
<b>4</b>	= anteilige ordentliche Aufwendungen	<b>2.473.576,17</b>	<b>2.278.100,00</b>	<b>2.274.368,61</b>	<b>2.607.500,12</b>	<b>333.131,51</b>
<b>5</b>	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss, Nummer 2./-Nummer 4)	<b>-1.423.060,84</b>	<b>-1.284.600,00</b>	<b>-1.253.028,07</b>	<b>-1.522.256,56</b>	<b>-269.228,49</b>
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	1.055,78	5.800,00	5.800,00	0,00	-5.800,00
	381000 - Erträge aus internen Leistungsbeziehungen sozialer Bereich	1.055,78	5.800,00	5.800,00	0,00	-5.800,00
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	120.179,12	114.500,00	114.500,00	157.368,71	42.868,71

**Teilergebnisrechnung Planvergleich gemäß § 50 SächsKomHVO-Doppik**  
**Haushaltsjahr 2014**

Teilhaushalt		1	Hauptamt			
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 13	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/14	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/14	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 14	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
EUR						
		1	2	3	4	5
	481000 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen sozialer Bereich	1.055,78	5.800,00	5.800,00	0,00	-5.800,00
	481100 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bauhof	119.123,34	108.700,00	108.700,00	157.368,71	48.668,71
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./. Nummern 7 bis 9)	<b>-119.123,34</b>	<b>-108.700,00</b>	<b>-108.700,00</b>	<b>-157.368,71</b>	<b>-48.668,71</b>
<b>11</b>	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummer 5+10)	<b>-1.542.184,18</b>	<b>-1.393.300,00</b>	<b>-1.361.728,07</b>	<b>-1.679.625,27</b>	<b>-317.897,20</b>

Teilhaushalt **2** Kämmerei

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	(Spalte 4 ./. Spalte 3)
EUR						
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	1.514.583,61	1.534.100,00	1.543.066,99	1.584.590,88	41.523,89
	301100 - Grundsteuer A	19.018,80	18.500,00	18.500,00	18.526,90	26,90
	301200 - Grundsteuer B	318.171,54	316.000,00	317.619,69	317.807,30	187,61
	301300 - Gewerbesteuer	271.935,76	252.000,00	253.091,32	257.011,07	3.919,75
	302100 - Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	859.380,01	900.000,00	906.255,98	942.349,94	36.093,96
	302200 - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	36.329,37	37.400,00	37.400,00	38.126,65	726,65
	303100 - Vergnügungssteuer	941,45	1.300,00	1.300,00	1.129,50	-170,50
	303200 - Hundesteuer	8.806,68	8.900,00	8.900,00	9.639,52	739,52
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	1.274.557,13	1.156.700,00	1.156.700,00	1.182.831,45	26.131,45
	311100 - Allgemeine Schlüsselzuweisungen	1.161.675,00	1.141.800,00	1.141.800,00	1.131.752,00	-10.048,00
	311200 - Investive Schlüsselzuweisungen	59.906,00	10.400,00	10.400,00	0,00	-10.400,00
	313100 - Sonstige allgemeine Zuweisungen Land	2.575,33	2.600,00	2.600,00	2.560,14	-39,86
	314100 - Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke Land	1.881,49	1.900,00	1.900,00	0,00	-1.900,00
	316100 - Auflösung von Sopo aus Zuwendungen	48.519,31	0,00	0,00	48.519,31	48.519,31
	darunter: Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	aufgelöste Sonderposten	48.519,31	0,00	0,00	48.519,31	48.519,31
	316100 - Auflösung von Sopo aus Zuwendungen	48.519,31	0,00	0,00	48.519,31	48.519,31
	+ anteilige sonstige Transfererträge	856,80	0,00	0,00	0,00	0,00
	321400 - Sonstige Ersatzleistungen	856,80	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.604,68	1.200,00	1.463,76	1.683,10	219,34
	331100 - Verwaltungsgebühren	1.604,68	1.200,00	1.463,76	1.683,10	219,34
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	15.153,08	15.000,00	15.000,00	14.995,74	-4,26
	341100 - Mieten u. Pachten	15.153,08	15.000,00	15.000,00	14.995,74	-4,26
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	129.571,39	137.400,00	154.216,12	132.765,93	-21.450,19
	361600 - Zinserträge aus dem Giro- und Kontokorrentverkehr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	361603 - Zinserträge von Kreditinstituten	264,11	300,00	300,00	56,91	-243,09
	365100 - Erträge aus Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen u. Beteiligungen	129.307,28	137.100,00	153.916,12	132.709,02	-21.207,10
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	268.451,76	123.400,00	123.400,00	251.665,60	128.265,60
	351100 - Konzessionsabgaben	112.556,86	117.300,00	117.300,00	94.998,59	-22.301,41
	356200 - Säumniszuschläge	813,76	1.200,00	1.200,00	1.784,39	584,39
	356210 - Mahngebühren	1.881,16	2.000,00	2.000,00	2.293,77	293,77
	356220 - Verzugszinsen	1,60	0,00	0,00	2,58	2,58

**Teilergebnisrechnung Planvergleich gemäß § 50 SächsKomHVO-Doppik**  
**Haushaltsjahr 2014**

Teilhaushalt		2	Kämmerei			
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	(Spalte 4 ./. Spalte 3)
EUR						
		1	2	3	4	5
	356230 - Gewerbesteuerzinsen	2.887,00	2.900,00	2.900,00	1.706,00	-1.194,00
	358100 - Erträge aus Zuschreibungen	150.311,38	0,00	0,00	150.880,27	150.880,27
<b>2</b>	<b>= anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>3.204.778,45</b>	<b>2.967.800,00</b>	<b>2.993.846,87</b>	<b>3.168.532,70</b>	<b>174.685,83</b>
<b>3</b>	<b>anteilige Personalaufwendungen</b>	<b>181.419,03</b>	<b>170.500,00</b>	<b>166.321,80</b>	<b>156.453,57</b>	<b>-9.868,23</b>
	401200 - Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	152.010,06	139.500,00	135.641,59	124.886,08	-10.755,51
	401900 - Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte	0,00	600,00	280,21	0,00	-280,21
	402200 - Beiträge zur Versorgungskasse für Arbeitnehmer	4.719,78	4.600,00	4.600,00	5.123,88	523,88
	403200 - Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer	24.689,19	25.600,00	25.600,00	26.443,61	843,61
	403900 - Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung sonstige Beschäftigte	0,00	200,00	200,00	0,00	-200,00
	<b>+ anteilige Versorgungsaufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>40.173,25</b>	<b>30.000,00</b>	<b>19.715,89</b>	<b>13.514,29</b>	<b>-6.201,60</b>
	421100 - Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	10.316,44	21.100,00	7.923,96	5.568,21	-2.355,75
	423100 - Aufwendungen für Mieten u. Pachten	4.771,00	5.000,00	5.307,04	5.307,04	0,00
	425300 - Erwerb bewegl. Gegenstände netto unter 410,00 €	0,00	500,00	1.250,00	1.191,16	-58,84
	426102 - Doppik	24.304,90	0,00	2.684,96	0,00	-2.684,96
	426106 - Besondere Aufwendung für Beschäftigte für Aus- und Fortbildung	780,91	3.400,00	2.549,93	1.447,88	-1.102,05
	<b>+ anteilige planmäßige Abschreibungen</b>	<b>3.609,29</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.308,57</b>	<b>7.308,57</b>
	471100 - Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände u. Sachanlagen	2.453,07	0,00	0,00	1.999,09	1.999,09
	472100 - Einzelwertberichtigung von Forderungen	0,01	0,00	0,00	4.952,41	4.952,41
	472103 - Aufwand aus Wertberichtigung ADV	1.156,21	0,00	0,00	357,07	357,07
	<b>+ anteilige Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>181.517,73</b>	<b>184.500,00</b>	<b>184.500,00</b>	<b>181.857,76</b>	<b>-2.642,24</b>
	451700 - Zinsaufwendungen Kreditinstitute	181.517,73	184.500,00	184.500,00	181.449,76	-3.050,24
	459200 - Verzinsung von Steuernachzahlungen oder Steuererstattungen nach § 233 a AO	0,00	0,00	0,00	408,00	408,00
	<b>+ anteilige Transferaufwendungen wie Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen</b>	<b>717.360,95</b>	<b>744.500,00</b>	<b>742.942,74</b>	<b>739.445,06</b>	<b>-3.497,68</b>
	434100 - Gewerbesteuerumlage nach dem Gemeindefinanzreformgesetz	22.266,21	25.000,00	23.442,74	23.442,74	0,00
	437210 - Kreisumlage	695.094,74	719.500,00	719.500,00	716.002,32	-3.497,68
	<b>+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>23.042,72</b>	<b>31.600,00</b>	<b>31.624,27</b>	<b>31.681,94</b>	<b>57,67</b>
	442300 - Datenverarbeitung	17.001,00	11.400,00	8.867,85	8.771,49	-96,36
	442902 - vermischte Auszahlungen, die im HH-Plan ohne Angaben bestimmter Einzelzwecke veranschlagt werden.	1.754,36	1.700,00	1.743,03	2.099,24	356,21
	443100 - Geschäftsaufwendungen	0,00	14.000,00	17.229,64	17.229,64	0,00
	443101 - Geschäftsaufwendungen Bürobedarf	703,53	800,00	341,67	341,67	0,00
	449100 - Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.583,83	3.700,00	3.442,08	3.239,90	-202,18



Teilhaushalt		2	Kämmerei			
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 13	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/14	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/14	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 14	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
EUR						
		1	2	3	4	5
<b>4</b>	= anteilige ordentliche Aufwendungen	<b>1.147.122,97</b>	<b>1.161.100,00</b>	<b>1.145.104,70</b>	<b>1.130.261,19</b>	<b>-14.843,51</b>
<b>5</b>	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss, Nummer 2./Nummer 4)	<b>2.057.655,48</b>	<b>1.806.700,00</b>	<b>1.848.742,17</b>	<b>2.038.271,51</b>	<b>189.529,34</b>
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	2.000,00	2.000,00	64,51	-1.935,49
	481100 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bauhof	0,00	2.000,00	2.000,00	64,51	-1.935,49
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./. Nummern 7 bis 9)	<b>0,00</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>-2.000,00</b>	<b>-64,51</b>	<b>1.935,49</b>
<b>11</b>	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummer 5+10)	<b>2.057.655,48</b>	<b>1.804.700,00</b>	<b>1.846.742,17</b>	<b>2.038.207,00</b>	<b>191.464,83</b>

Teilhaushalt **3** Bauamt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	(Spalte 4 ./. Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	281.501,43	128.600,00	164.600,00	286.262,74	121.662,74
	314000 - Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke Bund	383,77	4.600,00	4.600,00	4.221,47	-378,53
	314100 - Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke Land	130.477,40	91.000,00	127.000,00	130.477,20	3.477,20
	314200 - Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke Gemeinden/Verbände	435,51	0,00	0,00	0,00	0,00
	314710 - Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke Private Unternehmen	0,00	33.000,00	33.000,00	0,00	-33.000,00
	316100 - Auflösung von Sopo aus Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	18,72	18,72
	316101 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	76.640,23	0,00	0,00	77.895,49	77.895,49
	316102 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen	73.564,52	0,00	0,00	73.649,86	73.649,86
	darunter: Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	aufgelöste Sonderposten	150.204,75	0,00	0,00	151.564,07	151.564,07
	316100 - Auflösung von Sopo aus Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	18,72	18,72
	316101 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	76.640,23	0,00	0,00	77.895,49	77.895,49
	316102 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen	73.564,52	0,00	0,00	73.649,86	73.649,86
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.648,45	2.700,00	2.724,47	4.547,49	1.823,02
	331100 - Verwaltungsgebühren	400,00	100,00	100,00	160,06	60,06
	332100 - Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte	2.248,45	2.600,00	2.624,47	4.387,43	1.762,96
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	357.211,10	324.500,00	324.500,00	117.315,52	-207.184,48
	341100 - Mieten u. Pachten	336.332,31	322.900,00	322.900,00	116.864,23	-206.035,77
	342100 - Erträge aus Verkauf	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	346100 - Sonstige Privat-rechtliche Leistungsentgelte	20.876,79	1.600,00	1.600,00	451,29	-1.148,71
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	1.697,77	500,00	500,00	0,00	-500,00
	369100 - Sonstige Finanzerträge	1.697,77	500,00	500,00	0,00	-500,00
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>2</b>	<b>= anteilige anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>643.058,75</b>	<b>456.300,00</b>	<b>492.324,47</b>	<b>408.125,75</b>	<b>-84.198,72</b>
3	anteilige Personalaufwendungen	283.211,26	296.000,00	296.000,00	310.485,19	14.485,19
	401200 - Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	231.791,48	237.400,00	237.400,00	247.728,60	10.328,60
	401900 - Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte	-16,39	4.300,00	4.300,00	3.570,60	-729,40
	402200 - Beiträge zur Versorgungskasse für Arbeitnehmer	8.043,91	8.000,00	8.000,00	8.620,60	620,60
	403200 - Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer	43.392,26	45.300,00	45.300,00	49.508,31	4.208,31
	403900 - Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung sonstige Beschäftigte	0,00	1.000,00	1.000,00	1.057,08	57,08

Teilhaushalt **3** Bauamt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
		EUR				
		1	2	3	4	5
+ anteilige Versorgungsaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		606.723,84	555.600,00	577.150,28	407.530,70	-169.619,58
421100 - Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen		80.646,93	13.600,00	16.787,75	168.146,06	151.358,31
421110 - Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen		6.531,01	117.500,00	107.038,70	26.573,87	-80.464,83
422100 - Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens		173.118,76	96.800,00	131.086,28	104.100,30	-26.985,98
423100 - Aufwendungen für Mieten u. Pachten		2.577,33	2.600,00	2.951,14	2.951,14	0,00
423201 - Leasingraten Fahrzeuge		12.782,41	9.100,00	12.393,72	11.773,97	-619,75
424100 - Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen		225.904,45	196.700,00	197.469,58	5.812,88	-191.656,70
425100 - Aufwendung für die Haltung von Fahrzeugen		30.924,10	44.000,00	32.197,30	32.197,30	0,00
425300 - Erwerb bewegl. Gegenstände netto unter 410,00 €		494,19	1.000,00	3.021,03	928,11	-2.092,92
425500 - Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens		1.021,04	1.000,00	1.000,00	567,81	-432,19
426106 - Besondere Aufwendung für Beschäftigte für Aus- und Fortbildung		1.009,01	1.700,00	1.398,66	1.397,19	-1,47
427100 - Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen		56.080,20	54.000,00	54.217,34	53.006,65	-1.210,69
428100 - Verbrauch von Vorräten		-73,59	100,00	88,78	75,42	-13,36
429100 - Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen		15.708,00	17.500,00	17.500,00	0,00	-17.500,00
+ anteilige planmäßige Abschreibungen		415.315,28	25.700,00	0,00	425.392,77	425.392,77
471100 - Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände u. Sachanlagen		411.561,47	25.700,00	0,00	425.392,77	425.392,77
472103 - Aufwand aus Wertberichtigung ADV		3.753,81	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Transferaufwendungen wie Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen		18.448,26	20.000,00	20.257,92	20.257,92	0,00
437390 - Sonstige allgemeine Umlagen an Zweckverbände		18.448,26	20.000,00	20.257,92	20.257,92	0,00
+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen		12.115,31	13.500,00	13.279,93	9.870,15	-3.409,78
442300 - Datenverarbeitung		5.691,05	6.100,00	5.845,09	3.446,60	-2.398,49
443101 - Geschäftsaufwendungen Bürobedarf		470,99	1.500,00	1.539,70	543,80	-995,90
443102 - Geschäftsaufwendungen Bücher/Zeitschriften		2.013,56	2.000,00	1.819,67	1.804,28	-15,39
443103 - Geschäftsaufwendungen Post- und Fernmeldegebühren		1.395,90	1.400,00	1.260,17	1.260,17	0,00
444100 - Steuern, Versicherungen u. Schadensfälle		2.543,81	2.500,00	2.815,30	2.815,30	0,00
<b>4</b>	<b>= anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.335.813,95</b>	<b>910.800,00</b>	<b>906.688,13</b>	<b>1.173.536,73</b>	<b>266.848,60</b>
<b>5</b>	<b>= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss, Nummer 2./Nummer 4)</b>	<b>-692.755,20</b>	<b>-454.500,00</b>	<b>-414.363,66</b>	<b>-765.410,98</b>	<b>-351.047,32</b>
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	246.876,47	272.000,00	272.000,00	276.090,40	4.090,40
	381100 - Erträge aus internen Leistungsbeziehungen Bauhof	246.876,47	272.000,00	272.000,00	276.090,40	4.090,40
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	127.753,13	161.300,00	161.300,00	118.657,18	-42.642,82

Teilhaushalt		3	Bauamt			
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	(Spalte 4 ./. Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
	481100 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bauhof	127.753,13	161.300,00	161.300,00	118.657,18	-42.642,82
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./. Nummern 7 bis 9)	<b>119.123,34</b>	<b>110.700,00</b>	<b>110.700,00</b>	<b>157.433,22</b>	<b>46.733,22</b>
<b>11</b>	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummer 5+10)	<b>-573.631,86</b>	<b>-343.800,00</b>	<b>-303.663,66</b>	<b>-607.977,76</b>	<b>-304.314,10</b>

<sup>1</sup> ursprünglicher Planansatz, gegebenenfalls in der Fassung eines Nachtragshaushaltes

**Druckparameter:** 69 = 3 HH- Rechnung \ M11 Teilergebnisrechnung; Mandant: 0001 Gemeinde Amtsberg HH-Jahr: 2014 Texte . von: 1 bis: 13 VJ bis: 13 VJ von: 1 . von: 1 bis: 13 Startseite: 1 erw. Listentyp: 3 Listen-Nr.: 2-Teilergebnishaushalt Listentyp: E Ebene: 1 Hierarchie: T13-Teilhaushaltsauskunft bis 2017 (zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'tilo.mueller'); VJ von = 1; VJ bis = 13; . von = 1; bis = 13; . von = 1; bis = 13; mit Rest aus Vorjahr = an; mit Budgetumbuchungen = an; mit ÜPL/APL = an; mit Ansatz Plan/Nachtrag = an; Hierarchie = T13; Ebene = 1; Ausweis Nullpositionen = an; Startseite = 1; Listen-Nr. = 2; Listentyp = E; Kontennachweis = an; erw. Listentyp = 3

**Finanzrechnung Planvergleich zu § 49 SächsKomHVO-Doppik**  
**Haushaltsjahr 2014**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	1.575.264,89	1.534.100,00	1.655.306,05	1.592.732,65	-62.573,40
	601100 - Grundsteuer A	19.092,09	18.500,00	18.500,00	18.401,56	-98,44
	601200 - Grundsteuer B	327.952,48	316.000,00	317.619,69	317.286,53	-333,16
	601300 - Gewerbesteuer	254.460,14	252.000,00	253.091,32	267.802,82	14.711,50
	601900 - Soforthilfe als sonstige ao Ertrag	67.259,91	0,00	112.239,06	0,00	-112.239,06
	602100 - Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	859.946,81	900.000,00	906.255,98	941.773,27	35.517,29
	602200 - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	36.498,95	37.400,00	37.400,00	37.306,46	-93,54
	603100 - Vergnügungssteuer	1.326,63	1.300,00	1.300,00	801,50	-498,50
	603200 - Hundesteuer	8.727,88	8.900,00	8.900,00	9.360,51	460,51
	<b>darunter: Grundsteuern A und B</b>	<b>347.044,57</b>	<b>334.500,00</b>	<b>336.119,69</b>	<b>335.688,09</b>	<b>-431,60</b>
	601100 - Grundsteuer A	19.092,09	18.500,00	18.500,00	18.401,56	-98,44
	601200 - Grundsteuer B	327.952,48	316.000,00	317.619,69	317.286,53	-333,16
	<b>Gewerbesteuer</b>	<b>254.460,14</b>	<b>252.000,00</b>	<b>253.091,32</b>	<b>267.802,82</b>	<b>14.711,50</b>
	601300 - Gewerbesteuer	254.460,14	252.000,00	253.091,32	267.802,82	14.711,50
	<b>Gemeindeanteil an der Einkommensteuer</b>	<b>859.946,81</b>	<b>900.000,00</b>	<b>906.255,98</b>	<b>941.773,27</b>	<b>35.517,29</b>
	602100 - Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	859.946,81	900.000,00	906.255,98	941.773,27	35.517,29
	<b>Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer</b>	<b>36.498,95</b>	<b>37.400,00</b>	<b>37.400,00</b>	<b>37.306,46</b>	<b>-93,54</b>
	602200 - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	36.498,95	37.400,00	37.400,00	37.306,46	-93,54
2	<b>+ Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.980.069,17</b>	<b>2.066.500,00</b>	<b>2.118.366,15</b>	<b>2.061.374,87</b>	<b>-56.991,28</b>
	611100 - Allgemeine Schlüsselzuweisungen	1.161.675,00	1.141.800,00	1.141.800,00	1.131.752,00	-10.048,00
	611200 - Investive Schlüsselzuweisungen	59.906,00	10.400,00	10.400,00	0,00	-10.400,00
	613100 - Sonstige allgemeine Zuweisungen Land	3.323,33	2.600,00	2.600,00	2.560,14	-39,86
	613110 - Einzahlungen aus Zuweisungen zur Bildung der Vorsorgerücklage ohne investive Zweckbindung	23.807,58	163.100,00	163.100,00	161.712,63	-1.387,37
	614000 - Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke Bund	16.488,77	16.400,00	16.449,76	14.335,29	-2.114,47
	614100 - Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke Land	640.389,98	631.900,00	667.900,00	652.179,22	-15.720,78
	614110 - Einzahlungen aus Zuweisungen zur Bildung der Vorsorgerücklage ohne investive Zweckbindung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	614120 - Zuweisung Land	2.714,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	614200 - Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke Gemeinden/Verbände	71.764,51	67.300,00	83.116,39	98.835,59	15.719,20
	614710 - Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke Private Unternehmen	0,00	33.000,00	33.000,00	0,00	-33.000,00
	<b>darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen</b>	<b>1.221.581,00</b>	<b>1.152.200,00</b>	<b>1.152.200,00</b>	<b>1.131.752,00</b>	<b>-20.448,00</b>
	611100 - Allgemeine Schlüsselzuweisungen	1.161.675,00	1.141.800,00	1.141.800,00	1.131.752,00	-10.048,00
	611200 - Investive Schlüsselzuweisungen	59.906,00	10.400,00	10.400,00	0,00	-10.400,00
	<b>sonstige allgemeine Zuweisungen</b>	<b>27.130,91</b>	<b>165.700,00</b>	<b>165.700,00</b>	<b>164.272,77</b>	<b>-1.427,23</b>
	613100 - Sonstige allgemeine Zuweisungen Land	3.323,33	2.600,00	2.600,00	2.560,14	-39,86
	613110 - Einzahlungen aus Zuweisungen zur Bildung der Vorsorgerücklage ohne investive Zweckbindung	23.807,58	163.100,00	163.100,00	161.712,63	-1.387,37
	<b>allgemeine Umlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**Finanzrechnung Planvergleich zu § 49 SächsKomHVO-Doppik**  
**Haushaltsjahr 2014**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
		EUR				
		1	2	3	4	5
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	856,80	0,00	0,00	0,00	0,00
	621400 - Sonstige Ersatzleistungen	856,80	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	339.876,00	342.400,00	354.254,51	353.474,80	-779,71
	631100 - Verwaltungsgebühren	30.099,91	21.600,00	30.795,40	32.864,53	2.069,13
	632100 - Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte	309.776,09	320.800,00	323.459,11	320.610,27	-2.848,84
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	386.779,50	363.500,00	363.640,64	152.423,96	-211.216,68
	641100 - Mieten u. Pachten	358.920,13	347.700,00	347.700,00	137.523,91	-210.176,09
	642100 - Einzahlungen aus dem Verkauf	6.515,55	6.800,00	6.828,37	7.115,44	287,07
	646100 - Sonstige Privat-rechtliche Leistungsentgelte	21.343,82	9.000,00	9.112,27	7.784,61	-1.327,66
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.159,38	12.600,00	12.867,47	12.182,18	-685,29
	648000 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.120,26	0,00	0,00	0,00	0,00
	648100 - Einzahlungen aus Kostenerstattungen u. Kostenumlagen Land	2.027,65	5.500,00	5.767,47	4.979,05	-788,42
	648400 - Kostenerstattung	7.020,47	7.100,00	7.100,00	7.194,13	94,13
	648700 - Einzahlungen aus Kostenerstattungen u. Kostenumlagen Private Unternehmen	-9,00	0,00	0,00	9,00	9,00
7	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	131.367,84	137.900,00	154.716,12	132.765,93	-21.950,19
	661600 - Zinserträge aus dem Giro- und Kontokorrentverkehr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	661700 - Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	264,11	300,00	300,00	56,91	-243,09
	665100 - Gewinnanteile aus Verbundene Unternehmen u. Beteiligungen	129.307,28	137.100,00	153.916,12	132.709,02	-21.207,10
	669100 - Sonstige Finanzeinzahlungen	1.697,77	500,00	500,00	0,00	-500,00
	669129 - Sonstige Finanzeinzahlungen	98,68	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	139.616,18	123.700,00	123.700,00	107.059,54	-16.640,46
	651100 - Konzessionsabgaben	112.658,42	117.300,00	117.300,00	99.917,81	-17.382,19
	656100 - Bußgelder	21.264,40	300,00	300,00	105,00	-195,00
	656200 - Säumniszuschläge	985,69	1.200,00	1.200,00	2.298,51	1.098,51
	656210 - Einzahlung Mahngebühren	1.659,42	2.000,00	2.000,00	2.147,95	147,95
	656220 - Verzugszinsen	0,67	0,00	0,00	2,21	2,21
	656230 - Einzahlung Verzugszinsen	2.670,00	2.900,00	2.900,00	1.855,00	-1.045,00
	659100 - Andere sonstige Ordentliche Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	377,58	0,00	0,00	733,06	733,06
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 1 bis 8)</b>	<b>4.576.989,76</b>	<b>4.580.700,00</b>	<b>4.782.850,94</b>	<b>4.412.013,93</b>	<b>-370.837,01</b>
10	Personalauszahlungen	1.902.981,17	1.938.800,00	1.923.190,83	2.129.449,76	206.258,93
	701100 - für Beamte	67.090,32	70.100,00	70.100,00	90.337,93	20.237,93
	701200 - für tariflich Beschäftigte	1.450.230,57	1.474.700,00	1.460.571,66	1.627.180,15	166.608,49
	701800 - für Kommunal-Kombi-Beschäftigte	1.638,16	0,00	0,00	0,00	0,00
	701900 - sonstige Beschäftigte	17.353,99	22.500,00	22.288,31	12.939,35	-9.348,96
	702100 - für Beamte	31.501,18	33.200,00	33.200,00	33.133,65	-66,35
	702200 - für tariflich Beschäftigte	50.808,95	50.900,00	50.828,60	54.863,83	4.035,23

**Finanzrechnung Planvergleich zu § 49 SächsKomHVO-Doppik**  
**Haushaltsjahr 2014**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
		EUR				
		1	2	3	4	5
	702900 - Auszahlung von Beiträgen zur Versorgungskasse für sonstige Beschäftigte	39,54	0,00	0,00	0,00	0,00
	703200 - für tariflich Beschäftigte	272.109,87	278.400,00	277.202,26	305.147,22	27.944,96
	703900 - Sozialversicherung sonstige Beschäftigte	5.879,71	6.500,00	6.500,00	3.347,63	-3.152,37
	704100 - Beihilfen u. Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	6.328,88	2.500,00	2.500,00	2.500,00	0,00
11	<b>+ Versorgungsauszahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
12	<b>+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>1.053.380,02</b>	<b>961.700,00</b>	<b>1.002.581,48</b>	<b>780.048,40</b>	<b>-222.533,08</b>
	721100 - Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	126.860,03	69.100,00	60.035,33	199.997,63	139.962,30
	721110 - Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	18.750,98	125.000,00	116.626,66	2.693,53	-113.933,13
	722100 - Auszahlungen für die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen u. beweglichen Infrastrukturvermögens	175.180,47	100.800,00	134.563,56	102.840,39	-31.723,17
	723100 - Mieten u. Pachten	13.529,38	14.400,00	17.337,42	14.721,20	-2.616,22
	723201 - Auszahlung Leasing für Fahrzeuge	17.700,85	14.200,00	17.596,20	16.828,21	-767,99
	724100 - Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	445.485,14	410.900,00	433.144,48	229.980,99	-203.163,49
	725100 - Haltung von Fahrzeugen	40.001,07	54.300,00	43.140,71	42.571,96	-568,75
	725300 - Erwerb beweglich Gegenstände , die netto 410 € nicht übersteigen	24.613,29	7.900,00	10.408,97	9.013,11	-1.395,86
	725400 - Unterhaltung des immateriellen Vermögens	0,00	0,00	0,00	148,75	148,75
	725500 - Unterhaltung des sonst. bewegl. Vermögens	17.086,21	4.800,00	3.182,12	3.050,94	-131,18
	726101 - Besondere Aufwendung für Beschäftigte	822,66	6.400,00	6.375,09	7.657,98	1.282,89
	726102 - Doppik	10.792,51	0,00	2.684,96	2.335,67	-349,29
	726106 - Aufwendung für Beschäftigte für Aus- und Fortbildung	6.518,82	13.300,00	10.100,45	6.550,48	-3.549,97
	727100 - Besondere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	82.842,74	67.500,00	73.433,91	77.852,34	4.418,43
	727103 - Aufwendungen für Bücher und Zeitschriften	287,23	300,00	374,65	383,61	8,96
	727105 - Repräsentation, Ehrungen	3.065,18	1.100,00	1.067,47	904,22	-163,25
	727106 - Pflege partnerschaftlicher Beziehungen	2.797,12	5.000,00	1.633,91	1.530,76	-103,15
	727110 - GTA	62,50	0,00	0,00	0,00	0,00
	727113 - Schwimmunterricht	2.422,95	2.500,00	1.987,09	1.987,09	0,00
	727115 - Schulveranstaltungen, Auszeichnungen, Sport,Spiele	12.394,76	12.700,00	10.674,43	11.251,81	577,38
	727120 - Spezielle Ausgaben Meldestelle	15.813,76	13.000,00	20.123,83	19.282,22	-841,61
	727130 - Sachmittel, Gebrauchs- und Verbrauchsmittel für den Unterricht	6.910,64	7.500,00	6.978,91	6.705,22	-273,69
	727300 - Auszahlungen für Unterrichtswegekosten	9.489,89	1.500,00	1.335,78	1.115,78	-220,00
	728100 - Aufwendungen für Vorräte	5.498,09	5.600,00	6.135,71	5.916,17	-219,54
	729100 - Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	14.453,75	23.900,00	23.639,84	14.728,34	-8.911,50
13	<b>+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen</b>	<b>217.836,27</b>	<b>184.500,00</b>	<b>619.891,31</b>	<b>263.139,74</b>	<b>-356.751,57</b>
	751700 - Zinsauszahlungen Kreditinstitute	172.941,25	184.500,00	184.500,00	181.501,11	-2.998,89
	759200 - Verzinsung von Steuernachzahlungen oder Steuererstattungen nach § 233 a AO	0,00	0,00	0,00	408,00	408,00
	759900 - Sonstige Finanzauszahlungen	43.741,52	0,00	424.411,80	70.251,12	-354.160,68

**Finanzrechnung Planvergleich zu § 49 SächsKomHVO-Doppik**  
**Haushaltsjahr 2014**

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
	01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
	EUR				
	1	2	3	4	5
759907 - Sonstige Finanzauszahlungen	1.153,50	0,00	10.979,51	10.979,51	0,00
<b>14</b> + Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<b>917.589,24</b>	<b>942.900,00</b>	<b>944.939,13</b>	<b>936.761,08</b>	<b>-8.178,05</b>
731200 - Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke Gemeinden/Verbände	172.381,42	171.300,00	172.453,91	172.434,67	-19,24
733700 - Leistg.z.Eingliederg v.Arbeitsuchenden (nach §16Abs.2 Satz2 Nr.5u.6 Abs.3u.4 SGB II) /Optionskommunen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
733900 - Mehraufwandsentschädigung	7.056,33	7.100,00	9.284,56	9.172,56	-112,00
734100 - Gewerbesteuerumlage	24.608,49	25.000,00	23.442,74	18.893,61	-4.549,13
737210 - Kreisumlage	695.094,74	719.500,00	719.500,00	716.002,32	-3.497,68
737390 - Sonstige allg. Umlagen an Zweckverände	18.448,26	20.000,00	20.257,92	20.257,92	0,00
<b>15</b> + sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<b>243.007,84</b>	<b>261.000,00</b>	<b>269.450,00</b>	<b>257.147,22</b>	<b>-12.302,78</b>
741100 - Sonstige Personal- u. Versorgungsauszahlungen	706,22	900,00	984,55	984,55	0,00
741111 - Deckung Kosten Personalrat	810,25	1.700,00	953,04	953,04	0,00
742100 - Auszahlungen für ehrenamtliche Tätigkeit	27.457,75	30.000,00	29.375,87	25.000,47	-4.375,40
742101 - Aufwendung für ehrenamtliche Tätigkeit	0,00	2.500,00	2.824,26	1.969,67	-854,59
742103 - Entschädigung Wahlhelfer	2.002,69	2.500,00	1.351,07	1.351,07	0,00
742104 - Auszahlungen für ehrenamtliche Tätigkeit	356,87	500,00	15,74	0,00	-15,74
742300 - Datenverarbeitung	55.426,98	42.500,00	41.411,76	43.175,07	1.763,31
742900 - Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten u. Diensten	601,86	1.000,00	591,80	591,80	0,00
742901 - Verfügungsmittel	1.500,96	1.500,00	1.410,00	1.382,18	-27,82
742902 - vermischte Auszahlungen, die im HH-Plan ohne angaben bestimmter einzelzwecke veranschlagt werden	2.712,93	3.300,00	3.152,41	3.090,07	-62,34
742903 - Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dergleichen	28.077,49	27.300,00	20.516,57	20.114,30	-402,27
743100 - Geschäftsauszahlungen	3.916,30	40.400,00	53.212,28	45.331,68	-7.880,60
743101 - Geschäftsaufwendungen für Bürobedarf	5.699,35	6.200,00	4.585,70	3.399,56	-1.186,14
743102 - Geschäftsausgaben für Bücher/Zeitschriften	6.904,51	7.200,00	6.596,37	6.798,02	201,65
743103 - Geschäftsausgaben Post-und Fernmeldegebühren	16.632,77	17.400,00	18.630,63	19.319,10	688,47
743107 - Gerichts-, Anwalts-, Notarkosten zuzügl. Nebenkosten	9.262,35	7.500,00	5.402,99	5.349,34	-53,65
743112 - Geschäftsaufwendungen Dienstreisen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
744100 - Steuern, Versicherungen u. Schadensfälle	29.286,18	30.900,00	31.653,99	32.123,67	469,68
745200 - Erstattungen für Auszahlungen von Dritten a. lfd. Verwaltungstätigkeit Gemeinden/Verbände	47.813,13	33.600,00	41.309,07	41.846,03	536,96
749100 - weitere sonstige Auszahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.839,25	4.100,00	5.471,90	4.367,60	-1.104,30
<b>16</b> = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 10 bis 15)	<b>4.334.794,54</b>	<b>4.288.900,00</b>	<b>4.760.052,75</b>	<b>4.366.546,20</b>	<b>-393.506,55</b>
<b>17</b> = Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/bedarf (Nummer9 ././ Nummer 16)	<b>242.195,22</b>	<b>291.800,00</b>	<b>22.798,19</b>	<b>45.467,73</b>	<b>22.669,54</b>
<b>18</b> Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	547.087,81	936.900,00	1.889.257,20	985.991,91	-903.265,29
681000 - Investzuwendg.inkl.Vorauszahlg.u.Beihilfen z.Schuldentilg,Spenden m.inv.Zweck Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
681100 - Investzuwendg.inkl.Vorauszahlg.u.Beihilfen z.Schuldentilg,Spenden m.inv.Zweck Land	342.516,86	0,00	0,00	774.155,91	774.155,91



**Finanzrechnung Planvergleich zu § 49 SächsKomHVO-Doppik**  
**Haushaltsjahr 2014**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
		EUR				
		1	2	3	4	5
	681110 - Investive Schlüsselzuweisungen	69.169,00	172.100,00	172.100,00	180.881,00	8.781,00
	681190 - sonst. Investitionszuwendungen Land	128.948,02	764.800,00	541.285,00	804.090,91	262.805,91
	681191 - sonst. Investitionen land	0,00	0,00	1.136.872,20	-774.155,91	-1.911.028,11
	681700 - Investzuwendg.inkl.Vorauszahlg.u.Bei hilfen z.Schuldentilg, Spenden m.inv.Zweck Private Unternehmen	6.453,93	0,00	39.000,00	1.020,00	-37.980,00
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Einzahlung aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlung aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	197.239,99	139.100,00	529.164,30	363.849,27	-165.315,03
	682100 - Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken u. Gebäuden	197.239,99	139.100,00	529.164,30	360.851,27	-168.313,03
	682111 - Erträge aus Abgang von Vermögen	0,00	0,00	0,00	2.998,00	2.998,00
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	283.982,20	-91,81	-284.074,01
	685100 - Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0,00	283.982,20	-91,81	-284.074,01
<b>25</b>	<b>= Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 24)</b>	<b>744.327,80</b>	<b>1.076.000,00</b>	<b>2.702.403,70</b>	<b>1.349.749,37</b>	<b>-1.352.654,33</b>
26	Auszahlung für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	1.636,25	0,00	5.000,00	5.000,00	0,00
	783100 - Ausz.f.Erwerb immat. .Gegenstände > 410 €	1.636,25	0,00	5.000,00	5.000,00	0,00
27	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	49.067,18	21.000,00	22.133,84	3,01	-22.130,83
	782100 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	4.150,62	21.000,00	22.133,84	3,01	-22.130,83
	782300 - Auszahlung Infrastruktur	44.916,56	0,00	0,00	0,00	0,00
28	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	836.346,01	1.030.100,00	1.640.574,33	1.263.136,89	-377.437,44
	785110 - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	410.633,68	772.500,00	571.525,31	467.492,73	-104.032,58
	785120 - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	16.553,11	96.400,00	213.771,88	119.620,05	-94.151,83
	785130 - Auszahlungen für sonst. Baumaßnahmen	409.159,22	161.200,00	855.277,14	676.024,11	-179.253,03
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	33.819,75	62.800,00	76.469,38	36.920,59	-39.548,79
	783200 - Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegenständen	33.819,75	62.800,00	76.469,38	36.920,59	-39.548,79
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	+ Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	+ Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>33</b>	<b>= Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 26 bis 32)</b>	<b>920.869,19</b>	<b>1.113.900,00</b>	<b>1.744.177,55</b>	<b>1.305.060,49</b>	<b>-439.117,06</b>
	nachrichtlich: Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, die nicht in Position 38 enthalten sind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>34</b>	<b>= Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 25 ./. Nummer 33)</b>	<b>-176.541,39</b>	<b>-37.900,00</b>	<b>958.226,15</b>	<b>44.688,88</b>	<b>-913.537,27</b>
<b>35</b>	<b>= veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf (Nummern 17 + 34)</b>	<b>65.653,83</b>	<b>253.900,00</b>	<b>981.024,34</b>	<b>90.156,61</b>	<b>-890.867,73</b>

**Finanzrechnung Planvergleich zu § 49 SächsKomHVO-Doppik**  
**Haushaltsjahr 2014**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
		EUR				
		1	2	3	4	5
36	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	+ Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	234.250,00	250.000,00	250.000,00	104.000,00	-146.000,00
	792735 - Ordentl. Tilgung von Krediten für Investitionen gg. Kreditinstituten LZ>5 J.	130.250,00	104.000,00	104.000,00	104.000,00	0,00
	79273501 - Kreditaufnahme für Investitionen von Kreditinstituten mit einer LZ>5 J.	104.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	792736 - außerordentl. Tilgung von Krediten für Investitionen gg. Kreditinstituten LZ>5 J.	0,00	146.000,00	146.000,00	0,00	-146.000,00
39	+ Auszahlungen für die Tilgung sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>40</b>	<b>= Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit [(Nummern 36 + 37) ./. (Nummern 38 + 39)]</b>	<b>-234.250,00</b>	<b>-250.000,00</b>	<b>-250.000,00</b>	<b>-104.000,00</b>	<b>146.000,00</b>
<b>41</b>	<b>= Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nummern 35 + 40)</b>	<b>-168.596,17</b>	<b>3.900,00</b>	<b>731.024,34</b>	<b>-13.843,39</b>	<b>-744.867,73</b>
42	Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43	- Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
44	+ Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	1.592.255,67	0,00	0,00	2.184.244,10	2.184.244,10
	679300 - Einz. Zahlwegsumbuchungen	800,00	0,00	0,00	15,00	15,00
	679400 - Einz. Verwahrkonten	3.085,00	0,00	0,00	40.418,19	40.418,19
	679401 - Einz. Verwahrkonten	2.450,48	0,00	0,00	1.929,88	1.929,88
	679402 - Einz. Verwahrkonten	71,60	0,00	0,00	915,46	915,46
	679405 - Einz. Verwahrkonten	0,00	0,00	0,00	797,00	797,00
	679406 - Einz. Verwahrkonten	2.153,83	0,00	0,00	3.170,08	3.170,08
	679407 - Einz. Verwahrkonten	492,22	0,00	0,00	110,00	110,00
	679408 - Einz. Verwahrkonten	302,18	0,00	0,00	1.310,44	1.310,44
	679409 - Einz. Verwahrkonten	1.787,14	0,00	0,00	0,00	0,00
	679410 - Einz. Verwahrkonten	3.079,30	0,00	0,00	2.145,83	2.145,83
	679411 - Einz. Verwahrkonten	525,20	0,00	0,00	6.704,00	6.704,00
	679412 - Einz. Verwahrkonten	3.579,10	0,00	0,00	6.875,89	6.875,89
	679414 - Verwendung Integrativgeld Dittersdorf	886,20	0,00	0,00	3.782,42	3.782,42
	679415 - Verwendung Carlo-Mittel	8.335,58	0,00	0,00	13.157,60	13.157,60
	679416 - Soforthilfe Hochwasser	138.255,39	0,00	0,00	23,75	23,75
	679417 - Soforthilfe Hochwasser betroffene Unternehmen	12.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	679418 - Soforthilfe Hochwasser kommunal	118.411,91	0,00	0,00	0,00	0,00
	679420 - Fördermaßnahme Hochwasser FFW LDC	329,76	0,00	0,00	0,00	0,00
	679421 - Fördermaßnahme Hochwasser FFW - LRA	12.559,34	0,00	0,00	18,59	18,59
	679910 - Einz. Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	1.277.391,86	0,00	0,00	2.102.869,97	2.102.869,97
	679911 - Einz. Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	5.759,58	0,00	0,00	0,00	0,00
45	- Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	1.589.630,60	0,00	0,00	2.158.999,53	2.158.999,53

**Finanzrechnung Planvergleich zu § 49 SächsKomHVO-Doppik**  
**Haushaltsjahr 2014**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
		EUR				
		1	2	3	4	5
	779110 - Auszahlungen SEB	1.331,07	0,00	0,00	129,40	129,40
	779300 - Ausz. Zahlwegsumbuchungen	800,00	0,00	0,00	15,00	15,00
	779400 - Ausz. Verwahrkonten	2.138,84	0,00	0,00	39.818,36	39.818,36
	779401 - Ausz. Verwahrkonten	4.416,14	0,00	0,00	2.323,46	2.323,46
	779402 - Ausz. Verwahrkonten	51,60	0,00	0,00	5.218,70	5.218,70
	779403 - Ausz. Verwahrkonten	97,85	0,00	0,00	33,33	33,33
	779404 - Ausz. Verwahrkonten	576,45	0,00	0,00	33,33	33,33
	779405 - Ausz. Verwahrkonten	250,92	0,00	0,00	830,34	830,34
	779406 - Ausz. Verwahrkonten	2.802,04	0,00	0,00	2.593,40	2.593,40
	779407 - Ausz. Verwahrkonten	565,52	0,00	0,00	205,66	205,66
	779408 - Ausz. Verwahrkonten	801,98	0,00	0,00	1.310,44	1.310,44
	779409 - Ausz. Verwahrkonten	1.773,44	0,00	0,00	0,00	0,00
	779410 - Ausz. Verwahrkonten	3.768,50	0,00	0,00	2.027,16	2.027,16
	779411 - Ausz. Verwahrkonten	100,00	0,00	0,00	11.400,64	11.400,64
	779412 - Ausz. Verwahrkonten	564,32	0,00	0,00	8.276,49	8.276,49
	779414 - Verwendung Intergativgeld Dittersdorf	0,00	0,00	0,00	2.313,71	2.313,71
	779415 - Verwendung Carlo-Mittel	11.855,87	0,00	0,00	13.032,53	13.032,53
	779416 - Soforthilfe Hochwasser	138.236,42	0,00	0,00	42,72	42,72
	779417 - Soforthilfe Hochwasser betroffene Unternehmen	12.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	779418 - Soforthilfe Hochwasser kommunal	118.229,93	0,00	0,00	181,98	181,98
	779420 - Fördermaßnahme Hochwasser FFW Amtsberg - LDC	329,76	0,00	0,00	0,00	0,00
	779421 - Fördermaßnahme Hochwasser FFW - LRA	6.553,05	0,00	0,00	18,59	18,59
	779910 - Ausz. Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	1.267.206,13	0,00	0,00	2.069.194,29	2.069.194,29
	779911 - Ausz. Lohn- und Gehaltsverrechnungskonto	15.180,77	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>46</b>	= Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen [(Nummern 42 + 44) ./. (Nummern 43 + 45)]	<b>2.625,07</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>25.244,57</b>	<b>25.244,57</b>
<b>47</b>	Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 41 + 46)	<b>-165.971,10</b>	<b>3.900,00</b>	<b>731.024,34</b>	<b>11.401,18</b>	<b>-719.623,16</b>
48	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	26.737,50	0,00	0,00	37.574,37	37.574,37
	693700 - Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	26.737,50	0,00	0,00	37.574,37	37.574,37
49	- Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	26.737,50	26.737,50
	793700 - Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	26.737,50	26.737,50
<b>50</b>	= Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 47 + 48 ./. Nummer 49)	<b>-139.233,60</b>	<b>3.900,00</b>	<b>731.024,34</b>	<b>22.238,05</b>	<b>-708.786,29</b>
51	Anfangsbestand an liquiden Mitteln (ohne Kassenkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	154.195,51	14.961,91	14.961,91	14.961,91	0,00
	881101 - Bank 1	123.970,57	0,00	0,00	0,00	0,00
	881102 - Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	155,09	155,65	155,65	155,65	0,00
	881103 - Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	30.069,85	14.806,26	14.806,26	14.806,26	0,00

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 .J. Spalte 3)
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
		EUR				
		1	2	3	4	5
	883198 - Kassenbestand	0,00	40.516,58	40.516,58	40.516,58	0,00
	884101 - FR Geldtransit	0,00	-40.516,58	-40.516,58	-40.516,58	0,00
	darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>52</b>	= Endbestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nummer 50 + 51)	<b>14.961,91</b>	<b>18.861,91</b>	<b>745.986,25</b>	<b>37.199,96</b>	<b>-708.786,29</b>
	darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

**Einzahlungen und Auszahlungen dürfen nicht miteinander verrechnet werden!**

<sup>1</sup> ursprünglicher Planansatz, gegebenenfalls in der Fassung eines Nachtragshaushaltes

**Druckparameter:** 69 = 3 HH- Rechnung \ M12 Finanzrechnung: Mandant: 0001 Gemeinde Amtsberg HH-Jahr: 2014 Listenauswahl . von: 1 bis: 13 VJ bis: 13 VJ von: 1 . von: 1 bis: 13 Startseite: 1 Listen-Nr.: 4- Finanzrechnung Listentyp: F (zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'tilo.mueller'); VJ von = 1; VJ bis = 13; . von = 1; bis = 13; . von = 1; bis = 13; mit Rest aus Vorjahr = an; mit Budgetumbuchungen = an; mit ÜPL/APL = an; mit Ansatz Plan/Nachtrag = an; Ausweis Nullpositionen = an; Startseite = 1; Listen-Nr. = 4; Listentyp = F; Kontennachweis = an

Teilhaushalt <b>1</b> Hauptamt		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
Ein- und Auszahlungsarten		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	
EUR						
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	274,62	0,00	112.239,06	0,00	-112.239,06
	601900 - Soforthilfe als sonstige ao Ertrag	274,62	0,00	112.239,06	0,00	-112.239,06
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit	596.213,09	618.100,00	633.966,15	630.651,43	-3.314,72
	613100 - Sonstige allgemeine Zuweisungen Land	748,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	614000 - Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke Bund	16.105,00	11.800,00	11.849,76	10.113,82	-1.735,94
	614100 - Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke Land	508.031,09	539.000,00	539.000,00	521.702,02	-17.297,98
	614200 - Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke Gemeinden/Verbände	71.329,00	67.300,00	83.116,39	98.835,59	15.719,20
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	334.981,65	338.500,00	350.066,28	347.469,21	-2.597,07
	631100 - Verwaltungsgebühren	27.775,01	20.300,00	29.231,64	31.096,37	1.864,73
	632100 - Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte	307.206,64	318.200,00	320.834,64	316.372,84	-4.461,80
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	15.134,30	24.000,00	24.140,64	20.212,96	-3.927,68
	641100 - Mieten u. Pachten	7.680,16	9.800,00	9.800,00	5.766,20	-4.033,80
	642100 - Einzahlungen aus dem Verkauf	6.515,55	6.800,00	6.828,37	7.113,44	285,07
646100 - Sonstige Privat-rechtliche Leistungsentgelte	938,59	7.400,00	7.512,27	7.333,32	-178,95	
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.168,38	12.600,00	12.867,47	12.173,18	-694,29	
648000 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.120,26	0,00	0,00	0,00	0,00	
648100 - Einzahlungen aus Kostenerstattungen u. Kostenumlagen Land	2.027,65	5.500,00	5.767,47	4.979,05	-788,42	
648400 - Kostenerstattung	7.020,47	7.100,00	7.100,00	7.194,13	94,13	
+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.264,40	300,00	300,00	105,00	-195,00	
656100 - Bußgelder	21.264,40	300,00	300,00	105,00	-195,00	
<b>2</b>	<b>= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>991.036,44</b>	<b>993.500,00</b>	<b>1.133.579,60</b>	<b>1.010.611,78</b>	<b>-122.967,82</b>
3	anteilige Personalauszahlungen	1.457.968,39	1.472.300,00	1.460.869,03	1.644.441,44	183.572,41
	701100 - für Beamte	67.090,32	70.100,00	70.100,00	90.337,93	20.237,93
	701200 - für tariflich Beschäftigte	1.085.835,57	1.097.800,00	1.087.530,07	1.236.270,91	148.740,84
	701800 - für Kommunal-Kombi-Beschäftigte	1.638,16	0,00	0,00	0,00	0,00
	701900 - sonstige Beschäftigte	17.321,48	17.600,00	17.708,10	9.593,75	-8.114,35
	702100 - für Beamte	31.501,18	33.200,00	33.200,00	33.133,65	-66,35
	702200 - für tariflich Beschäftigte	38.045,26	38.300,00	38.228,60	41.119,35	2.890,75
	702900 - Auszahlung von Beiträgen zur Versorgungskasse für sonstige Beschäftigte	39,54	0,00	0,00	0,00	0,00
	703200 - für tariflich Beschäftigte	204.303,04	207.500,00	206.302,26	229.195,30	22.893,04
	703900 - Sozialversicherung sonstige Beschäftigte	5.864,96	5.300,00	5.300,00	2.290,55	-3.009,45
	704100 - Beihilfen u. Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	6.328,88	2.500,00	2.500,00	2.500,00	0,00

Teilhaushalt		1		Hauptamt							
Ein- und Auszahlungsarten						Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist	
						01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	(Spalte 4 ./. Spalte 3)	
						EUR					
						1	2	3	4	5	
+ anteilige Versorgungsauszahlungen						0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen						416.275,08	376.100,00	405.715,31	375.836,82	-29.878,49	
721100 - Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen						35.990,97	34.400,00	35.323,62	25.734,09	-9.589,53	
721110 - Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen						12.219,97	7.500,00	9.587,96	1.851,02	-7.736,94	
722100 - Auszahlungen für die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen u. beweglichen Infrastrukturvermögens						2.827,21	4.000,00	3.477,28	3.334,28	-143,00	
723100 - Mieten u. Pachten						6.844,27	6.800,00	9.079,24	7.372,86	-1.706,38	
723201 - Auszahlung Leasing für Fahrzeuge						4.918,44	5.100,00	5.202,48	5.054,24	-148,24	
724100 - Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen						220.142,34	214.200,00	235.674,90	223.457,07	-12.217,83	
725100 - Haltung von Fahrzeugen						10.014,00	10.300,00	10.943,41	10.636,26	-307,15	
725300 - Erwerb beweglich Gegenstände , die netto 410 € nicht übersteigen						24.081,50	6.400,00	6.137,94	6.931,44	793,50	
725400 - Unterhaltung des immateriellen Vermögens						0,00	0,00	0,00	148,75	148,75	
725500 - Unterhaltung des sonst. bewegl. Vermögens						16.040,18	3.800,00	2.182,12	2.624,74	442,62	
726101 - Besondere Aufwendung für Beschäftigte						822,66	6.400,00	6.375,09	7.657,98	1.282,89	
726106 - Aufwendung für Beschäftigte für Aus- und Fortbildung						4.776,92	8.200,00	6.151,86	3.669,23	-2.482,63	
727100 - Besondere Verwaltungs- und Betriebsausgaben						12.233,86	13.500,00	19.216,57	21.436,36	2.219,79	
727103 - Aufwendungen für Bücher und Zeitschriften						287,23	300,00	374,65	383,61	8,96	
727105 - Repräsentation, Ehrungen						3.065,18	1.100,00	1.067,47	904,22	-163,25	
727106 - Pflege partnerschaftlicher Beziehungen						2.797,12	5.000,00	1.633,91	1.530,76	-103,15	
727110 - GTA						62,50	0,00	0,00	0,00	0,00	
727113 - Schwimmunterricht						2.422,95	2.500,00	1.987,09	1.987,09	0,00	
727115 - Schulveranstaltungen, Auszeichnungen, Sport,Spiele						12.394,76	12.700,00	10.674,43	11.251,81	577,38	
727120 - Spezielle Ausgaben Meldestelle						15.813,76	13.000,00	20.123,83	19.282,22	-841,61	
727130 - Sachmittel, Gebrauchs- und Verbrauchsmittel für den Unterricht						6.910,64	7.500,00	6.978,91	6.705,22	-273,69	
727300 - Auszahlungen für Unterrichtswegekosten						9.489,89	1.500,00	1.335,78	1.115,78	-220,00	
728100 - Aufwendungen für Vorräte						5.518,98	5.500,00	6.046,93	5.893,45	-153,48	
729100 - Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen						6.599,75	6.400,00	6.139,84	6.874,34	734,50	
+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen						7.761,69	0,00	113.651,00	5.488,53	-108.162,47	
759900 - Sonstige Finanzauszahlungen						6.608,19	0,00	113.651,00	5.488,53	-108.162,47	
759907 - Sonstige Finanzauszahlungen						1.153,50	0,00	0,00	0,00	0,00	
+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						179.437,75	178.400,00	181.738,47	181.607,23	-131,24	
731200 - Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke Gemeinden/Verbände						172.381,42	171.300,00	172.453,91	172.434,67	-19,24	
733700 - Leistg.z.Einglieder v.Arbeitsuchenden (nach §16Abs.2 Satz2 Nr.5u.6 Abs.3u.4 SGB II) /Optionskommunen						0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
733900 - Mehraufwandsentschädigung						7.056,33	7.100,00	9.284,56	9.172,56	-112,00	

R:\SaskiaServer\Template\fr\_6001a\_fraprodukt.mrt (360 9BA 119) vom 05.02.2020

Teilhaushalt		1		Hauptamt						
Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist				
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	(Spalte 4 ./. Spalte 3)				
		EUR								
		1	2	3	4	5				
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	211.957,27	215.900,00	224.545,80	215.085,90	-9.459,90				
	741100 - Sonstige Personal- u. Versorgungsauszahlungen	706,22	900,00	984,55	984,55	0,00				
	741111 - Deckung Kosten Personalrat	810,25	1.700,00	953,04	953,04	0,00				
	742100 - Auszahlungen für ehrenamtliche Tätigkeit	27.457,75	30.000,00	29.375,87	25.000,47	-4.375,40				
	742101 - Aufwendung für ehrenamtliche Tätigkeit	0,00	2.500,00	2.824,26	1.969,67	-854,59				
	742103 - Entschädigung Wahlhelfer	2.002,69	2.500,00	1.351,07	1.351,07	0,00				
	742104 - Auszahlungen für ehrenamtliche Tätigkeit	356,87	500,00	15,74	0,00	-15,74				
	742300 - Datenverarbeitung	37.025,71	25.000,00	26.698,82	26.663,82	-35,00				
	742900 - Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten u. Diensten	601,86	1.000,00	591,80	591,80	0,00				
	742901 - Verfügungsmittel	1.500,96	1.500,00	1.410,00	1.382,18	-27,82				
	742902 - vermischte Auszahlungen, die im HH-Plan ohne angaben bestimmter einzelzwecke veranschlagt werden	976,03	1.600,00	1.409,38	892,00	-517,38				
	742903 - Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dergleichen	28.077,49	27.300,00	20.516,57	20.114,30	-402,27				
	743100 - Geschäftsauszahlungen	3.916,30	26.400,00	35.982,64	31.914,21	-4.068,43				
	743101 - Geschäftsaufwendungen für Bürobedarf	4.524,83	3.900,00	2.704,33	2.514,09	-190,24				
	743102 - Geschäftsausgaben für Bücher/Zeitschriften	5.010,38	5.200,00	4.776,70	4.872,40	95,70				
	743103 - Geschäftsausgaben Post-und Fernmeldegebühren	15.218,73	16.000,00	17.370,46	18.007,38	636,92				
	743107 - Gerichts-, Anwalts-, Notarkosten zuzügl. Nebenkosten	9.262,35	7.500,00	5.402,99	5.349,34	-53,65				
	743112 - Geschäftsaufwendungen Dienstreisen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	744100 - Steuern, Versicherungen u. Schadensfälle	26.440,30	28.400,00	28.838,69	29.301,83	463,14				
	745200 - Erstattungen für Auszahlungen von Dritten a. lfd. Verwaltungstätigkeit Gemeinden/Verbände	47.813,13	33.600,00	41.309,07	41.846,03	536,96				
	749100 - weitere sonstige Auszahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit	255,42	400,00	2.029,82	1.377,72	-652,10				
<b>4</b>	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<b>2.273.400,18</b>	<b>2.242.700,00</b>	<b>2.386.519,61</b>	<b>2.422.459,92</b>	<b>35.940,31</b>				
<b>5</b>	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./. Nummer 4)	<b>-1.282.363,74</b>	<b>-1.249.200,00</b>	<b>-1.252.940,01</b>	<b>-1.411.848,14</b>	<b>-158.908,13</b>				
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	130.970,86	643.000,00	684.469,40	501.450,91	-183.018,49				
	681000 - Investzuwendg.inkl.Vorauszahlg.u.Bei hilfen z.Schuldentilg, Spenden m.inv.Zweck Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	681100 - Investzuwendg.inkl.Vorauszahlg.u.Bei hilfen z.Schuldentilg, Spenden m.inv.Zweck Land	61.801,86	0,00	0,00	329.350,91	329.350,91				
	681110 - Investive Schlüsselzuweisungen	69.169,00	172.100,00	172.100,00	172.100,00	0,00				
	681190 - sonst. Investitionszuwendungen Land	0,00	470.900,00	0,00	329.350,91	329.350,91				
	681191 - sonst. Investitionen land	0,00	0,00	512.369,40	-329.350,91	-841.720,31				
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	69.169,00	172.100,00	172.100,00	172.100,00	0,00				
	681110 - Investive Schlüsselzuweisungen	69.169,00	172.100,00	172.100,00	172.100,00	0,00				
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				

Teilhaushalt		1	Hauptamt			
Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	(Spalte 4 ./. Spalte 3)
EUR						
		1	2	3	4	5
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	-91,81	-91,81
	685100 - Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	-91,81	-91,81
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	<b>130.970,86</b>	<b>643.000,00</b>	<b>684.469,40</b>	<b>501.359,10</b>	<b>-183.110,30</b>
7	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00	0,00
	783100 - Ausz.f.Erwerb immat. .Gegenstände > 410 €	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	415.633,68	690.700,00	584.591,64	467.492,73	-117.098,91
	785110 - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	410.633,68	635.900,00	567.190,54	467.492,73	-99.697,81
	785130 - Auszahlungen für sonst. Baumaßnahmen	5.000,00	54.800,00	17.401,10	0,00	-17.401,10
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	33.819,75	54.500,00	66.699,73	4.407,41	-62.292,32
	783200 - Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegenständen	33.819,75	54.500,00	66.699,73	4.407,41	-62.292,32
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	<b>449.453,43</b>	<b>745.200,00</b>	<b>656.291,37</b>	<b>476.900,14</b>	<b>-179.391,23</b>
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./. Nummer 7)	<b>-318.482,57</b>	<b>-102.200,00</b>	<b>28.178,03</b>	<b>24.458,96</b>	<b>-3.719,07</b>
8	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./. Nummer 7 + Nummer 9)	<b>-1.600.846,31</b>	<b>-1.351.400,00</b>	<b>-1.224.761,98</b>	<b>-1.387.389,18</b>	<b>-162.627,20</b>
	Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./. Summe der investiven Auszahlungen)	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



Teilhaushalt **2** Kämmerei

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	(Spalte 4 ./. Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	1.574.990,27	1.534.100,00	1.543.066,99	1.592.732,65	49.665,66
	601100 - Grundsteuer A	19.092,09	18.500,00	18.500,00	18.401,56	-98,44
	601200 - Grundsteuer B	327.952,48	316.000,00	317.619,69	317.286,53	-333,16
	601300 - Gewerbesteuer	254.460,14	252.000,00	253.091,32	267.802,82	14.711,50
	601900 - Soforthilfe als sonstige ao Ertrag	66.985,29	0,00	0,00	0,00	0,00
	602100 - Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	859.946,81	900.000,00	906.255,98	941.773,27	35.517,29
	602200 - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	36.498,95	37.400,00	37.400,00	37.306,46	-93,54
	603100 - Vergnügungssteuer	1.326,63	1.300,00	1.300,00	801,50	-498,50
	603200 - Hundesteuer	8.727,88	8.900,00	8.900,00	9.360,51	460,51
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.249.845,40	1.319.800,00	1.319.800,00	1.296.024,77	-23.775,23
	611100 - Allgemeine Schlüsselzuweisungen	1.161.675,00	1.141.800,00	1.141.800,00	1.131.752,00	-10.048,00
	611200 - Investive Schlüsselzuweisungen	59.906,00	10.400,00	10.400,00	0,00	-10.400,00
	613100 - Sonstige allgemeine Zuweisungen Land	2.575,33	2.600,00	2.600,00	2.560,14	-39,86
	613110 - Einzahlungen aus Zuweisungen zur Bildung der Vorsorgerücklage ohne investive Zweckbindung	23.807,58	163.100,00	163.100,00	161.712,63	-1.387,37
	614100 - Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke Land	1.881,49	1.900,00	1.900,00	0,00	-1.900,00
	614110 - Einzahlungen aus Zuweisungen zur Bildung der Vorsorgerücklage ohne investive Zweckbindung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	856,80	0,00	0,00	0,00	0,00
	621400 - Sonstige Ersatzleistungen	856,80	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	1.899,90	1.200,00	1.463,76	1.608,10	144,34
	631100 - Verwaltungsgebühren	1.899,90	1.200,00	1.463,76	1.608,10	144,34
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	14.987,26	15.000,00	15.000,00	14.893,48	-106,52
	641100 - Mieten u. Pachten	14.987,26	15.000,00	15.000,00	14.893,48	-106,52
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-9,00	0,00	0,00	9,00	9,00
	648700 - Einzahlungen aus Kostenerstattungen u. Kostenumlagen Private Unternehmen	-9,00	0,00	0,00	9,00	9,00
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	129.670,07	137.400,00	154.216,12	132.765,93	-21.450,19
	661600 - Zinserträge aus dem Giro- und Kontokorrentverkehr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	661700 - Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	264,11	300,00	300,00	56,91	-243,09
	665100 - Gewinnanteile aus Verbundene Unternehmen u. Beteiligungen	129.307,28	137.100,00	153.916,12	132.709,02	-21.207,10
	669129 - Sonstige Finanzeinzahlungen	98,68	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	118.351,78	123.400,00	123.400,00	106.954,54	-16.445,46
	651100 - Konzessionsabgaben	112.658,42	117.300,00	117.300,00	99.917,81	-17.382,19
	656200 - Säumniszuschläge	985,69	1.200,00	1.200,00	2.298,51	1.098,51
	656210 - Einzahlung Mahngebühren	1.659,42	2.000,00	2.000,00	2.147,95	147,95
	656220 - Verzugszinsen	0,67	0,00	0,00	2,21	2,21

Teilhaushalt		2	Kämmerei			
Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	(Spalte 4 ./. Spalte 3)
EUR						
		1	2	3	4	5
	656230 - Einzahlung Verzugszinsen	2.670,00	2.900,00	2.900,00	1.855,00	-1.045,00
	659100 - Andere sonstige Ordentliche Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	377,58	0,00	0,00	733,06	733,06
<b>2</b>	<b>= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.090.592,48</b>	<b>3.130.900,00</b>	<b>3.156.946,87</b>	<b>3.144.988,47</b>	<b>-11.958,40</b>
<b>3</b>	<b>anteilige Personalauszahlungen</b>	<b>162.245,27</b>	<b>170.500,00</b>	<b>166.321,80</b>	<b>163.682,69</b>	<b>-2.639,11</b>
	701200 - für tariflich Beschäftigte	132.960,38	139.500,00	135.641,59	132.115,20	-3.526,39
	701900 - sonstige Beschäftigte	0,00	600,00	280,21	0,00	-280,21
	702200 - für tariflich Beschäftigte	4.719,78	4.600,00	4.600,00	5.123,88	523,88
	703200 - für tariflich Beschäftigte	24.565,11	25.600,00	25.600,00	26.443,61	843,61
	703900 - Sozialversicherung sonstige Beschäftigte	0,00	200,00	200,00	0,00	-200,00
	<b>+ anteilige Versorgungsauszahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>26.241,56</b>	<b>30.000,00</b>	<b>19.715,89</b>	<b>15.831,07</b>	<b>-3.884,82</b>
	721100 - Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	10.258,70	21.100,00	7.923,96	6.085,35	-1.838,61
	723100 - Mieten u. Pachten	4.409,06	5.000,00	5.307,04	4.771,01	-536,03
	725300 - Erwerb beweglich Gegenstände , die netto 410 € nicht übersteigen	0,00	500,00	1.250,00	1.191,16	-58,84
	726102 - Doppik	10.792,51	0,00	2.684,96	2.335,67	-349,29
	726106 - Aufwendung für Beschäftigte für Aus- und Fortbildung	781,29	3.400,00	2.549,93	1.447,88	-1.102,05
	<b>+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen</b>	<b>210.074,58</b>	<b>184.500,00</b>	<b>206.175,08</b>	<b>222.907,09</b>	<b>16.732,01</b>
	751700 - Zinsauszahlungen Kreditinstitute	172.941,25	184.500,00	184.500,00	181.501,11	-2.998,89
	759200 - Verzinsung von Steuernachzahlungen oder Steuererstattungen nach § 233 a AO	0,00	0,00	0,00	408,00	408,00
	759900 - Sonstige Finanzauszahlungen	37.133,33	0,00	10.695,57	30.018,47	19.322,90
	759907 - Sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	10.979,51	10.979,51	0,00
	<b>+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>719.703,23</b>	<b>744.500,00</b>	<b>742.942,74</b>	<b>734.895,93</b>	<b>-8.046,81</b>
	734100 - Gewerbesteuerumlage	24.608,49	25.000,00	23.442,74	18.893,61	-4.549,13
	737210 - Kreisumlage	695.094,74	719.500,00	719.500,00	716.002,32	-3.497,68
	<b>+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>19.499,65</b>	<b>31.600,00</b>	<b>31.624,27</b>	<b>31.226,34</b>	<b>-397,93</b>
	742300 - Datenverarbeitung	13.475,39	11.400,00	8.867,85	12.279,25	3.411,40
	742902 - vermischte Auszahlungen, die im HH-Plan ohne angaben bestimmter einzelzwecke veranschlagt werden	1.736,90	1.700,00	1.743,03	2.198,07	455,04
	743100 - Geschäftsauszahlungen	0,00	14.000,00	17.229,64	13.417,47	-3.812,17
	743101 - Geschäftsaufwendungen für Bürobedarf	703,53	800,00	341,67	341,67	0,00
	749100 - weitere sonstige Auszahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.583,83	3.700,00	3.442,08	2.989,88	-452,20
<b>4</b>	<b>= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.137.764,29</b>	<b>1.161.100,00</b>	<b>1.166.779,78</b>	<b>1.168.543,12</b>	<b>1.763,34</b>
<b>5</b>	<b>= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./. Nummer 4)</b>	<b>1.952.828,19</b>	<b>1.969.800,00</b>	<b>1.990.167,09</b>	<b>1.976.445,35</b>	<b>-13.721,74</b>
<b>6</b>	<b>anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Teilhaushalt **2** Kämmerei

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	(Spalte 4 ./. Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
7	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	1.636,25	0,00	0,00	0,00	0,00
	783100 - Ausz.f.Erwerb immat. .Gegenstände > 410 €	1.636,25	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	<b>1.636,25</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./. Nummer 7)	<b>-1.636,25</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
8	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./. Nummer 7 + Nummer 9)	<b>1.951.191,94</b>	<b>1.969.800,00</b>	<b>1.990.167,09</b>	<b>1.976.445,35</b>	<b>-13.721,74</b>
	Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./. Summe der investiven Auszahlungen)	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Teilhaushalt **3** Bauamt

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	(Spalte 4 ./. Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	601900 - Soforthilfe als sonstige ao Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit	131.296,68	128.600,00	164.600,00	134.698,67	-29.901,33
	614000 - Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke Bund	383,77	4.600,00	4.600,00	4.221,47	-378,53
	614100 - Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke Land	130.477,40	91.000,00	127.000,00	130.477,20	3.477,20
	614200 - Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke Gemeinden/Verbände	435,51	0,00	0,00	0,00	0,00
	614710 - Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke Private Unternehmen	0,00	33.000,00	33.000,00	0,00	-33.000,00
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	2.994,45	2.700,00	2.724,47	4.397,49	1.673,02
	631100 - Verwaltungsgebühren	425,00	100,00	100,00	160,06	60,06
	632100 - Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte	2.569,45	2.600,00	2.624,47	4.237,43	1.612,96
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	356.657,94	324.500,00	324.500,00	117.317,52	-207.182,48
	641100 - Mieten u. Pachten	336.252,71	322.900,00	322.900,00	116.864,23	-206.035,77
	642100 - Einzahlungen aus dem Verkauf	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00
	646100 - Sonstige Privat-rechtliche Leistungsentgelte	20.405,23	1.600,00	1.600,00	451,29	-1.148,71
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.697,77	500,00	500,00	0,00	-500,00
	669100 - Sonstige Finanzeinzahlungen	1.697,77	500,00	500,00	0,00	-500,00
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>2</b>	<b>= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>492.646,84</b>	<b>456.300,00</b>	<b>492.324,47</b>	<b>256.413,68</b>	<b>-235.910,79</b>
3	anteilige Personalauszahlungen	282.703,86	296.000,00	296.000,00	321.325,63	25.325,63
	701200 - für tariflich Beschäftigte	231.434,62	237.400,00	237.400,00	258.794,04	21.394,04
	701900 - sonstige Beschäftigte	-16,39	4.300,00	4.300,00	3.345,60	-954,40
	702200 - für tariflich Beschäftigte	8.043,91	8.000,00	8.000,00	8.620,60	620,60
	703200 - für tariflich Beschäftigte	43.241,72	45.300,00	45.300,00	49.508,31	4.208,31
	703900 - Sozialversicherung sonstige Beschäftigte	0,00	1.000,00	1.000,00	1.057,08	57,08
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	610.863,38	555.600,00	577.150,28	388.380,51	-188.769,77
	721100 - Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	80.610,36	13.600,00	16.787,75	168.178,19	151.390,44
	721110 - Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	6.531,01	117.500,00	107.038,70	842,51	-106.196,19
	722100 - Auszahlungen für die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen u. beweglichen Infrastrukturvermögens	172.353,26	96.800,00	131.086,28	99.506,11	-31.580,17
	723100 - Mieten u. Pachten	2.276,05	2.600,00	2.951,14	2.577,33	-373,81
	723201 - Auszahlung Leasing für Fahrzeuge	12.782,41	9.100,00	12.393,72	11.773,97	-619,75

Teilhaushalt **3** Bauamt

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	(Spalte 4 ./. Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
	724100 - Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	225.342,80	196.700,00	197.469,58	6.523,92	-190.945,66
	725100 - Haltung von Fahrzeugen	29.987,07	44.000,00	32.197,30	31.935,70	-261,60
	725300 - Erwerb beweglich Gegenstände , die netto 410 € nicht übersteigen	531,79	1.000,00	3.021,03	890,51	-2.130,52
	725500 - Unterhaltung des sonst. bewegl. Vermögens	1.046,03	1.000,00	1.000,00	426,20	-573,80
	726106 - Aufwendung für Beschäftigte für Aus- und Fortbildung	960,61	1.700,00	1.398,66	1.433,37	34,71
	727100 - Besondere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	70.608,88	54.000,00	54.217,34	56.415,98	2.198,64
	728100 - Aufwendungen für Vorräte	-20,89	100,00	88,78	22,72	-66,06
	729100 - Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	7.854,00	17.500,00	17.500,00	7.854,00	-9.646,00
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	300.065,23	34.744,12	-265.321,11
	759900 - Sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	300.065,23	34.744,12	-265.321,11
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.448,26	20.000,00	20.257,92	20.257,92	0,00
	737390 - Sonstige allg. Umlagen an Zweckverände	18.448,26	20.000,00	20.257,92	20.257,92	0,00
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.550,92	13.500,00	13.279,93	10.834,98	-2.444,95
	742300 - Datenverarbeitung	4.925,88	6.100,00	5.845,09	4.232,00	-1.613,09
	743101 - Geschäftsaufwendungen für Bürobedarf	470,99	1.500,00	1.539,70	543,80	-995,90
	743102 - Geschäftsausgaben für Bücher/Zeitschriften	1.894,13	2.000,00	1.819,67	1.925,62	105,95
	743103 - Geschäftsausgaben Post-und Fernmeldegebühren	1.414,04	1.400,00	1.260,17	1.311,72	51,55
	744100 - Steuern, Versicherungen u. Schadensfälle	2.845,88	2.500,00	2.815,30	2.821,84	6,54
<b>4</b>	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<b>923.566,42</b>	<b>885.100,00</b>	<b>1.206.753,36</b>	<b>775.543,16</b>	<b>-431.210,20</b>
<b>5</b>	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./. Nummer 4)	<b>-430.919,58</b>	<b>-428.800,00</b>	<b>-714.428,89</b>	<b>-519.129,48</b>	<b>195.299,41</b>
<b>6</b>	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	416.116,95	293.900,00	1.204.787,80	484.541,00	-720.246,80
	681000 - Investzuwendg.inkl.Vorauszahlg.u.Beihilfen z.Schuldentilg, Spenden m.inv.Zweck Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	681100 - Investzuwendg.inkl.Vorauszahlg.u.Beihilfen z.Schuldentilg, Spenden m.inv.Zweck Land	280.715,00	0,00	0,00	444.805,00	444.805,00
	681110 - Investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	8.781,00	8.781,00
	681190 - sonst. Investitionszuwendungen Land	128.948,02	293.900,00	541.285,00	474.740,00	-66.545,00
	681191 - sonst. Investitionen land	0,00	0,00	624.502,80	-444.805,00	-1.069.307,80
	681700 - Investzuwendg.inkl.Vorauszahlg.u.Beihilfen z.Schuldentilg, Spenden m.inv.Zweck Private Unternehmen	6.453,93	0,00	39.000,00	1.020,00	-37.980,00
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	8.781,00	8.781,00
	681110 - Investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	8.781,00	8.781,00
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	197.239,99	139.100,00	529.164,30	363.849,27	-165.315,03

Teilhaushalt **3** Bauamt

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist
		01 - 12 / 13	V,01-12,ÜA,B/14	V,01-12,ÜA,B/14	01 - 12 / 14	(Spalte 4 ./. Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
	682100 - Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken u. Gebäuden	197.239,99	139.100,00	529.164,30	360.851,27	-168.313,03
	682111 - Erträge aus Abgang von Vermögen	0,00	0,00	0,00	2.998,00	2.998,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	283.982,20	0,00	-283.982,20
	685100 - Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0,00	283.982,20	0,00	-283.982,20
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	<b>613.356,94</b>	<b>433.000,00</b>	<b>2.017.934,30</b>	<b>848.390,27</b>	<b>-1.169.544,03</b>
7	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	49.067,18	21.000,00	22.133,84	3,01	-22.130,83
	782100 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	4.150,62	21.000,00	22.133,84	3,01	-22.130,83
	782300 - Auszahlung Infrastruktur	44.916,56	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	420.712,33	339.400,00	1.055.982,69	795.644,16	-260.338,53
	785110 - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0,00	136.600,00	4.334,77	0,00	-4.334,77
	785120 - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	16.553,11	96.400,00	213.771,88	119.620,05	-94.151,83
	785130 - Auszahlungen für sonst. Baumaßnahmen	404.159,22	106.400,00	837.876,04	676.024,11	-161.851,93
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	8.300,00	9.769,65	32.513,18	22.743,53
	783200 - Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegenständen	0,00	8.300,00	9.769,65	32.513,18	22.743,53
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	<b>469.779,51</b>	<b>368.700,00</b>	<b>1.087.886,18</b>	<b>828.160,35</b>	<b>-259.725,83</b>
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./. Nummer 7)	<b>143.577,43</b>	<b>64.300,00</b>	<b>930.048,12</b>	<b>20.229,92</b>	<b>-909.818,20</b>
8	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 + Nummer 8 ./. Nummer 7 + Nummer 9)	<b>-287.342,15</b>	<b>-364.500,00</b>	<b>215.619,23</b>	<b>-498.899,56</b>	<b>-714.518,79</b>
	Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilhaushalt		3		Bauamt	
Ein- und Auszahlungsarten					
Ergebnis des Vorjahres		Planansatz <sup>1</sup> des Haushaltsjahres		Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	
01 - 12 / 13		V,01-12,ÜA,B/14		V,01-12,ÜA,B/14	
Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres		01 - 12 / 14		Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./ Spalte 3)	
EUR					
1		2		3	
4		5			
Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./ Summe der investiven Auszahlungen)		0,00		0,00	
		0,00		0,00	
		0,00		0,00	

<sup>1</sup> ursprünglicher Planansatz, gegebenenfalls in der Fassung eines Nachtragshaushaltes

**Druckparameter:**

69 = 3 HH- Rechnung \ M12 Teilfinanzrechnung A: Mandant: 0001 Gemeinde Amtsberg HH-Jahr: 2014 Texte . von: 1 bis: 13 VJ bis: 13 VJ von: 1 . von: 1 bis: 13 Startseite: 1 erw. Listentyp: A Listen-Nr.: 2-Teilfinanzhaushalt A Listentyp: F Ebene: 1 Hierarchie: T13-Teilhaushaltsauskunft bis 2017 (zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'tilo.mueller'); VJ von = 1; VJ bis = 13; . von = 1; bis = 13; . von = 1; bis = 13; mit Rest aus Vorjahr = an; mit Budgetumbuchungen = an; mit ÜPL/APL = an; mit Ansatz Plan/Nachtrag = an; Hierarchie = T13; Ebene = 1; Ausweis Nullpositionen = an; Startseite = 1; Listen-Nr. = 2; Listentyp = F; Kontennachweis = an; erw. Listentyp = A

Haushaltsjahr: 2014

<b>Aktiva</b>	<b>Haushaltsjahr 00 - 12 / 14 EUR</b>	<b>Vorjahr 00 - 12 / 13 EUR</b>
<b>1. Anlagevermögen</b>	<b>20.361.545,49</b>	<b>19.962.504,10</b>
a) Immaterielle Vermögensgegenstände	4.906,03	6.750,95
001000 Gewerbliche Schutzrechte u. ähnliche Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten	4.906,03	6.750,95
b) Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	95.629,63	0,00
003000 Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	95.629,63	0,00
c) Sachanlagevermögen	16.884.955,05	16.724.739,93
aa) Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	795.962,54	980.258,99
011000 Grünflächen	261.645,77	264.938,22
012000 Ackerland	5.587,20	5.587,20
013000 Wald u. Forsten	1.862,24	7.518,24
014000 Schutz- u. Ausgleichsflächen	22.680,96	22.680,96
015000 Gewässer	3.581,17	3.581,17
019000 Sonstige unbebaute Grundstücke	500.605,20	675.953,20
ab) Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	6.583.247,60	5.850.126,20
021000 mit Wohnbauten	1.367.615,85	1.416.101,24
021100 Grund und Boden mit Wohnbauten	209.580,00	209.580,00
022000 mit sozialen Einrichtungen	623.294,39	675.814,20
022100 Grund und Boden mit sozialen Einrichtungen	106.671,60	106.671,60
023000 mit Schulen	572.610,27	617.182,07
023100 Grund und Boden mit Schulen	32.675,00	32.675,00
024000 mit Kulturanlagen	131.215,14	139.917,74
024100 Grund und Boden mit Kulturanlagen	143.515,50	143.515,50
025000 mit Sportanlagen	1.844.712,76	897.543,36
025100 Grund und Boden mit Sportanlagen	215.217,50	218.598,50
026100 Grund und Boden mit Gartenanlagen	274.711,50	274.711,50
027000 mit Verwaltungsgebäuden	74.981,83	89.978,20
027100 Grund und Boden mit Verwaltungsgebäuden	24.532,83	24.532,83
029000 mit sonstigen Gebäuden	719.619,00	756.810,75
029100 Grund und Boden mit sonstigen Gebäuden	242.294,43	246.493,71
ac) Infrastrukturvermögen	9.304.669,01	8.726.866,28
031000 Brücken, Tunnel u. ingenieurbauliche Anlagen	648.460,36	543.082,72
031100 Brücken und Grund und Boden	4.733,36	4.733,36
037000 Entwässerungs- u. Abwasserbeseitigungsanlagen	584.613,38	0,00
037100 Abwasserbeseitigungsanlagen Grund und Boden	48.535,47	8.416,95
038000 Straßen, Wege, Plätze u. Verkehrlenkungsanlagen	6.806.301,67	6.858.702,05
038100 Grund und Boden Straßen, Wege, Plätze	628.237,16	901.646,49
039000 Sonstiges Infrastrukturvermögen	583.787,61	410.284,71
ad) Bauten auf fremden Grund und Boden	251,79	279,65
049000 Sonstige Bebauung	251,79	279,65
ae) Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	2,00	2,00
051000 Kunstgegenstände	1,00	1,00
055000 Baudenkmäler	1,00	1,00
af) Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	55.728,57	75.814,46
061000 Fahrzeuge	18.326,70	33.976,21
062000 Maschinen u. technische Anlagen und Betriebsvorrichtungen	37.401,87	41.838,25
ag) Betriebs- und Geschäftsausstattungen, Tiere	60.092,23	64.838,13



Haushaltsjahr: 2014

<b>Aktiva</b>	<b>Haushaltsjahr 00 - 12 / 14 EUR</b>	<b>Vorjahr 00 - 12 / 13 EUR</b>
071000 Schulausstattung	5.560,04	7.142,06
072000 Ausstattung der Kinderkrippen u. Kindertagesstätten	9.529,85	10.563,41
073000 Ausstattung sonstiger sozialer Einrichtungen	398,34	806,23
074000 sonstige Betriebs- u. Geschäftsausstattung	44.604,00	46.326,43
<b>hh) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau</b>	<b>85.001,31</b>	<b>1.026.554,22</b>
096001 Anlagen im Bau_Hochbau	0,00	555.749,22
096002 Anlagen im Bau_Tiefbau	80.000,54	470.805,00
096003 Anlagen im Bau	5.000,77	0,00
<b>d) Finanzanlagevermögen</b>	<b>3.376.054,78</b>	<b>3.231.013,22</b>
<b>aa) Anteile an verbundenen Unternehmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>bb) Beteiligungen</b>	<b>3.376.054,78</b>	<b>3.231.013,22</b>
111401 Beteiligung KBE	435.339,89	435.339,89
111402 Beteiligung EV SüdSachsen	1.835.777,22	1.814.499,02
111403 Beteiligung RZV	351.078,35	356.908,11
111404 Beteiligung ZWA	376.581,97	256.252,11
111405 Beteiligung ZV ETW	374.906,92	365.637,71
111406 Beteiligung ZV Studieninst	2.370,43	2.376,38
<b>cc) Sondervermögen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>dd) Ausleihungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>ee) Wertpapiere</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>2. Umlaufvermögen</b>	<b>524.736,32</b>	<b>937.755,84</b>
<b>a) Vorräte</b>	<b>24.554,75</b>	<b>6.576,10</b>
084000 Waren und sonstige zur Veräußerung bestimmte Vermögensgegenstände	24.554,75	6.576,10
<b>b) Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen</b>	<b>160.591,89</b>	<b>906.543,57</b>
151110 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen LZ bis 1J.	11.308,47	16.996,89
153100 Forderungen aus Transferleistungen LZ bis 1J.	43.850,66	44.727,09
154100 Forderungen aus Transferleistungen LZ bis 1J.	4.521,48	6.719,72
159100 sonstige öff./re. Forderungen	100.911,28	838.099,87
<b>c) Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	<b>302.389,72</b>	<b>9.674,26</b>
161101 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferg. u. Leistg. LZ bis 1 Jahr	41.143,90	3.023,00
161181 Priv.rechtl. Forderg. aus Lieferg. u. Leistg. Sonstiger inländischer Bereich, LZ bis 1J.	18.988,82	6.651,26
169101 Sonstige privatrechtliche Forderungen LZ bis 1 Jahr	242.257,00	0,00
<b>d) Liquide Mittel</b>	<b>37.199,96</b>	<b>14.961,91</b>
164101 Geldtransit ZW1	0,00	-40.516,58
171102 Sichteinlagen bei Banken u. Versicherungen	156,01	155,65
171103 Sichteinlagen bei Banken u. Versicherungen	36.451,45	14.806,26
173102 Bürokasse	592,50	0,00
173198 Bargeld	0,00	40.516,58
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>838,48</b>	<b>3.581,88</b>
<b>a) Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>838,48</b>	<b>3.581,88</b>
181000 aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	838,48	3.581,88
<b>4. Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Haushaltsjahr: 2014

<b>Aktiva</b>	<b>Haushaltsjahr 00 - 12 / 14 EUR</b>	<b>Vorjahr 00 - 12 / 13 EUR</b>
a) Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
<b>Summe Aktiva</b>	<b>20.887.120,29</b>	<b>20.903.841,82</b>

Haushaltsjahr: 2014

<b>Passiva</b>	<b>Haushaltsjahr 00 - 12 / 14 EUR</b>	<b>Vorjahr 00 - 12 / 13 EUR</b>
<b>1. Kapitalposition</b>	<b>4.920.634,17</b>	<b>4.987.967,80</b>
a) Basiskapital	4.920.634,17	4.987.967,80
201000 Basiskapital	4.920.634,17	4.987.967,80
b) Rücklagen	0,00	0,00
aa) Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
bb) Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00
cc) Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,00	0,00
dd) Zweckgebundene und sonstige Rücklagen	0,00	0,00
c) Ergebnis	0,00	0,00
aa) Vortrag von Fehlbeträgen aus dem Vorjahre	0,00	0,00
bb) Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag	0,00	0,00
<b>2. Sonderposten</b>	<b>7.436.399,90</b>	<b>6.040.076,08</b>
a) Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	4.619.256,22	3.507.658,63
211000 SoPo f. Empf. InvestZuw	4.619.256,22	3.507.658,63
b) Sonderposten für Investitionsbeiträge	1.460.959,26	1.534.609,12
212001 Investitionsbeiträge	1.460.959,26	1.534.609,12
c) Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00
d) Sonstige Sonderposten	1.356.184,42	997.808,33
214101 Sonderposten für kommunales Vorsorgevermögen ohne investive Zweckbindung	185.520,21	23.807,58
214901 Sammelsonderposten für investive Schlüsselzuweisung	1.170.664,21	974.000,75
<b>3. Rückstellungen</b>	<b>1.754.432,61</b>	<b>1.896.478,06</b>
a) Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	0,00	0,00
b) Rückstellungen für Entgeltzahlung für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit, Urlaubsansprüche, Überstunden und ähnliche Maßnahmen	0,00	0,00
c) Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	0,00	0,00
d) Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	0,00	0,00
e) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus steuerkraftabhängigen Umlagen im Rahmen des Finanzausgleichs	0,00	0,00
f) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund vom Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
g) Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und ähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
h) Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr	0,00	0,00

Haushaltsjahr: 2014

<b>Passiva</b>	<b>Haushaltsjahr 00 - 12 / 14 EUR</b>	<b>Vorjahr 00 - 12 / 13 EUR</b>
i) Rückstellungen für vertragliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind	1.754.432,61	1.896.478,06
289100 Rückstellungen für rückständigen Grunderwerb	1.424.743,12	1.424.743,12
289102 Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen	11.176,72	13.512,39
289103 Rückstellung für unterlassene Hochwasserinstandhaltungen	318.512,77	393.896,86
289300 Sonstige Rückstellungen LZ über 1 J	0,00	64.325,69
<b>4. Verbindlichkeiten</b>	<b>6.844.406,81</b>	<b>7.979.319,88</b>
a) Anleihen	0,00	0,00
b) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	6.444.243,28	6.537.406,41
231731 Buchungskonto aus Kreditaufn. für Investitionen gg. Kreditinstituten mit LZ>5 J.	6.406.668,91	6.510.668,91
239710 Buchungsk. aus Kreditaufn. z. Liquiditätssicherung (Kassenkredite) gg. Kreditinstituten	37.574,37	26.737,50
c) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	0,00	0,00
d) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	230.374,46	206.200,41
251100 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung.	230.374,46	200.865,16
251199 Verbindlichkeiten aus Sicherheitseinbehalt	0,00	5.335,25
e) Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	40.445,75	16.534,35
261100 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen Lohn	40.445,75	16.534,35
f) Sonstige Verbindlichkeiten	129.343,32	1.219.178,71
279100 weitere sonstige Verbindlichkeiten	29.375,11	37.689,69
279101 Sonstige Verbindlichkeiten	1.264,56	11.653,12
279130 Sonderposten für Anlagen im Bau	72.237,00	1.155.531,37
279400 Verwahrkonten	1.140,99	1.020,54
279401 Amthilfe Abfallgebühren	68,32	0,00
279402 Verwahrkonten ungeklärte Zahlungsposten	9,50	20,00
279405 Spendenkonto FW SN	307,00	0,00
279406 Spendenkonto Grundschule	1.818,45	1.127,66
279407 Verwahrkonten Kriegsgräber	292,42	343,32
279408 Verwahrkonten Heimatpflege SN	1.612,62	302,18
279409 Verwahrkonten Heimatpflege WB	1.773,44	1.773,44
279410 Verwahrkonten Spenden KITA WB	1.181,89	891,21
279411 Verwahrkonten Heimatpflege DD	3.747,18	525,20
279412 Verwahrkonten Spenden KITA DD	1.599,18	2.938,84
279414 Verwendung Integrativgeld Dittersdorf	1.604,91	886,20
279415 Verwendung Carlo-Mittel	11.310,75	4.475,94
<b>5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
a) Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
<b>Summe Passiva</b>	<b>20.955.873,49</b>	<b>20.903.841,82</b>

Haushaltsjahr: 2014

<b>Passiva</b>	<b>Haushaltsjahr 00 - 12 / 14 EUR</b>	<b>Vorjahr 00 - 12 / 13 EUR</b>
----------------	---	---

---

---

<b>Summe Aktiva</b>	<b>20.887.120,29</b>	<b>20.903.841,82</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>20.955.873,49</b>	<b>20.903.841,82</b>
<b>Saldo</b>	<b>-68.753,20</b>	<b>0,00</b>

---

---

**Druckparameter:** 69 = 3 HH- Rechnung \ M13 Vermögensrechnung: Mandant: 0001 Gemeinde Amtsberg HH-  
Jahr: 2014 Listenauswahl . von: 0 bis: 13 VJ bis: 13 VJ von: 0 Listen-Nr.: 1-  
Vermögensrechnung (Bilanz) Listentyp: B  
(zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'tilo.mueller'); bis = 13; VJ bis =  
13; VJ von = 0; . von = 0; Ausweis Nullpositionen = an; Listen-Nr. = 1; Listentyp = B;  
Kontennachweis = an

## 5 Rechenschaftsbericht

Der Rechenschaftsbericht soll Auskunft über den Verlauf der Haushaltswirtschaft im zurückliegenden Haushaltsjahr und über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommune geben. Er soll ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermitteln. Deshalb sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern sowie der Jahresabschluss insgesamt zu bewerten. Über Detailfragen und Einzelheiten soll er nicht berichten, sondern einen Gesamtüberblick über die wirtschaftliche Lage der Gemeinde vermitteln. Aus diesem Grund kann er als Gegenstück zum Vorbericht betrachtet werden. Weitere notwendige Inhalte und Funktionen sind dezidiert in § 53 SächsKomHVO-Doppik vorgegeben.

Mit den im Rechenschaftsbericht enthaltenen Angaben soll es dem Gemeinderat, den Aufsichts- und Prüfungsbehörden und den Bürgern etc. ermöglicht werden Chancen und Risiken sowie deren Auswirkungen auf die wirtschaftliche Lage der Gemeinde zu erkennen und zu bewerten. Zudem sind im Rechenschaftsbericht auch Sachverhalte darzustellen, die erst nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, jedoch mögliche Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde darstellen.

### 5.1 Haushaltsplan 2014

Der Haushaltsplan für das Jahr 2014 war der zweite Haushaltsplan der Gemeinde Amtsberg der auf der Grundlage des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR) aufgestellt wurde.

Die zu erwartenden Veränderungen, vor allem der demographischen, technologischen, gesellschaftlichen, finanziellen und ökonomischen Rahmenbedingungen zwingen die Kommunen noch stärker als bisher zu vorausschauendem, nachhaltigem Handeln.

Gesetzliche Grundlagen für den Erlass der Haushaltssatzung sind § 74 ff der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) sowie die Sächsische Kommunale Haushaltsverordnung - Doppik (SächsKomHVO - Doppik) vom 08. Februar 2008, Rechtsbereinigt mit Stand vom 31.12.2012. Die Kommunale Haushaltssystematik (VwVKomHSys) und die Kommunale Kassen- und Buchführungsverordnung (VwV-KomKBVO) beinhalten die Vorschriften zu den verbindlichen Produkten, Konten und Formblättern sowie der Buchführung.

1. Gesamtfläche	2.325 ha		
2. Entwicklung der Einwohnerzahlen		realer Stand zum 30.06.	
Stand 30.06.06	4.210		
Stand 30.06.07	4.159		
Stand 30.06.08	4.104		
Stand 30.06.09	4.121		
Stand 30.06.10	4.053		
Stand 30.06.11	4.009		
Stand 30.06.12	3.979		
2013		3.649	
Prognose 2014	3.943	3.768	
Prognose 2015	3.907	3.797	
Prognose 2016	3.871	3.784	
3. Schulen			
a) Anzahl/ Art der Schulen	1 Grundschule		
b) Schülerzahlen			
Schuljahr 2011/2012	147		
Schuljahr 2012/2013	140		
Schuljahr 2013/2014	145		
4. Kindertagesstätten			
a) Anzahl der Kindereinrichtungen			
	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
	3	3	3
b) Anzahl der gemäß erteilten Betriebserlaubnis vorhandenen Plätze			
Kinderkrippen	69	69	69
Kindergärten	142	142	142

Horte 122 130 130

#### 5. Straßen

Gemeindestraßen 30,239 km  
 Bundesstraßen 5,164 km  
 Kreisstraßen 7,792 km  
 Brücken/Durchlässe 40  
 Buswartehäuschen 10

#### Gebäude der Gemeinde Amtsberg

Gebäudeart	Anzahl 2012	Anzahl 2013	Anzahl 2014
Verwaltungsgebäude, mit WE <sup>4</sup>	1	1	1
Schulen, mit WE	1	1	1
Turnhallen	3	3	3
Kultureinrichtungen, mit WE	4	4	4
Feuerwehr mit WE	3	3	3
Kindertagesstätten, mit WE	2	2	2
Wohngebäude	7	7	7
Bauhof	1	1	1

#### Überblick über die Steuerhebesätze

Steuerart	2011	2012	2013	2014
Gewerbsteuer	400	400	400	400
Grundsteuer A	340	340	340	340
Grundsteuer B	440	440	440	440

Die vom Gemeinderat am 24.03.2014 beschlossene Doppelhaushalt 2014/ 2015 wurde von der zuständigen Rechtsaufsicht, dem Landratsamt Erzgebirgskreis, nicht beanstandet.

Das Haushaltsjahr 2014 verlief ohne größere Einnahmeausfälle oder Mehraufwendungen. Somit musste keine Nachtragsatzung erlassen werden.

#### 5.2 Allgemeines

Die wirtschaftliche Lage in Deutschland hat sich seit der Überwindung der Finanzkrise der Jahre 2008 und 2009 stark verbessert und zeigte sich im Jahr 2014 als stabil. Aufgrund des jeweiligen Verzögerungseffektes von der tatsächlichen wirtschaftlichen Situation auf die Gemeindehaushalte kann für das Haushaltsjahr 2014 durchaus von einer ordentlichen finanziellen Einnahmesituation ausgegangen werden. Die gegenüber der ursprünglichen Planung gestiegenen Steuereinnahmen verdeutlichen dies.

Dem entgegen wirken die weiter steigenden Ausgabenlasten entsprechend den allgemeinen Preissteigerungsraten bei gleicher Aufgabenerfüllung, ohne dass hierfür auch adäquate Erhöhungen auf der Einnahmenseite zu erkennen wären. Auch die weitere demographische Entwicklung mit Bevölkerungsrückgang und -überalterung trägt zur Verschärfung der Finanzsituation künftig noch stärker bei. Es müssen also in den kommenden Jahren alle denkbaren Anstrengungen unternommen werden, um diesen Gegebenheiten wirksam zu begegnen. Vor allem in der laufenden Aufgabenerfüllung der Gemeinde müssen alle bisherigen Standards einer strengen Prüfung unterzogen und alle wesentlichen Einflussfaktoren überprüft und gegebenenfalls korrigiert werden. Darin liegt sicherlich eine der Hauptaufgaben der kommenden Jahre, um die weitere Entwicklungsfähigkeit der Gemeinde zu erhalten.

#### 5.3 Gesamthaushalt

Der Gesamtergebnishaushalt (Aufwand/Ertrag aller Produkte) ist maßgebend für die Beurteilung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und des Haushaltsausgleiches. Der Saldo wirkt sich auf das in der Bilanz ausgewiesene Eigenkapital aus.

<sup>4</sup> WE = Wohneinheiten

In der Übersicht zeigen sich die Erträge im Haushaltsjahr 2014 folgendermaßen:

Bezeichnung	Planansatz 2014	fortg. Planansatz 2014	Buchung 2014
Steuern und ähnliche Abgaben	1.534.100,00 €	1.543.066,99 €	1.584.590,88 €
+ Zuwendungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten	1.903.400,00 €	1.955.266,15 €	2.170.234,64 €
+ sonstige Transfererträge	- €	- €	- €
+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	342.400,00 €	354.254,51 €	353.569,16 €
+ privatrechtliche Leistungsentgelte (u.a. Mieten)	363.500,00 €	363.640,64 €	153.658,80 €
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.600,00 €	12.867,47 €	15.312,00 €
+ Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	137.900,00 €	154.716,12 €	132.765,93 €
+/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	- €	- €	- €
+ sonstige ordentliche Erträge (u.a. Beteil.-erträge)	123.700,00 €	123.700,00 €	251.770,60 €
<b>= ordentliche Erträge (Nr. 1 bis 9)</b>	<b>4.417.600,00 €</b>	<b>4.507.511,88 €</b>	<b>4.661.902,01 €</b>

Die Aufwendungen sahen folgendermaßen aus:

Bezeichnung	Planansatz 2014	fortg. Planansatz 2014	Buchung 2014
Personalaufwendungen	1.938.800,00 €	1.923.190,83 €	2.065.624,07 €
+ Versorgungsaufwendungen	- €	- €	- €
+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	961.700,00 €	1.002.581,48 €	798.017,47 €
+ planmäßige Abschreibungen	61.100,00 €	1.500,00 €	658.242,14 €
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	184.500,00 €	184.500,00 €	181.857,76 €
+ Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	942.900,00 €	944.939,13 €	941.310,21 €
+ sonstige ordentliche Aufwendungen	261.000,00 €	269.450,00 €	264.421,17 €
<b>= ordentliche Aufwendungen (Nr. 11 bis 17)</b>	<b>4.350.000,00 €</b>	<b>4.326.161,44 €</b>	<b>4.909.472,82 €</b>

Größere einzelne Abweichungen über 3.000 EUR werden nachfolgend genauer erläutert.

Somit ergab sich folgendes Ergebnis im Haushaltsjahr 2014:

Bezeichnung	Planansatz 2014	fortg. Planansatz 2014	Buchung 2014
= ordentliche Erträge (Nr. 1 bis 9)	4.417.600,00 €	4.507.511,88 €	4.661.902,01 €
= ordentliche Aufwendungen (Nr. 11 bis 17)	4.350.000,00 €	4.326.161,44 €	4.909.472,82 €
<b>= ordentliches Ergebnis (Nr. 10 ./ . Nr.18)</b>	<b>67.600,00 €</b>	<b>181.350,44 €</b>	<b>- 247.570,81 €</b>
außerordentliche Erträge	139.100,00 €	925.385,56 €	412.857,87 €
außerordentliche Aufwendungen	- €	435.391,31 €	234.040,26 €
= Sonderergebnis (Nr. 20 ./ . Nr. 21)	139.100,00 €	489.994,25 €	178.817,61 €
<b>= Gesamtergebnis (Nr. 19 + Nr. 22)</b>	<b>206.700,00 €</b>	<b>671.344,69 €</b>	<b>- 68.753,20 €</b>
veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnis aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik	- €	- €	- €
Betrag, der durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt wird	- €	- €	- €
<b>= verbleibendes Gesamtergebnis (Nr. 23 ./ . Nr. 25)</b>	<b>206.700,00 €</b>	<b>671.344,69 €</b>	<b>- 68.753,20 €</b>

Die außerordentlichen Erträge kamen durch den Verkauf von Grundstücken zustande. Die Bauarbeiten am Gewerbegebiet Chemnitzer Straße Süd wurden 2014 fertiggestellt, so dass die Grundstücke im Jahr 2014 nun auch mit Fertigstellung zum Verkauf angeboten werden konnten. Zusätzlich wurden weiterhin Wohnbaugrundstücke in der Siedlung am Eichelberg veräußert, die schon länger zum Verkauf stehen.

Insgesamt bleibt zu sagen, dass im Haushaltsjahr 2014 ein Verlust erwirtschaftet wurde, der mit dem Basis-kapital verrechnet werden muss<sup>5</sup>. Der Verlust ist hauptsächlich durch den hohen Aufwand an Abschreibungen (654.695,54 EUR), welchem sehr geringe Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (274.919,55

<sup>5</sup> Vgl. § 72 Abs. 5 SächsGemO i.d.F. vom 03.03.2014 und rechtsbereinigt mit Stand vom 01.05.2014.



EUR) gegenüberstehen ( $\Delta = - 379.775,99$  EUR). Somit wäre ein ordentliches Ergebnis ohne die Einbeziehung von Abschreibungen und der Auflösung der Sonderposten von 132.205,18 EUR (Gesamtergebnis würde sich auf 311.022,79 EUR ändern) gegeben. Die Ermittlung der Abschreibungen ist zum Großteil mit Aufstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 geschehen. Voraussetzung war hier die Ermittlung des Vermögens der Gemeinde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten und deren zugehörige Nutzungsdauer. Allerdings konnte ein Großteil des abnutzbaren Anlagevermögens nur mit Ersatzwertmethoden geschätzt werden, da es keine Rechnungen gab. Daher ist das negative Ergebnis aufgrund der hohen Abschreibungsrate nicht unbedingt ein Indikator für eine schwache Leistungsfähigkeit der Gemeinde.

Auch viele zugehörige Fördermittelbescheide waren nicht mehr auffindbar, so dass das negative Ergebnis nicht Grund für ein Haushaltsstrukturkonzept oder weitere Zwangsmaßnahmen sein kann.

#### **5.4 Risikobericht**

Der Risikobericht wird in der SächsKomHVO-Doppik zwar nicht explizit erwähnt, er kann jedoch aus § 53 Abs. 2 Nr. 4 abgeleitet werden. Handelsrechtlich wird als Risiko ein mit erheblicher Wahrscheinlichkeit zu erwartender Eintritt einer ungünstigen Entwicklung definiert. Dabei sind insbesondere Vermögens-, Ertrags- und Finanzrisiken zu betrachten, die zu einer Bestandsgefährdung des Unternehmens führen können.<sup>6</sup>

---

<sup>6</sup> Quelle: Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen; Ergänzbarer Kommentar mit weiterführenden Vorschriften

## 5.5 Erläuterung erheblicher Abweichungen im Finanzhaushalt – investiver Teil (Abweichung > 3.000 EUR)

ProdNr	Konto	Art	MaßnNr	Abweichung (>3.000 EUR)	Erläuterung
11.11.03	783200	Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegenständen	700-2014	7.534,25 €	Geplant waren Anschaffungen von Laptops für die Gemeinderäte und Hard- und Software für die Verwaltung im Rahmen der Doppik-Einführung. Dies wurde aber ins Jahr 2015 verschoben.
11.12.03	783200	Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegenständen	800-0000	5.213,31 €	
12.21.04	785110	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	100-2015	4.381,06 €	Aus eingesparten Mitteln wurden 2 Tempoanzeigen außerplanmäßig angeschafft.
12.60.00	681191	sonst. Investitionen Land	801-2012	31.500,00 €	Hierbei handelt es sich um die Anschaffungen von Funkmeldeempfängern für die Feuerwehren im Rahmen der Digitalisierung des Behördenfunkverkehrs. Die Anschaffungen verzögerten sich sehr stark, so dass hierfür im Jahr 2014 keine Ausgaben und auch keine zugehörigen Fördermittel angefallen sind.
	783200	Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegenständen		42.000,00 €	
42.41.02	681191	sonst. Investitionen Land	201-2014	129.900,00 €	Die Sanierung der Turnhalle in Dittersdorf wurde in 2 Bauabschnitten geplant und durchgeführt. Dazu auch die Maßnahmen 201-2014 und 202-2014. Die Fördermittel wurden in beiden Maßnahmen je auf dem Konto 681191 mit zusammen 395.108 EUR geplant. Letztlich wurden aber die Fördermittel gesamt nur auf die Maßnahme 202-2014 im Konto 681190 mit 329.350,91 EUR gebucht. Die Bauausgaben über beide Maßnahmen (Bauabschnitte) sind von geplanten 495.861,58 EUR im Jahr 2014 auf 467.492,73 EUR gesunken, wobei allerdings im Jahr 2015 noch Ausgaben von 80.315,83 EUR getätigt wurden..
	785110	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen		96.051,59 €	
	681190	sonst. Investitionszuwendungen Land		- 329.350,91 €	
	681191	sonst. Investitionen Land		265.208,46 €	
	785110	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen		- 67.682,74 €	
42.41.02	783200	Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegenständen	605-2014	3.550,01 €	Für wiederkehrende Instandhaltungen wurde mit der Sanierung auch ein ungeplantes Profi-Fahrgerüst angeschafft.
51.10.09	681110	Investive Schlüsselzuweisungen	100-2012	- 8.781,00 €	Für das Gewerbegebiet Chemnitzer Straße Süd wurden Gesamtkosten von 1.129.500 EUR geplant, davon im Haushaltsjahr 2014 Auszahlungen von 21.133,84 EUR für den Erwerb von Grundstücken z.B. Vermessungskosten) und 795.928,78 EUR für Baukosten. Der Bau sollte schon 2013 fertiggestellt werden. So wurden aus dem Jahr 2013 661.428,24 EUR ins Jahr 2014 übertragen und 134.500,54 EUR durch Budgetumbuchung bereitgestellt. Ausgezahlt wurden im Jahr 2014 jedoch nur 660.749,79 EUR für die reinen Baumaßnahmen und 482,52 EUR für Grundstückserwerbe. Fördermittel wurden per Mittelübertrag in Höhe von 480.085 EUR aus dem Jahr 2013 übernommen, wovon aufgrund der ursprünglichen Festsetzung im Bescheid nur 444.805 EUR ausgezahlt wurden. Weitere Einnahme aus Fördermitteln sind geplant aber 2014 noch nicht beschieden.
	681190	sonst. Investitionszuwendungen Land		35.280,00 €	
	681191	sonst. Investitionen Land		480.085,00 €	
	782100	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden		20.651,32 €	
	785130	Auszahlungen für sonst. Baumaßnahmen		135.178,99 €	
52.20.02	785130	Auszahlungen für sonst. Baumaßnahmen	200-2014	21.028,31 €	Für Baumaßnahmen im Rathaus Dittersdorf waren 21.028,31 EUR eingeplant. Diese waren aber nicht werterhöhend, sondern nur Erhaltungsaufwand, welcher laufenden Aufwand darstellte.
54.10.01	785120	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	303-2011	- 3.745,92 €	Für den grundhaften Ausbau des Jahnweges waren im Plan 2014 keine Mittel angesetzt. es wurden aber 3.745,92 EUR aus reservierten Mitteln ausgezahlt.
54.40.01	681191	sonst. Investitionen Land	307-2011	80.100,00 €	Die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung an der Weißbacher Straße zwischen Schmiedgasse und Linde im Zuge des Ausbaus der B180 wurde mit Mitteln aus 2012 geplant. Die Bauausgaben wurden mit Mitteln in Höhe von 106.958,02 EUR aus dem Jahr 2012 angesetzt. Gebaut und fertiggestellt wurden 42 Straßenlampen auf 1.094 m Länge mit Gesamtkosten von 100.246,60 EUR im Jahr. Der Fördermittelansatz wurde in Höhe von 80.100 EUR aus dem Jahr 2012 übertragen. Im Jahr 2014 sind keine Fördermittel geflossen. Erst im Jahr 2015 wurden 71.604,71 EUR durch den Freistaat gezahlt. Auch keine übertragenen Beitragszahlungen der Anwohner von 9.000 EUR.
	681700	Investenzuwendg,inkl.Vorauszahlg.u.Beihilfen z.Schuldentilg, Spenden m.inv.Zweck Private Unternehmen		9.000,00 €	
	785120	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen		63.029,30 €	

ProdNr	Konto	Art	MaßNr	Abweichung (>3.000 EUR)	Erläuterung
54.40.01	681190	sonst. Investitionszuwendungen Land	306-2011	32.170,00 €	Der Neubau des Gehwegs an der Weißbacher Straße wurde im Zuge des Ausbaus der B 180 geplant. Die Finanzmittel wurden durch Übertragungen aus Vorjahren angesetzt. Für die Auszahlungen wurden 106.813,86 EUR geplant – lt. FÖMI-Bescheid v. 27.11.2014 wurden 107.932,53 EUR geplant (80.000,54 EUR durch Mittelübertrag aus Vorjahren und 26.813,32 EUR durch Budgetumbuchung). Im Jahr 2014 wurden davon 61.967,23 EUR realisiert. Die restlichen Kosten wurden ins Jahr 2015 übertragen.
54.40.01	681191	sonst. Investitionen Land	306-2011	54.400,00 €	
54.40.01	681700	Investzuwendg.inkl.Vorauszahlg.u.Beihilfen z.Schuldentilg,Spenden m.inv.Zweck Private Unternehmen	306-2011	30.000,00 €	Zur Finanzierung wurden FÖMI mit Bescheid v. 27.11.2014 über 72.237 EUR beschieden. Ein erster Auszahlungsantrag wurde 2014 gestellt und 22.230 EUR durch den Freistaat überwiesen. Die restlichen Fördermittel flossen in den Folgejahren.
54.40.01	785120	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	306-2011	44.846,63 €	
54.52.01	783200	Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegenständen	600-2013	- 24.213,18 €	Geplant waren die Anschaffungen von Schneefangzäunen einschl. Stangen und einer Förderschnecke für das Salzsilo im Gesamtumfang von 8.300 EUR. Die im Jahr 2013 getätigte Anschaffung des Gmeiner Schneepflugs und des Gmeiner Streuer Yeti für den Unimog im Wert von insgesamt 32.513,18 EUR wurde erst Anfang 2014 gezahlt.
55.10.01	785120	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	104-2011	- 3.433,18 €	Für die Umgestaltung des Geländes Teichweg 3 – Vorplatz in Schlösschen wurden im Jahr 2014 die Planungsleistungen in Höhe von 10.000 EUR eingestellt. Ausgezahlt wurden insgesamt 8.433,95 EUR, davon 5.000,77 EUR vom Plankonto 785130 und 3.433,18 EUR vom ungeplanten Konto 785120.
	785130	Auszahlungen für sonst. Baumaßnahmen		4.999,23 €	
73.60.00	681191	sonst. Investitionen Land	203-2014	31.358,07 €	Die Baumaßnahme in der KITA Regenbogen im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigung für das Juni-Hochwasser 2013 war als Investition geplant, aber als Aufwand durchgeführt. Im Jahr 2013 wurden dazu Rückstellungen gebildet und bei Auszahlung aufwandsneutral aufgelöst.
	785110	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen		31.358,07 €	
73.60.00	681191	sonst. Investitionen Land	204-2014	37.001,77 €	Die Baumaßnahme in der Kita "Knirpsenland" OT Weißbach (Sanierung des Kellerraumes, defekten Wandputz erneuern, Farbanstrich) im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigung für das Juni-Hochwasser 2013 war als Investition geplant, aber als Aufwand durchgeführt. Im Jahr 2013 wurden dazu Rückstellungen gebildet und bei Auszahlung aufwandsneutral aufgelöst.
	785110	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen		35.589,83 €	
74.20.00	681191	sonst. Investitionen Land	104-2014	17.401,10 €	Die Baumaßnahme im Freibad Dittersdorf (Entschlammung Vorwärmerbecken (Zulaufbecken) Freibad, Böschungsbefestigung Bachlauf einschl. Fundamentsicherung Gebäude) im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigung für das Juni-Hochwasser 2013 war als Investition geplant, aber als Aufwand durchgeführt. Im Jahr 2013 wurden dazu Rückstellungen gebildet und bei Auszahlung aufwandsneutral aufgelöst.
	785130	Auszahlungen für sonst. Baumaßnahmen		17.401,10 €	
75.40.00	785110	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	300-2014	4.334,77 €	Die Baumaßnahme an der Brücke Mühlweg (Schadensbeseitigung an beiden Widerlagern) im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigung für das Juni-Hochwasser 2013 war als Investition geplant, aber als Aufwand durchgeführt. Im Jahr 2013 wurden dazu Rückstellungen gebildet und bei Auszahlung aufwandsneutral aufgelöst.
75.50.00	681191	sonst. Investitionen Land	101-2014	5.067,80 €	Die Baumaßnahme in der Poststraße 30 - 28 Bach (Schadensbeseitigung an beiden Widerlagern und Sohlreparatur mit Wasserbausteinen) im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigung für das Juni-Hochwasser 2013 war als Investition geplant, aber als Aufwand durchgeführt. Im Jahr 2013 wurden dazu Rückstellungen gebildet und bei Auszahlung aufwandsneutral aufgelöst.
75.50.00	681191	sonst. Investitionen Land	102-2014	4.850,00 €	Die Baumaßnahme in der Dittersdorfer Str. 20 (Bach - Ersatzneubau einer Schwergewichtswand) im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigung für das Juni-Hochwasser 2013 war als Investition mit Kosten von 32.150 EUR geplant. Diese reduzierten sich auf 22.450 EUR Plankosten. Diese 22.450 EUR Fördermittel und die Bauausgaben wurden durch Mittelübertrag ins Jahr 2015 übernommen. Nur ein FÖMI-Ansatz von 4.850 EUR blieb ungenutzt stehen.

## 5.6 Erläuterung erheblicher Abweichungen im Ergebnishaushalt (Abweichung > 3.000 EUR)

Vereinfachend wurden aufgrund der Neuaufnahme des Inventars die Abschreibungen nach dem Stand der EÖB neu eingearbeitet. Abweichungen vom Plan sind also bei den Abschreibungen regelmäßig vorzufinden und keine außergewöhnliche Veränderung. Das Gleiche gilt für die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten. Abweichungen in diesen Konten (4711.. und 3161..) werden aus diesem Grund hier nicht erläutert. Die interne Leistungsverrechnung (Erträge und Aufwendungen) wurde den tatsächlichen Einsatzverhältnissen angepasst und werden deshalb bei Abweichungen auch nicht erläutert.

Bei den **Personalaufwendungen** gab es folgende größeren Abweichungen

Prod-Nr.	Bezeichnung	Mehrung/ Minderung	Begründung
11.11.03	Bürgermeister, Gemeinderat, Ausschüsse	23.790,80 €	Hierbei handelt es sich um Nachzahlungen vergangener Jahre aufgrund von gesetzlichen Änderungen.
11.12.03	Öffentlichkeitsarbeit	15.686,20 €	Die Aufteilung der Produktzuordnung der einzelnen Mitarbeiter hat sich im laufenden Jahr geändert.
11.13.01	Haushaltswirtschaft, Finanzsteuerung und Beteiligungsmanagement	21.201,47 €	Die Aufteilung der Produktzuordnung der einzelnen Mitarbeiter hat sich im laufenden Jahr geändert. Die geplanten Personalaufwendungen in den Produkten 61.10.01 und 61.30.01 wurden dem Produkt 11.13.01 zugeordnet.
61.10.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	-13.500,00 €	
61.30.01	Abwicklung der Vorjahre	-18.000,00 €	
11.16.05	Baubetriebshof	12.448,55 €	Der entgeltliche Ausgleich von Überstunden/ Mehrarbeit schlug sich im Haushaltsjahr 2014 nieder.
12.22.01	Meldewesen	5.542,88 €	Die Aufteilung der Personalkosten auf die einzelnen Produkte änderte sich, so dass es hier zu Differenzen kam.
12.22.09	Personenstandswesen	-3.031,20 €	
12.60.00	Brandschutz Amtsberg	6.303,97 €	
31.22.01	Ein-Euro-Jobs	-4.615,44 €	
36.51.00	Kindertagesstätten	95.098,53 €	Die größte Erhöhung der Personalkosten fand im Bereich der Kindertagesstätten statt. Aufgrund gestiegener Kinderzahlen war ein erhöhter Betreuungsaufwand aufgrund gesetzlicher Vorschriften notwendig.
51.10.03	Vorbereitende / Verbindliche Bauleitplanung	3.376,96 €	Die Aufteilung der Produktzuordnung der einzelnen Mitarbeiter hat sich im laufenden Jahr geändert. Die geplanten Personalaufwendungen in dem Produkt 52.10.01 wurde dem Produkt 51.10.03 zugeordnet.
52.10.01	Baugenehmigungen und sonstige baurechtlichen Entscheidungen	-3.048,14 €	

Insgesamt erhöhte sich der Personalaufwand um 142.433,24 EUR.

<b>Produkt/ Konto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Planabweichung</b> Erhöhung/ Verrin- gerung	<b>Begründung</b>
<b><u>11.13.01</u></b>	<b><u>Haushaltswirtschaft, Finanzsteuerung und Be- teiligungsmanagement</u></b>		
358100	Erträge aus Zuschreibungen	+ 150.880,27 €	Hierbei handelt es sich um die Beteiligungen der Gemeinde Amtsberg an den Unternehmen zur Wahrnehmung ihrer eigenen Interessen. Diese unterliegen gewissen Wertschwankungen, die bei Werterhöhungen normalerweise nicht ertragswirksam gebucht werden/ Werterhöhend in der Aktiva dargestellt werden. Da aber die Unternehmen/ Zweckverbände nach der Eigenkapitalspiegelmethode jedes Jahr neu bewertet werden, ist die Werterhöhung ertragswirksam einzubuchen. Die Erträge sind allerdings auch nicht zahlungswirksam – es ist kein Geld geflossen.
<b><u>12.60.00</u></b>	<b><u>Brandschutz Amtsberg</u></b>		
332100	Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte	- 4.825 €	Die geringen Benutzungsgebühren kamen durch Verringerung der gebührenpflichtigen Einsätze gem. § 69 Abs. 2 Nr. 1 Sächs-BrKKG zustande.
424100	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	- 4.085,3 €	Aufgrund von Betriebskostenrückzahlungen und damit verbundenen geringeren Vorauszahlungen sanken die Betriebskosten.
426101	Besondere Aufwendung für Beschäftigte	- 3.273,14 €	Die Beschaffung von Ersatzbekleidung wurde verringert
<b><u>28.10.01</u></b>	<b><u>Einrichtung der Heimatpflege</u></b>		
424100	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	- 4.113,98 €	Durch Leerstand und geringere Heiz- und Stromkosten verringerten sich die Betriebskosten der Vereinsanlagen.
<b><u>36.51.00</u></b>	<b><u>Kindertagesstätten Amtsberg</u></b>		
314100	Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke Land	- 15.512,37 €	Die Zahlungen der Zuschüsse sanken da diese nicht nur die geplanten Landeszuschüsse durch den Freistaat enthalten, sondern auch die Zahlungen der Landeszuschüsse anderer Gemeinden, wenn deren Kinder in Amtsberg betreut werden. Diese Betreuungen auswärtig wohnender Kinder ist nicht immer kalkulierbar und unterliegt Schwankungen. Weiterhin wird hier das Integrativgeld vereinnahmt für die Betreuung von Kindern mit Einschränkungen, die einer 1 zu 1 Betreuung bedürfen.
314200	Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke Gemeinden/Verbände	+12.713,16 €	Die Zuweisungen anderer Kommunen stiegen. Hier wird die Zahlung des Kommunalanteil anderer Gemeinden für die auswärtig wohnenden Kinder gebucht.
332100	Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte	- 3.047,69 €	Aufgrund geringerer Kinderzahl sind auch die Einnahmen für die Elternbeiträge gesunken.
<b><u>42.41.02</u></b>	<b><u>Turn- und Sporthallen Amtsberg</u></b>		
332100	Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte	+3.118,99 €	Eine verstärkte Nutzung der Turnhallen ließ auch die Gebühreneinnahmen steigen.
424100	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	- 4.611,28 €	Durch die milden Winter sanken auch die Betriebskosten für die Turnhallen.
<b><u>42.42.02</u></b>	<b><u>Sommerbad OT Dittersdorf</u></b>		
421100	Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	- 4.665,57 €	Regulär geplante Sanierungsarbeiten wurden für die Sanierung mit Fördermitteln für das Juni-Hochwasser 2013 zurückgestellt.

<b><u>51.10.09</u></b>		<b><u>Dorferneuerung</u></b>	
421100	Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	+ 137.385,15 €	Die Steigerung um 137.385 EUR betrifft die Erschließung des Gewerbegebietes Chemnitzer Straße Süd mit der Maßnahmennummer 10-2012. Die Erschließung des Gewerbegebietes wurde als eine Gesamtinvestition geplant. Bei der Abrechnung mussten nun die einzelnen Arbeiten aufgeschlüsselt und neu zu einzelnen Inventargütern (z.B. Regenrückhaltebecken) zugeordnet werden. Es mussten aber auch Ausgleichspflanzungen auf bereits bestehenden gemeindeeigenen Grundstücken durchgeführt werden. Diese sind nicht wiederum nicht werterhöhend auf die bestehenden Grundstücke zu buchen, sondern als Aufwand im laufenden Jahr. Dies wurde bei der Planung nicht beachtet. Bei der Verkaufspreisfindung für die zu verkaufenden Grundstücke sind auch diese Leistungen mit einzukalkulieren. Da dieser Aufwand nicht geplant war, ist nun diese Aufwandserhöhung entstanden.
<b><u>52.20.02</u></b>		<b><u>Wohnungsvermittlung und Versorgung</u></b>	
341100	Mieten u. Pachten	- 206.054,81 €	Die Verringerung der Einnahmen beruht auf der Vereinfachung bei der Abrechnung der gemeindeeigenen Wohnungen. Die Gelenauer Wohnungsgesellschaft (GEWO) betreut im Namen der Gemeinde Amtsberg die gemeindeeigenen Wohnungen. Für die gesamten Einnahmen und Ausgaben diesbezüglich hat die GEWO Zugriff auf ein Konto der Gemeinde und rechnet dies monatlich bei der Gemeinde ab. Entgegen der Planung 2014 wurde im laufenden Haushaltsjahr 2014 nur die Differenz aus Erträgen (Bruttomietzahlungen) und Aufwendungen (Bewirtschaftungskosten) im Haushalt der Gemeinde gebucht. Die genaue Ergebnisrechnung wird bei der GEWO im Auftrag der Gemeinde geführt, so dass diese nicht noch einmal bei der Gemeindeverwaltung geführt werden muss. Analog verringerte sich auch der Aufwand im Konto 424100.
421100	Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	+ 16.010,77 €	Der Unterhaltungsaufwand stieg, weil die Sanierungsarbeiten im Rathaus Dittersdorf nicht als Maßnahme in der Maßnahmennummer 200-2014 durchgeführt wurden sondern als Aufwand. Damit waren sie falsch in der Planung zugeordnet. Zur Erläuterung ist zu sagen, dass größere Baumaßnahmen durch die Gemeinde selber oder mit vorheriger Genehmigung des Bauamtes durch die GEWO durchgeführt werden.
421110	Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	- 14.157,49 €	Die ursprünglich im Haushalt der Gemeinde Amtsberg geplanten Baukostenzuschüsse für die Hausanschlüsse in der Gartenstraße 10/ 12 wurden über das durch die GEWO verwaltete Konto finanziert und abgerechnet. Sie sind somit in dem oben genannten Ergebnis (Konto 341100) durch die Verwaltung der GEWO verrechnet.
424100	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	- 191.100,00 €	Entsprechend der Verringerung der Mieteinnahmen, so verringerte sich auch hier die Planzahl der Bewirtschaftungskosten, da durch die GEWO, wie oben bereits erwähnt, nur der bereits verrechnete (netto-) Betrag im Konto 341100 eingebucht wurde.
429100	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	- 17.500,00 €	Auch die Zahlungen für die Dienstleistung der Wohnungsbewirtschaftung durch die GEWO verringerte sich, weil sie bereits mit der Buchung im Konto 341100 verrechnet wurde.
<b><u>53.10.01</u></b>		<b><u>Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung</u></b>	
365100	Erträge aus Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen u. Beteiligungen	- 18.167,78 €	Es wurde mit einer zusätzlichen Gewinnausschüttung durch die KBE gerechnet, welche aber nicht erfolgt ist, so dass es nur bei einer Gewinnausschüttung von 50.348,34 EUR blieb (analog ursprünglicher Planung).
351100	Konzessionsabgaben	- 21.352,41 €	Die Konzessionsabgaben verringerten sich durch eine Falschbuchung, die erst dem Jahr 2014 zugeordnet wurde, aber tatsächlich ins Jahr 2013 gehörte und mit dem Jahresabschluss 2013 schon korrigiert wurde.
<b><u>53.20.01</u></b>		<b><u>Sicherstellung der Gasversorgung</u></b>	
365100	Erträge aus Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen u. Beteiligungen	- 3.039,32 €	Auch hier blieb die tatsächlich ausgezahlte Gewinnausschüttung mit 82.360,68 EUR hinter der Planung von 85.400 EUR.

<b><u>54.10.01</u></b> <b><u>Gemeindestraßen und deren Unterhaltung</u></b>			
314100	Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke Land	3.477,20 €	Die Fördermittel für den Straßenlastenausgleich und die Beseitigung von Winterschäden lagen knapp über den Planwerten von 127.000 EUR
314710	Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke Private Unternehmen	- 33.000,00 €	Diese Zuweisung verringerte sich, weil hier fälschlicherweise Beitragszahlungen für den Straßenbau veranschlagt wurden.
421110	Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	- 66.268,64 €	Der Aufwand verringerte sich, da aus den geplanten Sanierungen im Umfang von 92.000 EUR in der Garten- und der Hainstraße nur eine Oberflächensanierung in der Gartenstraße im Umfang von 25.731,36 EUR wurde. Im Jahr 2015 wurde die Oberflächensanierung in der Hain- und Gartenstraße weitergeführt (Umfang 16.077,84 EUR).
<b><u>54.52.01</u></b> <b><u>Winterdienst an Gemeindestraßen</u></b>			
422100	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	- 18.388,89 €	Aufgrund des milden Winters wurden die geplanten Ausgabenansätze nicht erreicht und der Aufwand verringerte sich dementsprechend.
<b><u>55.10.01</u></b> <b><u>Grün- und Parkanlagen</u></b>			
422100	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	- 5.132,67 €	Die Aufwendungen blieben leicht hinter den Planausgaben von 45.500 EUR zurück.
<b><u>61.10.01</u></b> <b><u>Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen</u></b>			
301300	Gewerbsteuer	3.919,75 €	Die Gewerbesteuer stieg um 3.919,75 EUR.
302100	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	36.093,96 €	Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer erhöhte sich von 906.255,98 EUR auf 942.349,94 EUR.
311100	Allgemeine Schlüsselzuweisungen	- 10.048,00 €	Die Allgemeine Schlüsselzuweisung sank von geplanten 1.141.800 EUR auf 1.131.752 EUR. Grundlage für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen sind die Einnahmen aus Steuern im III. und IV. Quartal des Jahres 2012 und im I. und II. Quartal 2013. Da im Jahr 2012 die Steuereinnahmen um 63.792 EUR und im Jahr 2013 um 57.800 EUR stiegen, so musste die Schlüsselzuweisung im Jahr 2014 sinken.
311200	Investive Schlüsselzuweisungen	- 10.400,00 €	Auch die investive Schlüsselzuweisung sank, da die Berechnungsgrundlage für diese der der Allgemeinen Schlüsselzuweisung entspricht.
437210	Kreisumlage	- 3.497,68 €	Die Kreisumlage verringerte sich geringfügig, da die Berechnungsgrundlage sich verringert hat.
<b><u>61.20.01</u></b> <b><u>Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</u></b>			
451700	Zinsaufwendungen Kreditinstitute	- 3.050,24 €	Die Gemeinde Amtsberg hat 3 Kredite, bei denen die Zinsbindung ausgelaufen ist. Die daraufhin folgenden Zinszahlungen dieser Kredite orientieren sich nun am EURIBOR zzgl. eines Aufschlages. Der Zinsaufwand sank deshalb aufgrund der EURIBOR Senkung auf ein historisches Tief.

## 5.7 Erläuterungen ausgewählter Erträge

Die **Steuern und Abgaben** entwickelten sich planmäßig. Nur bei den Gemeindeanteilen an der Einkommen- und der Umsatzsteuer kam es gegenüber der ursprünglichen Planung zu erheblichem Mehreinnahmen. Dieser Gemeindeanteil ist nur ungefähr zu prognostizieren, da die Verteilung der Steuermehreinnahmen durch den Bund langwierig beschlossen wird.

Bei den **Zuwendungen und Umlagen** sanken die Allgemeinen Schlüsselzuweisungen um 10.048 EUR. Ursächlich hierfür sind vor allem die gestiegenen Steuereinnahmen (Anteil an der Einkommensteuer, Gewerbesteuer) in dem zugrunde liegenden Berechnungszeitraum.

Auch gesunken sind die Zuwendungen für die laufende Verwaltung. Insbesondere sind die Landeszuschüsse für die Kinderbetreuung gesunken. Die Landeszuschüsse, die die Gemeinde Amtsberg selbst vereinnahmt, werden durch die Kinderzahlen vom 1. April des jeweiligen Vorjahres bestimmt. Gestiegen hingegen sind die Zahlungen anderer Gemeinden für die Betreuung deren Kinder in den Kindertagesstätten der Gemeinde Amtsberg um 12.713,16 EUR.

Die Hauptänderung gegenüber der Planung ist aber hier der nicht eingeplante Posten (Ansatz war 0 EUR) für die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten für Fördermittel, Beiträge und die investive Schlüsselzuweisung. Diese Positionen konnten nun nach Aufstellung der Eröffnungsbilanz ordnungsgemäß in Höhe von 274.919,55 EUR gebucht werden.

**Die privatrechtlichen und die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** sanken hauptsächlich aufgrund der Einnahmenverrechnung der gemeindeeigenen Wohnungen (-206.054,81 EUR). Hierbei wurden die Einnahmen aus der Vermietung im Produkt 52.20.02 nach Verrechnung mit den dortigen Ausgaben gebucht. Dies ist der Tatsache geschuldet, dass die die gemeindeeigenen Wohnungen verwaltende Gesellschaft (GEWO) für diese Wohnungen eine eigene Abrechnung erstellt, die bei der Gemeinde Amtsberg ordnungsgemäß abgerechnet wird. Deshalb ist es nicht notwendig, eine weitere Einnahmen-Ausgaben-Auflistung gegenüber zu stellen. Allerdings wurden Erträge und Aufwendungen separat geplant.

Durch geringere Erträge aus Konzessionseinnahmen im Bereich Gas- und Stromversorgung sanken die **sonstigen ordentlichen Erträge**. Eine Rate der Konzessionsabgabe Strom wurde im Jahr 2014 geplant, musste aber nach Prüfung dem Jahr 2013 zugeordnet werden.

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Planansatz 2014	fortgeschr. Plan 2014	Ist-Ergebnis 2014	Saldo
Steuern und ähnliche Abgaben	1.514.583,61 €	1.534.100,00 €	1.543.066,99 €	1.584.590,88 €	41.523,89 €
Zuwendungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten	2.226.745,95 €	1.903.400,00 €	1.955.266,15 €	2.170.234,64 €	214.968,49 €
sonstige Transfererträge	856,80 €	- €	- €	- €	- €
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	335.655,11 €	342.400,00 €	354.254,51 €	353.569,16 €	- 685,35 €
privatrechtliche Leistungsentgelte	386.970,56 €	363.500,00 €	363.640,64 €	153.658,80 €	-209.981,84 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.707,88 €	12.600,00 €	12.867,47 €	15.312,00 €	2.444,53 €
Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	131.269,16 €	137.900,00 €	154.716,12 €	132.765,93 €	- 21.950,19 €
sonstige ordentliche Erträge	290.563,46 €	123.700,00 €	123.700,00 €	251.770,60 €	128.070,60 €
<b>ordentliche Erträge</b>	<b>4.898.352,53 €</b>	<b>4.417.600,00 €</b>	<b>4.507.511,88 €</b>	<b>4.661.902,01 €</b>	<b>154.390,13 €</b>

## 5.8 Erläuterungen ausgewählter Aufwendungen

Ein großer Posten bei den Aufwendungen ist der **Personalaufwand**. Dieser stieg gegenüber der Planung um 142.433,24 EUR. Hauptgrund dafür sind Tarifierhöhungen und Neubesetzungen im Kindergarten sowie Nachzahlungen aufgrund von gesetzlichen Änderungen. Da 2 Kindertagesstätten durch die Gemeinde selbst betrieben werden, ist hier eine tarifliche Entlohnung zu gewährleisten und sind die vorgeschriebenen Betreuungsfachkräfte vorzuhalten. Dies bedeutet bei steigender Zahl der zu betreuenden Kinder auch den Personalschlüssel zu erhöhen. Damit sind dies größtenteils nicht zu beeinflussende Größen, die aber teils über den Landeszuschuss und die Elternbeiträge zeitversetzt refinanziert werden.



Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** blieben in der Planung. Einzelne Positionen daraus werden nachstehend näher erläutert.

Der Hauptkostenfaktor ist hier die **Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude** mit 230.639,52 EUR. Dieser setzt sich zusammen aus den Strom- und Wärmekosten, den Reinigungskosten, den Kosten für Wasser und Abwasser und den Wartungskosten, also den Betriebskosten für die verschiedenen Funktionsgebäude der Gemeinde. Gegenüber der Planung sank der Wert um 202.504,96 EUR. Die Hauptkostensenkung liegt bei den Aufwendungen für die Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Wohnungen. Hier sanken die Aufwendungen um 191.100 EUR. Grund ist auch hier die Buchung der bereits verrechneten Werte aus Betriebseinnahmen und -ausgaben bei der verwaltenden Gesellschaft (GEWO). Weitere kleinere Senkungen wurden aufgrund verringerter Verbräuche erzielt.

Die **Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen** (Konten 421100, 421110 und 422100) in Form von Reparaturen und Sanierung/ Instandhaltungen erreicht Kosten in Höhe von insgesamt 340.343,33 EUR gegenüber ursprünglich geplanten 311.225,55 EUR. Eingeschlossen ist dabei die Reparaturen an Gebäuden und der Infrastruktur, wie Straßen und Gehwege der Gemeinde. Die größte Aufwandssteigerung war dabei wie oben beschrieben die Aufwendungen für das Gewerbegebiet Chemnitzer Straße Süd in Höhe von 137.385,15 EUR. Geplant wurde das Gewerbegebiet als Gesamtinvestitionsmaßnahme. Welche Anlagegüter mit welchem Kosten im Einzelnen angeschafft/ gebaut wurden, ist erst nach Abschluss der Maßnahme erkennbar gewesen. Die für das Gewerbegebiet getätigten Ausgleichsmaßnahmen fanden auf eigenen kommunalen Grundstücken statt und hatten Erhaltungscharakter gemäß FQ 2.597.

Die **Aufwendungen für Abschreibungen** waren im Haushaltsplan in Unkenntnis des Gesamtvermögens der Gemeinde Amtsberg gesamt mit pauschal 1.500 EUR festgesetzt worden. Durch die Fertigstellung der Eröffnungsbilanz zum 31.12.2012 und den Jahresabschluss 2013 ergibt sich nun ein genaues Bild der Vermögenslage der Gemeinde Amtsberg im Jahr 2014 und dem damit verbunden Substanzverlust des Vermögens in Form der Abschreibungen.

Abschreibungen sind nicht zahlungswirksame Aufwendungen, die den Vermögensverlust aufgrund Abnutzung oder Zeitverlauf darstellen und zum Ende der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes in Summe bei linearer Abschreibung über den gesamten Zeitraum die Anschaffungs- und Herstellungskosten aufteilen. Die Abschreibungen im Jahr 2014 betragen 654.695,54 EUR und nehmen auf Grund ihrer Höhe entscheidenden Einfluss auf das ordentliche und damit das Gesamtergebnis des Jahresabschlusses 2014. Da diese Abschreibungen zahlungsunwirksam sind, entstand der Gemeinde Amtsberg hieraus keine Liquiditätsverlust. Wohl aber dennoch ein Substanzverlust, der wie oben beschrieben, das Basiskapital und damit das Vermögen der Gemeinde entgegen der Forderung nach ungeschmälertem Vermögenserhalt aus dem Gemeindefinanzrecht<sup>8</sup> mindert. Zwar wurde auch in das Vermögen der Gemeinde in Höhe von 44.688,88 EUR (=Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit) investiert, allerdings werden dadurch dem Substanzverlust aus AfA (654.695,54 EUR) keine entsprechenden Investitionen entgegengesetzt um den Kapitalstock zu erhalten. Hierzu muss man sagen, dass ein Großteil des Vermögens der Gemeinde zum 31.12.2012 per Ersatzwertverfahren errechnet wurde, da die entsprechenden Anschaffungs- oder Herstellungskosten nicht ermittelt werden konnten.<sup>9</sup> Damit ist der daraus resultierende Vermögensverlust auch nur von geschätzter Natur. Dem wird durch die Verrechnungsmöglichkeit mit dem Basiskapital<sup>10</sup> ab dem Jahr 2018 Rechnung getragen. Zusätzlich zu den Abschreibungen kommen auch noch die Wertberichtigungen, die aber untergeordnete Bedeutung haben.

Die **Zinsen** lagen mit 181.449,76 EUR um 3.050,24 EUR unter dem Plan. Sie sind in ihrer Gesamthöhe bedingt durch die enormen Schulden der Gemeinde Amtsberg. Allerdings wirkt der niedrige Zins positiv auf die Zinszahlungen. Zusätzlich wurden im Jahr 2014 Kredite mit 104.000 EUR ordentlich getilgt, was insgesamt zu einer Liquiditätsbelastung im Haushalt von 185.449,76 EUR allein für die Kredite geführt hat. Diese Summe fehlt natürlich an anderer Stelle und begrenzt damit die verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungshoheit der Gemeinde<sup>11</sup> stark ein. Die geplante außerordentliche Kredittilgung in Höhe

---

<sup>7</sup> siehe dazu das Stichwortverzeichnis des Freistaates Sachsen für die kommunalen Verwaltungen, download unter: <https://www.kommunale-verwaltung.sachsen.de/17807.htm>

<sup>8</sup> Vgl. hierzu § 89 Abs. 1 SächsGemO

<sup>9</sup> Der Ansatz von Ersatzwerten wurde in § 61 Abs. 3 SächsKomHVO-Doppik festgelegt.

<sup>10</sup> Vgl. dazu § 72 Abs. 3 S. 3 SächsGemO in der Fassung vom 01.01.2018

<sup>11</sup> Vgl. Artikel 28 Abs. 2 S. 1 Grundgesetz

von 146.000 EUR wurde aufgrund der geringen Zinsen nicht durchgeführt. Damit hat die Gemeinde im Jahr 2014 preiswert Liquidität erhalten.

Bei den **Transferaufwendungen** handelt es sich größtenteils um die Kreisumlage. Die Finanzierung der Landkreise geschieht im Freistaat Sachsen hauptsächlich durch diese Kreisumlage<sup>12</sup>, die anhand bestimmter Einnahmen, durch bspw. die Steuerkraftmesszahl beschrieben, festgesetzt wird. Der Umlagesatz ist im Erzgebirgskreis der niedrigste im ganzen Freistaat Sachsen.

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** verliefen im Jahr 2014 relativ planmäßig.

Insgesamt ergab sich folgendes Bild der Aufwendungen im Jahr 2014:

Bezeichnung	Ergebnis 2013	Planansatz 2014	fortgeschr. Plan 2014	Ist-Ergebnis 2014	Saldo
Personalaufwendungen	1.908.545,10 €	1.938.800,00 €	1.923.190,83 €	2.065.624,07 €	142.433,24 €
Versorgungsaufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.064.869,47 €	961.700,00 €	1.002.581,48 €	798.017,47 €	- 204.564,01 €
planmäßige Abschreibungen	641.754,45 €	61.100,00 €	1.500,00 €	658.242,14 €	656.742,14 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	915.246,96 €	942.900,00 €	944.939,13 €	181.857,76 €	- 2.642,24 €
Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	244.670,89 €	261.000,00 €	269.450,00 €	941.310,21 €	- 3.628,92 €
sonstige ordentliche Aufwendungen	1.908.545,10 €	1.938.800,00 €	1.923.190,83 €	264.421,17 €	- 5.028,83 €
<b>ordentliche Aufwendungen (Nr. 11 bis 17)</b>	<b>4.956.604,60 €</b>	<b>4.350.000,00 €</b>	<b>4.326.161,44 €</b>	<b>4.909.472,82 €</b>	<b>583.311,38 €</b>

## 5.9 Außerordentliches Ergebnis

Bei dem außerordentlichen Ergebnis im Jahr 2014 handelt es sich hauptsächlich um Erträge aus dem Verkauf von Gewerbegrundstücken und Wohngrundstücken mit 401.970,17 EUR. Geplant war eine weitaus höhere Summe, die sich aber in späteren Folgejahren realisieren ließ. Bei den außerordentlichen Aufwendungen sind hauptsächlich die Abgänge aus der Anlagenbuchhaltung aufgrund von Verkäufen in Höhe von 217.230,45 EUR dieser oben genannten Grundstücke zu nennen, welche mit ihren Restbuchwerten noch im Anlage-/ Umlaufvermögen enthalten waren.

## 5.10 Erläuterungen ausgewählter Ein- und Auszahlungen im Finanzergebnis

Erläutert werden hier nur Zahlungen außerhalb der laufenden Verwaltung, da diese mit dem Ergebnishaushalt relativ deckungsgleich sind. Ausnahmen bilden hier die Auszahlungen für die Beseitigung/ Reparatur von Hochwasserschäden und den Abschreibungen/ Erträgen aus der Auflösung der zugehörigen Sonderposten. Für das Juni Hochwasser 2013 wurden im Jahr 2013 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen aufwandswirksam gebildet. Diese belasteten den Haushalt als zahlungsunwirksamer Aufwand mit 393.896,86 EUR. Im Jahr 2014 wurde nun ein Teil der Rückstellungen ergebnisneutral aber zahlungswirksam aufgelöst, d.h. es wurden 75.384,09 EUR für die Instandhaltung der Hochwasserschäden ausgezahlt.

Folgende Übersicht über die Hochwasserschadensbeseitigung verdeutlicht dies:

	Jahr	2013	2014	2015 Prognose
Aufwand (Rückstellungsbildung)		393.896,86 €	- €	- €
Auszahlung		- €	75.384,09 €	307.276,65 €
<b>Rückstellungen für unterlassene Hochwasserinstandhaltungen</b>		<b>393.896,86 €</b>	<b>318.512,77 €</b>	<b>11.236,12 €</b>

**Weiter folgend werden nur die Zahlungen im investiven Bereich und im Finanzierungsbereich betrachtet:**

Im **investiven Bereich** änderten sich die geplanten Fördermittelbuchungen sehr stark. Dies lag vor allem an falschen Kontenzuordnung im Haushaltsplan 2014 die im Zuge der Jahresabschlusserstellung korrigiert

<sup>12</sup> Vgl. § 26 SächsFAG

wurden. Als Beispiel sind die Fördermittel für Hochwasserschadensbeseitigung zu sehen, die aus dem investiven Teil herausgenommen wurden und als Ertrag ins Ergebnis einfließen. Weiterhin verschoben sich auch Fördermittelzahlungen aus dem Jahr 2013 ins Jahr 2014 durch Ausweitung der Bauzeiten.

Bei der **Erschließung des Gewerbegebietes Chemnitzer Straße Süd** verschob sich die Fördermittelzahlung ins Jahr 2014 aufgrund längerer Bauzeiten. Die Erschließungskosten wurden gesamtheitlich auf den Aktivposten „Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau“ gebucht und nun bei Fertigstellung in die entsprechenden Aktivposten umgebucht. Dabei wurden verschiedene Aktivposten angesprochen, da verschiedene Anlagegüter „produziert“ wurden. So wurde mit der Maßnahme eine Straße inklusive der Straßenbeleuchtung und zugehöriger Verkehrsanlagen geschaffen. Im Rahmen des Straßenbaus muss auch immer gleichzeitig das anfallende Abwasser über Regenwasserkanäle entsorgt werden, welche auch errichtet wurden. Für das Trink- und Abwasser des Gewerbegebietes mussten entsprechende Leitungen verlegt werden. Zusätzlich wurde ein Regenrückhaltebecken und ein Löschwasserbehälter gebaut.

Innerhalb des Gewerbegebietes wurden Grundstücksarbeiten durchgeführt. Außerhalb des Gewerbegebietes mussten im Rahmen von Ausgleichsmaßnahmen Landschaftspflegearbeiten (Ersatzmaßnahmen) durchgeführt werden, die allerdings als Aufwand verbucht worden sind, den Wert des betroffenen Grundstücks nicht erhöhen und nicht dem Gewerbegebiet zugeordnet werden können<sup>13</sup>. Dazu Auszüge aus dem Amtsblatt der Gemeinde Amtsberg:

1. „Die Herstellung der Ausgleichsflächen ist eine Auflage, die die Gemeinde im Zuge der Erschließung erbringen muss. Für jeden verbrauchten Quadratmeter, der zur Ansiedlung eines Gewerbes dient und versiegelt wird, muss die Gemeinde nach einem speziellen Berechnungsschlüssel Ausgleichsflächen schaffen.“<sup>14</sup>
2. „...des Weiteren sind Ausgleichsarbeiten vergeben. Hierbei wird das Gebäude Hauptstraße 35 abgerissen und als Grünfläche hergestellt. Weiterhin werden die Fläche der ehem. Gartenanlage am Jahnweg und die Lagerfläche unterhalb Weißbach Richtung Wilischthal an der Kreisstraße aufbereitet. Hier, wie auch in der ehemaligen Gartenanlage, werden dann im Herbst Anpflanzungen vorgenommen.“<sup>15</sup>

Insgesamt wurden mit dem Gewerbegebiet folgende Anlagegüter inkl. zugehöriger Fördermittel geschaffen:

Bezeichnung	Inventar-Nr.	Anschaffungs- und Herstellungskosten
Gewerbegebietsstraße	INV-2014-0000004077	351.574,76 EUR
Straßenbeleuchtung im Gewerbegebiet	INV-2014-0000004078	47.609,73 EUR
Abwasserleitung im Gewerbegebiet	INV-2014-0000004079	40.204,24 EUR
Regenwasserkanal I im Gewerbegebiet	INV-2014-0000004080	28.784,18 EUR
Regenwasserkanal II Gewerbegebiet	INV-2014-0000004081	392.786,44 EUR
Regenrückhaltebecken gegenüber Gewerbegebiet	INV-2014-0000004082	70.151,63 EUR
Löschwasserbehälter im Gewerbegebiet	INV-2014-0000004083	94.113,03 EUR
Trinkwasseranlagen im Gewerbegebiet	INV-2014-0000004084	51.178,95 EUR

Weiterhin wurden werterhöhende Grundstücksarbeiten auf den zu veräußernden Grundstücken von 50.796,10 EUR durchgeführt und auf weiteren kommunalen Grundstücken Landschaftspflegemaßnahmen im Rahmen von Ersatzmaßnahmen im Wert von 137.385,15 EUR.

Gefördert wurde die Gesamtbaumaßnahme durch den Freistaat Sachsen mit dem Förderprogramm Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ mit den Bescheiden vom 11.06.2013 und vom 10.04.2014 mit insgesamt 725.520 EUR. Diese Fördermittel wurden prozentual auf die oben aufgeführten Anlagegüter (siehe Tabelle) aufgeteilt.

Die **Sanierung der Turnhalle Dittersdorf** begann im Jahr 2012 mit ersten Zahlungen für die Tragwerksplanung und wurde in den Jahren 2013 und 2014 in 2 Teilabschnitten gebaut. Diese Aufteilung in Teilabschnitte ist nur für die Fördermittel und die Bauleistungen von Bedeutung. Der erste Teilabschnitt beinhaltete die Sporthalle selbst, die nach Schulnutzung und Vereinsnutzung getrennt mit 75% und 70 % gefördert wurde. Der zweite Bauabschnitt beinhaltete die Sanierung und den Anbau des Sozialteils mit einer Nutzfläche von 151,79m<sup>2</sup>. Die Turnhalle wurde gemäß des im Rahmen der Eröffnungsbilanz erstellten Gutachten

<sup>13</sup> Vgl. dazu FAQ 2.59, download unter: <https://www.kommunale-verwaltung.sachsen.de/17807.htm>

<sup>14</sup> Auszug aus dem Amtsblatt vom 13. Oktober 2014 der Gemeinde Amtsberg, S. 5

<sup>15</sup> Quelle: Amtsblatt vom 16. Juni 2014 der Gemeinde Amtsberg

am 01.01.1940 angeschafft und war schon zu Beginn der Bauarbeiten im Jahr 2012 abgeschrieben mit einem Erinnerungswert von 1 EUR. Die Fertigstellung des Um-/ Neubaus fand am 17.12.2014 statt. Mit diesem Datum wurden die Baukosten aus den Anlagen im Bau auf das Anlagegut Turnhalle Dittersdorf (Alt-1940-0000003958) gebucht und die entsprechenden Abschreibungen begannen zu laufen. Die Sanierung der Turnhalle war so umfangreich, dass die kompletten Sanierungskosten als Anschaffungs- und Herstellungskosten neu aufgenommen wurden und über die in der Bewertungsrichtlinie festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben werden.

Dazu aus dem Amtsblatt der Gemeinde Amtsberg: „Die Sporthalle Dittersdorf steht nach fast 1 1/2 Jahren Bauzeit nun wieder uneingeschränkt und mit verbesserter sanitärer Ausstattung zur Verfügung. Mit dem Anbau von zusätzlichen, der Halle zugeordneten Toiletten und einer kleinen 3. Kabine inkl. Duschen können die Sportanlagen besser genutzt werden. Mit Abschluss der Arbeiten steht auch der Vereinsraum wieder für private Feierlichkeiten oder Vereinsveranstaltungen zur Verfügung.“<sup>16</sup>

Die Zahlungen für die Turnhalle sehen wie folgt aus:

Jahr	Auszahlungen für Baukosten	Fördermittel per Bescheid festgesetzt	Fördermittel tatsächlich gezahlt	Investive Schlüsselzuweisung
2012	64.285,22 €			
2013	491.464,00 €		52.862,82 €	65.490,00 €
2014	423.061,91 €	542.969,34 €	329.350,91 €	172.100,00 €
2015			158.009,50 €	
	978.811,13 €	542.969,34 €	540.223,23 €	237.590,00 €

#### Weitere Investitionen im Haushaltsjahr 2014 waren:

Im Zuge des Ausbaus der B180 – Weißbacher Straße durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV) schloss sich die Gemeinde an und baute den **Gehweg** zwischen Schmiedgasse und Gasthof „Linde“ mit Baukosten von 80.000,54 EUR und die 42 **Straßenlampen** mit Baukosten von 100.246,60 EUR und Fördermitteln in Höhe von 71.604,71 EUR. Der Gehweg wurde aber erst 2015 fertiggestellt.

In der Grundschule wurde ein PC angeschafft und im Rathaus eine neue Serverlizenz und ein Laptop für den Bürgermeister.

In der Turnhalle Dittersdorf wurden neue Bänke im Wert von insgesamt 3.127,68 EUR angeschafft.

In der Turnhalle Weißbach wurde eine Beschallungs- und Lichtenanlage mit einem Wert von 5.000 EUR angeschafft.

An den gemeindeeigenen Straßen wurden 2 neue Buswartehäuschen im Wert von 10.273,55 EUR aufgestellt.

Bei den **Ein- und Auszahlungen für Kredite** wurde nur die ordentliche Tilgung in Höhe von 104.000 EUR realisiert. Die endfälligen Kredite mit Sondertilgungsmöglichkeiten in beliebiger Höhe haben einen variablen Zins, der sich am EURIBOR orientiert. Damit lag der Zins bei durchschnittlich 0,4%. Dies stellt eine überaus billige Variante der Refinanzierung dar. Deshalb wurde im Jahr 2014 nicht außerordentlich getilgt.

Die ordentliche Tilgung i.H.v. 104.000 EUR auf dem Konto 792735 verringerte das Bilanzkonto 231731 „Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten“ auf 6.406.668,91 EUR

<sup>16</sup> Auszug aus dem Amtsblatt vom 15. Dezember 2014 der Gemeinde Amtsberg, S. 2

## 6 Anhang

Der Jahresabschluss 20014 der Gemeinde Amtsberg ist nun nach der Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 und dem ersten doppelischen Jahresabschluss 2013 der dritte Abschluss entsprechend den Regeln der doppelischen Buchführung. Durch die Prüfung der Eröffnungsbilanz mit Stand vom 01.01.2013 durch die überörtliche Prüfung gemäß § 88a Abs. 2 Satz 1 i. V. m. § 109 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO wurde ein Korrekturbedarf erkannt, dessen Bearbeitung im Jahresabschluss des Jahres 2014 seinen Eingang fand. Diese Prüffeststellungen durch den zuständigen Prüfer des Staatlichen Rechnungsprüfungsamtes konnten als Arbeitshilfe für Erstellung der ersten Jahresabschlüsse 2013 und 2014 erfolgreich genutzt werden.

Für die Jahresabschlüsse der Jahre 2013, 2014 und 2015 wurde den Sächsischen Gemeinden eine Vereinfachung und Beschleunigung des Aufstellungsverfahrens ermöglicht, indem der Anhang, der Rechenschaftsbericht und weitere Inhalte<sup>17</sup> entfallen dürfen.

Zur Erläuterung wird aber trotzdem der Rechenschaftsbericht und ein Teil des Anhangs im Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Amtsberg angefügt, um den Jahresabschluss für die Gemeinderäte verständlich zu machen. Diese Teile müssen aufgrund der Freiwilligkeit keiner Prüfung unterzogen werden bzw. können die Feststellungen der örtlichen Prüfungseinrichtungen nicht zu einer Einschränkung oder Versagung des Prüfungsvermerkes führen.<sup>18</sup>

Abweichungen vom Ansatz des Haushaltsplanes 2014 die größer als 3.000 EUR sind werden im Rechenschaftsbericht erläutert. Allerdings ist dazu zu ergänzen, dass der Haushaltsansatz sich im laufenden Haushaltsjahr auf folgende Weise erhöhen kann:

1. durch Mittelübertragungen nicht ausgeschöpfter Planansätze im Vorjahr. Gerade im ersten doppelischen Buchungsjahr waren Mittelübertragungen nicht einfach zu handhaben. Weiterhin wurden Planansätze vom Haushaltsjahr 2013 ins Jahr 2014 übertragen, die im laufenden Haushaltsjahr 2014 zu Erhöhungen der Planansätze geführt haben. Dies wird sichtbar in der Differenz von Planansatz zum fortgeschriebenen Planansatz.
2. das neue doppelische Gemeindegewirtschaftsrecht gibt den Kommunen einen größeren Spielraum für unbürokratische Deckungsmöglichkeiten. Durch die Budgetbildung<sup>19</sup> ist es möglich, Abweichungen vom Haushaltsplan durch Deckungsmöglichkeiten innerhalb dieses Budgets auszugleichen, wenn sie nicht erheblicher Natur sind<sup>20</sup>, ohne die Genehmigung von außer- oder überplanmäßigen Aufwendungen/ Auszahlungen durch den Gemeinderat flexibel in Eigenverantwortung zu regeln.<sup>21</sup> Auch dies führt zu Änderungen in Form einer Differenz zwischen Planansatz und fortgeschriebenen Planansatz.

In der Ergebnisrechnung sieht man diese Erhöhung des Planansatzes in der Spalte „fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres“. Im Ergebnis dessen werden deshalb nur, wie oben beschrieben, die Abweichungen im Rechenschaftsbericht erläutert, bei denen die Differenz zwischen dem fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres und dem tatsächlichen IST-Ergebnis größer als 3.000 EUR sind.

Im ersten doppelischen Jahr 2013 bestand die Schwierigkeit vor allem in der ordnungsgemäßen Zuordnung der Erträge/ Einzahlungen und der Aufwände/ Auszahlungen zum Kontenrahmen der Sächsischen Gemeindegewirtschaft.<sup>22</sup> Durch eine Änderung der Zuordnung zu anderen Produkten oder Konten änderte sich natürlich auch der Planansatz. Da aber oft Deckungsfähigkeit hergestellt werden kann, spielt dies eine eher untergeordnete Rolle.

---

<sup>17</sup> Dazu in § 88 Abs. 5 SächsGemO: „Die Gemeinden dürfen bei den Jahresabschlüssen der Haushaltsjahre bis einschließlich 2015 auf die Bestandteile gemäß Absatz 2 Satz 2 sowie Absatz 3 und 4 verzichten.“

<sup>18</sup> Vgl. Rdn. 4 S. 3 Kommentar zu § 88c SächsGemO, Quecke/ Schmid/ Menke/ Rehak/ Wahl/ Vinke/ Blazek/ Schaffarzik: „Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen - Ergänzbare Kommentar mit weiterführenden Vorschriften“

<sup>19</sup> Vgl. § 4 Abs. 1 i.V.m. § 20 Abs. 2 SächsKomHVO

<sup>20</sup> Vgl. dazu § 79 Abs. 1 S. 2 SächsGemO i.V.m. § 20 SächsKomHVO

<sup>21</sup> Dazu näher erläutert in Rdn. 17 S. 8 Kommentar zu § 79 SächsGemO, Quecke/ Schmid/ Menke/ Rehak/ Wahl/ Vinke/ Blazek/ Schaffarzik: „Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen - Ergänzbare Kommentar mit weiterführenden Vorschriften“

<sup>22</sup> Dieser Kontenrahmen ist in der VwV KomHSys dargelegt.

## 6.1 Berichtigungen der Eröffnungsbilanz

Hierbei fand § 62 SächsKomHVO-Doppik Anwendung, der ausdrückliche Regelungen für die Korrektur der Eröffnungsbilanz enthält. Ergibt sich bei der Aufstellung des Jahresabschlusses für ein späteres Haushaltsjahr, dass in der Eröffnungsbilanz Vermögensgegenstände, zweckgebundene und sonstige Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten oder Rechnungsabgrenzungsposten mit einem zu niedrigen oder zu hohem Wert, zu Unrecht oder nicht angesetzt worden sind, ist nach dieser Vorschrift in dem letzten noch nicht festgestellten Jahresabschluss der Wertansatz zu berichtigen oder der unterlassene Wertansatz nachzuholen, wenn es sich um einen wesentlichen Betrag handelt. Die sich aus solchen Berichtigungen ergebenden Wertveränderungen berühren das laufende Jahresergebnis nicht und sind mit der Kapitalposition zu verrechnen.

Gemäß der Übergangsvorschrift des § 63 Abs. 9 SächsKomHVO-Doppik berühren Änderungen in Wertansätzen, die sich aus der Änderung der SächsKomHVO-Doppik ergeben, das Jahresergebnis 2014 nicht. Allerdings sind die Korrekturen durch Verrechnung mit dem Basiskapital durchzuführen.

Mit dem Prüfungsbericht zur überörtlichen Prüfung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 vom Januar 2020 wurden der Gemeinde Amtsberg zwingende Korrekturen der Eröffnungsbilanz auferlegt, welche mit Stellungnahme der Gemeinde Amtsberg vom 27.03.2020 bestätigt wurden. Diese Korrekturen, welche noch nicht im Jahresabschluss 2013 enthalten sind, werden mit dem Jahresabschluss 2014 endgültig vollzogen.

### Dabei handelt es sich um

1. eine Wertverringernungen für 23 Straßengrundstücke im Eigentum der Gemeinde Amtsberg, welche im Ersatzwertverfahren fehlerhaft bewertet wurden. Insgesamt wird sich der Gesamtwert der 23 Grundstücke um 289.506 EUR verringern,
2. Differenzierungen des Ansatzes für Grund und Boden von Straßen, der in fremdem Eigentum ist aber von der Gemeinde Amtsberg gemäß Verkehrsflächenbereinigungsgesetz erworben werden muss. In der Eröffnungsbilanz wurde diese Grundstücke als 1 Anlagegut (Alt-2012-0000004018) im Sachkonto 019000 mit einem Wert von 666.503,87 EUR angesetzt. Im Jahresabschluss 2013 wurde der Gesamtwert schon von 666.503,87 EUR auf 142.357,70 EUR verringert. Grund dafür ist zum Einen dass nur 20 % des Bodenwertes umliegender Flurstücke anzusetzen war, jedoch mindestens 0,10 EUR/m<sup>2</sup> und maximal 5,00 EUR/m<sup>2</sup>, und andererseits waren keine Anschaffungsnebenkosten (Notar, Vermessung usw.) hineinzurechen. Nun, im Jahresabschluss 2014, wird das Anlagegut mit der Inventarnummer Alt-2012-0000004018 als Gesamtposten aufgelöst und auf 49 Einzelanlagegüter/ Einzelgrundstücke verteilt.
3. eine Änderung der Nutzungsdauer der Brücke Mühlweg (Inventarnummer Alt-1980-0000003895). Diese wurde falsch mit einer Nutzungsdauer von 20 Jahren angesetzt. Durch die geforderte Verlängerung der Nutzungsdauer auf 50 Jahre, erhöht sich der Restbuchwert zum 31.12.2014 von ursprünglich 1 EUR auf 120.000 EUR. Damit erhöht sich das Basiskapital um 119.999 EUR.
4. Änderungen der Anschaffungs- und Herstellungskosten für die Untere Hauptstraße und den Jahnweg. Bei dem Bau dieser Anlagegüter wurden die Straßenentwässerungskosten den Straßenkosten zugeordnet. Es mussten aber zwei aktive Sonderposten für die Straßenentwässerungskostenanteile gebildet werden - für den Jahnweg von 48.557,98 EUR und die Untere Hauptstraße von 49.523,69 EUR. Dies hat aber keine Auswirkung auf die Bilanzsumme, da es sich um einen Aktivtausch handelt. Dazu wurde im Produkt 53.80.01 im Bilanzkonto 003000 ein Sonderposten von gesamt 98.081,67 EUR aktiviert, welcher analog der vorigen Nutzungsdauer aufgelöst wird.
5. Aufteilung und Zuordnungen der bisherigen 12 Investitionsbeiträge zu den zugehörigen 148 einzelnen Anlagegütern. Die Investitionsbeiträge wurden bisher als ein Gesamtbetrag je Anlage/ Straße in die Bilanz auf der Passivseite aufgenommen (passiviert). Da aber eine Anlage aus mehreren Einzelanlagegütern besteht (Straßenkörper, Gehwegaufbau, Grünstreifen, Straßenbeleuchtung usw.), müssen auch dementsprechend die dazugehörigen Beiträge auf diese einzelnen Elemente aufgesplittet werden und diesen zugeordnet werden. Der Grund ist u.a. die eventuell unterschiedliche Nutzungsdauer der Anlagegüter und damit verbunden die unterschiedlichen Abschreibungs- und Auflösungsbeiträge der Güter und der dazugehörigen Sonderposten (bspw. Fördermittel).

Dabei ist ein Fehler bei dem Wertansatz für die Straßen Gerichtswiese und die Straße Am Frenzelberg aufgefallen und korrigiert worden. Diese Straßen wurden fehlerhaft mit einem Ersatzwert berechnet. In den jeweiligen Beitragsbescheiden fanden sich aber die Baukosten. So wurden die Baukosten aus den Beitragsbescheiden statt der Ersatzwerte aktiviert. Dies schlägt sich in einer Erhöhung des Basiskapitals nieder.

6. Verringerungen des Sonderposten für Zuwendungen für in Zusammenhang mit dem Augusthochwasser 2002. Gemäß § 61 Abs. 9 S. SächsKomHVO-Doppik sind die den Fachförderteil übersteigenden Beträge als Kapitalzuschuss auf das Basiskapital zu buchen.<sup>23</sup> Der Fachförderteil liegt gemäß des Bescheides des staatlichen Amtes für Ländliche Neuordnung vom 13.12.2002 bei 75 % nach Maßgabe der „Richtlinie zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes und der Dörfer im Freistaat Sachsen“ des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft. Dies betrifft die Brücke über die Zwönitz (Alt-2004-0000003538 mit dem Zuschuss unter der Nummer AZU-2004-0000000176), die Brücke an der Schösselmühle (Alt-2004-0000003246 mit dem Zuschuss unter der Nummer AZU-2004-0000000246) und die Stützmauer an der Bergstraße (Alt-2004-0000003531 mit dem Zuschuss unter der Nummer AZU-20040000000174). Diese 3 Anlagegüter haben AHK von zusammen 401.989,17 EUR. Ihnen wurde Zuschüsse von insgesamt 394.742,81 EUR zugeordnet. Aufgrund des im oben genannten Fachförderprogramm genannten Fördersatz von 75% sind die Zuschüsse auf 75% der AHK zu reduzieren. Dies bedeutet eine Reduzierung des AZU-2004-0000000176 von 163.383,60 EUR auf 122.537,70 EUR/ des AZU-2004-0000000246 von 144.454,03 EUR auf 108.340,52 EUR und des AZU-20040000000174 von 86.905,18 EUR auf 65.178,89 EUR ( $\sum_{\text{alt}}=394.742,81 \text{ EUR} / (\sum_{\text{neu}}=296.057,11 \text{ EUR})$ ). Die restlichen 98.685,70 EUR Fördermittel erhöhen das Basiskapital.
7. Die Rückstellung für den rückständigen Grunderwerb analog zu Nr. 2 (siehe oben) wurde schon im Jahresabschluss 2013 von 666.503,87 EUR auf 1.424.743,12 EUR erhöht. Diese Erhöhung beruht auf der geforderten Korrektur durch die überörtliche Prüfung. Als Rückstellung für den zu erwartenden Ankaufspreis der Grundstücke sind hier nicht wie im Anlagevermögen (siehe oben Nr. 2) 20 % des Wertes der umliegenden Grundstücke anzunehmen, sondern 100 % des Bodenwertes der umliegenden Flurstücke zzgl. Nebenkosten, bestehend aus Notar- und Vermessungskosten. Damit beträgt der Wert der Rückstellungen fast das 10-fache des Wertes der parallel im Anlagevermögen dargestellten zu erwerbenden Grundstücke.

## 6.2 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Im Bereich der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen werden Geschäftsvorfälle gebucht, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit anfallen oder die durch Vermögensveränderungen erzielt werden. Ziel der Ergebnisspaltung ist es insbesondere, Einmaleffekte zu separieren und erst nachrangig in den Haushaltsausgleich einzubeziehen.<sup>24</sup>

Im Jahr 2014 wurde zum Ausgleich des Aufwandes auch ein Ertrag in Höhe von 10.854,56 EUR gebucht, der den Kaufpreis und die Notarkosten für das Vorkaufsrecht für den Bahnhof in Dittersdorf betrifft. Dieses Geld wurde auf ein Sonderkonto eines Rechtsanwaltsbüro überwiesen, gehört aber nach wie vor der Gemeinde Amtsberg.

Zum größten Teil jedoch handelt es sich bei den außerordentlichen Erträgen um Erträge aus dem Verkauf von Grundstücken im neu fertiggestellten Gewerbegebiet Chemnitzer Straße Süd und im Wohngebiet Am Eichelberg mit insgesamt 401.970,17 EUR.

Die außerordentlichen Aufwendungen setzen sich zusammen aus

1. den Aufwendungen für die oben genannten Grundstücksverkäufe in Form von Notarkosten und dem Vorkaufsrecht für den Bahnhof Dittersdorf

---

<sup>23</sup> Vgl. § 61 Abs. 9 S. 1 SächsKomHVO-Doppik: „Empfangene Zuwendungen für die Beseitigung von Hochwasserschäden des Augusthochwassers 2002 gelten als Kapitalzuschüsse und sind dem Basiskapital zuzuordnen, soweit die jeweils erhaltene Zuwendung in ihrer Höhe die nach den Fachförderprogrammen im Jahr 2002 üblicherweise vorgesehenen Zuwendungen übersteigt. Sind Zuwendungen für Anlagevermögen nicht oder nur mit unvertretbarem Aufwand einem Fachförderprogramm zuordenbar, sind pauschal 40 Prozent als Kapitalzuschuss zu behandeln.“

<sup>24</sup> Quelle: FAQ 5.32; download unter: [https://www.kommunale-verwaltung.sachsen.de/download/Kommunale\\_Verwaltung/FAQ5\\_32.pdf](https://www.kommunale-verwaltung.sachsen.de/download/Kommunale_Verwaltung/FAQ5_32.pdf) am 23.07.2020

2. den außerordentlichen Abschreibungen bei den Unternehmensbeteiligungen der Gemeinde aufgrund von Änderungen der Beteiligungswerte und
3. den Abgängen der Grundstücke aus dem Anlagevermögen aufgrund des oben genannten Verkaufs.

### 6.3 Aktiva – Anlagevermögen

Unter dem Anlagevermögen sind alle Vermögensgegenstände zu verstehen, die zur dauerhaften Nutzung in der Gemeinde Amtsberg bestimmt sind. Eine dauerhafte Nutzung liegt vor, wenn sich das Vermögen länger als ein Jahr im wirtschaftlichen Eigentum befindet, da es dauernd für die Aufgabenerfüllung benötigt wird. Das Anlagevermögen wird in der Anlagenübersicht (Anlage 1 zum Anhang des Jahresabschlusses) gemäß Muster 14 der Anlage 5 zur VwVKomHSys strukturiert dargestellt.

#### 6.3.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände, wie z.B. Software, erfolgte grundsätzlich zu Anschaffungskosten. Ist ihre Nutzung zeitlich begrenzt, wurden die Anschaffungskosten um planmäßige Abschreibungen für die Zeit der Nutzung bis zum Stichtag des Jahresabschlusses vermindert. Darüber hinaus sind keine außerplanmäßigen Abschreibungen im Falle einer voraussichtlich dauernden Wertminderung vorgenommen worden. Software, deren Anschaffungskosten 410,00 EUR nicht überschreiten, wurde im immateriellen Vermögen nicht erfasst.

Im Jahr 2014 wurde eine Vollversion einer Serverlizenz angeschafft. Weiterhin haben den Haushalt 2014 Abschreibungen aus alten Softwareanschaffungen belastet.

Zusätzliche wurde im Rahmen der Korrektur der Eröffnungsbilanz ein Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen angelegt. In diesem wurden die Straßentwässerungskostenanteile für den Bau der Unteren Hauptstraße und den Jahnweg aktiviert. Die im Rahmen des Ausbaus der Straßen an den Abwasserzweckverband gezahlten Straßentwässerungskostenanteile wurden fälschlicherweise den Anschaffungs- und Herstellungskosten (AHK) der Straßen zugeordnet. Da die damit finanzierten Abwasserleitungen aber im Eigentum der Zweckverbände stehen, sind diese auch bei den Zweckverbänden zu bilanzieren und bei uns aus den AHK der beiden Straßen herauszunehmen. Um aber trotzdem den Wert dieser Straßentwässerungskostenanteile darzustellen, wurden sie als Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen im Konto 003000 mit je 49.523,69 EUR und 48.557,98 EUR aktiviert. Am Jahresende 2014 ist damit nach beginnender Auflösung (analog der Straße) ein Restbuchwert (RBW) von 95.629,63 EUR in der Bilanz vorhanden.

#### 6.3.2 Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen beinhaltet alle materiellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens. Diese sind mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet worden. Soweit den Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens dauerhaft ein niedrigerer Wert beizulegen ist, wurden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Vermögensgegenstände, die vor dem 31.12.2012 erworben wurden, könnten zum Zwecke der Erfassung im Rahmen der Eröffnungsbilanz auch mit einem Ersatzwert bewertet worden sein, wenn kein Beleg (Rechnung) nachweisbar war. Anschaffungen nach dem 31.12.2012 sind generell mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet, vermindert um eventuelle Abschreibungen.

Das Sachanlagevermögen der Gemeinde Amtsberg erhöhte sich im Jahr 2014 um 160.215,12 EUR von 16.724.739,93 EUR auf 16.884.955,05 EUR. Diese Bestandsveränderungen ergaben sich im Wesentlichen aus dem Bau der Turnhalle in Dittersdorf und des Gewerbegebietes. Bestandsmindernd wirkten sich die Reduzierung der Buchwerte der bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte und des Infrastrukturvermögens vor allem aufgrund von Abschreibungen für Abnutzung (Substanzverlust) aus. Die genauere Erläuterung der Veränderungen für die Einzelpositionen wird nachfolgend vorgenommen.

Sachanlagevermögen	31.12.2014	31.12.2013
	16.884.955,05 €	16.724.739,93 €



Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	795.962,54 €	980.258,99 €
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	6.583.247,60 €	5.850.126,20 €
Infrastrukturvermögen	9.304.669,01 €	8.726.866,28 €
Bauten auf fremden Grund und Boden	251,79 €	279,65 €
Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	2,00 €	2,00 €
Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	55.728,57 €	75.814,46 €
Betriebs- und Geschäftsausstattungen, Tiere	60.092,23 €	64.838,13 €
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	85.001,31 €	1.026.554,22 €

### 6.3.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen

Der Wert der unbebauten Grundstücke hat sich von 980.258,99 EUR auf 795.962,54 EUR reduziert. Bei dieser Reduzierung um 184.296,45 EUR handelt es sich

1. bei den Grünflächen um Abschreibungen für den Spielplatz am Eichelberg in Höhe von 3.292,45 EUR,
2. bei den Wald- und Forstgrundstücken um Abgänge von 5.656 EUR
3. bei den sonstigen unbebauten Grundstücken um Verkäufe von 175.348 EUR

In den sonstigen unbebauten Grundstücken befand sich auch der Posten des rückständigen Grunderwerbs als Gesamtmenge (Inventarnummer Alt-2012-0000004018) der zu erwerbenden Grundstücke. Dieser Gesamtposten wurde mit dem Jahresabschluss 2013 schon von 666.503,87 EUR auf die auch vom Staatlichen Rechnungsprüfungsamt geforderte Summe von 142.357,70 EUR korrigiert. Mit dem Jahresabschluss 2014 wurde nun die zweite diesbezügliche Forderung zur Korrektur der Eröffnungsbilanz umgesetzt und die Gesamtsumme auf die einzelnen, zu erwerbenden Flurstücke aufgeteilt. Die Summe von insgesamt 142.357,70 EUR blieb dabei unverändert, aber ist nun in 49 einzelnen Inventargütern (Inventarnummern von INV-2014-0000004086 bis INV-2014-0000004137) aufgeteilt. Somit ist das Inventargut mit der Nummer Alt-2012-0000004018 zum Ende des Jahres 2014 mit 0 EUR angesetzt.

Ein Problem beim rückständigen Grunderwerb und deren vereinzelte Darstellung ist die noch ausstehende Bildung der zu erwerbenden Grundstücken aus bisherigen Grundstücken. Viele Grundstücke müssen für den Erwerb der Gemeinbedarfsfläche erst noch aufgeteilt werden. Zum anderen ist die hohe Diskrepanz zwischen dem anzusetzenden Wert der Grundstücke für den rückständigen Grunderwerb und den dafür zu bildenden Rückstellungen (siehe oben die Punkte 5.1 Nr. 2 und Nr. 7). Der Wert der Grundstücke wird mit 142.357,70 EUR laut Berechnungsvorschrift<sup>25</sup> angesetzt. Der Wert der dafür zu bildenden Rückstellung mit 1.424.743,12 EUR. Dies ist ca. das 10-fache.

Der Unterschied ist

- a) im ungleichen Ansatz des Bodenwertes (Ansatz des Grund und Bodens mit 20 % des Wertes umliegender Grundstücke vs. Ansatz für die Rückstellungen mit 100 % des Wertes umliegender Grundstücke) gemäß den Ankaufsregeln nach § 5 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes<sup>26</sup> und
- b) in der Behandlung der Anschaffungsnebenkosten zu finden, welche bei den Rückstellungen zusätzlich aufzunehmen sind.

<sup>25</sup> Gemäß § 61 Abs.7 Nr. Buchst. A) SächsKomHVO-Doppik sind 20 % des Bodenwertes eines in gleicher Lage belegenen Grundstücks, mindestens jedoch 0,10 EUR/m<sup>2</sup> und höchstens 5 EUR/m<sup>2</sup> in Gemeinden bis zu 10.000 Einwohnern anzusetzen. Anschaffungsnebenkosten sind dabei nicht zu berücksichtigen.

<sup>26</sup> Vgl. § 5 Abs. 1 VerkFlBerG: „Bei Verkehrsflächen beträgt der Kaufpreis 20 Prozent des Bodenwertes eines in gleicher Lage belegenen unbebauten Grundstücks im Zeitpunkt der Ausübung des Rechts nach § 3 Abs. 1 oder § 8 Abs. 2, mindestens jedoch 0,10 Euro je Quadratmeter und höchstens 5 Euro je Quadratmeter in Gemeinden bis zu 10000 Einwohnern, höchstens 10 Euro je Quadratmeter in Gemeinden mit mehr als 10.000 bis zu 100.000 Einwohnern und höchstens 15 Euro je Quadratmeter in Gemeinden mit mehr als 100.000 Einwohnern. Maßgebend ist die Zahl der Einwohner am 31. Dezember des Jahres, das der Ausübung des Rechts aus § 3 Abs. 1 oder § 8 Abs. 2 vorausgeht. Bei der Wertermittlung ist derjenige Zustand des Grundstücks (§ 3 Abs. 2 der Wertermittlungsverordnung) zugrunde zu legen, den dieses vor der tatsächlichen Inanspruchnahme als Verkehrsfläche hatte.“

Hätte die Gemeinde Amtsberg das Erwerbsrecht der öffentlich genutzten Grundstücke, welche im Privatbesitz sind, bis zum 30.06.2007<sup>27</sup> genutzt, so hätten nur 20 % des Bodenwertes eines in gleicher Lage belegenen unbebauten Grundstückes zum Zeitpunkt des der Ausübung des Rechtes gezahlt werden müssen<sup>28</sup> und entsprechende Rückstellungen gebildet werden müssen. Da dies nicht geschehen ist, sind 100 % des genannten Bodenrichtwertes als Rückstellung auf der Passivseite anzusetzen.

Wenn hingegen der Grundstückseigentümer vom öffentlichen Nutzer (Gemeinde Amtsberg) nach dem 30.06.2007 den Ankauf der Grundstücke verlangt, so sind 20 % des Bodenwertes umliegender Grundstücke von der Gemeinde zu zahlen<sup>29</sup> und dementsprechend als Wert des anzukaufenden Grundstückes auf der Aktivseite der Vermögensrechnung anzusetzen. Entscheidend ist also wer nach dem 30.06.2007 den Kauf der Grundstücke verlangt.

Bei einem späteren realen Kauf hingegen ist der erzielte Bodenwert zuzüglich der kompletten Anschaffungsnebenkosten Bestandteil der AHK des Grundstücks.<sup>30</sup>

### **6.3.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen**

Die bebauten Grundstücke umfassen die Wohngebäude, Verwaltungsgebäude wie bspw. Rathaus, Kindergärten und Feuerwehr sowie weitere Gebäude wie Turnhallen und sonstige Gebäude. Der gesamte Gebäudewert inkl. der dazugehörigen Grundstücke hatte zum Ende des Jahres 2014 eine Höhe von 6.583.247,60 EUR. Damit stieg der Wert um 733.121,40 EUR. Ursächlich hierfür ist die Fertigstellung der Turnhalle in Dittersdorf. Die Baukosten wurden im Jahr 2013 noch auf die Position Anlagen im Bau gebucht (deshalb dort eine Verringerung) und nach Fertigstellung 2014 auf die Turnhalle übertragen mitsamt den Baukosten in 2014. Insgesamt waren Baukosten von 978.811,13 EUR zu verzeichnen, so dass nach den restlichen Abschreibungen im Jahr 2014 ein Restbuchwert von 975.118,50 EUR für die Turnhalle in Dittersdorf steht. Weiterhin ist auch ein Substanzverlust in Form der Abschreibungen bei allen Gebäuden finanziell dokumentiert sind. Die Höhe der Abschreibungen beträgt demnach 242.308,73 EUR im Haushaltsjahr 2014.

### **6.3.2.3 Infrastrukturvermögen**

Der Wert des Infrastrukturvermögens, zu welchem die Straßen, Wege und Plätze der Gemeinde Amtsberg zählen, stieg um 577.786,98 EUR auf 9.304.669,01 EUR. Diese Steigerung ist hauptsächlich durch die Fertigstellung des Gewerbegebietes Chemnitzer Straße Süd bedingt. Hier wurden im Rahmen der Gesamtmaßnahme folgende Anlagegüter geschaffen: Straßenköper (Straße), Straßenbeleuchtung, Abwasserkanäle, Regenwasserkanäle, Trinkwasserleitungen, ein Regenrückhaltebecken, ein Löschwasserbehälter und dazu wert erhöhende Grundstücksarbeiten.

---

<sup>27</sup> Vgl. § 3 Abs. 1 VerkFlBerG: „Der öffentliche Nutzer kann vom Grundstückseigentümer den Verkauf des Grundstücks an sich verlangen (Erwerbsrecht). Das Erwerbsrecht wird durch Abgabe eines notariell beurkundeten Angebots zum Abschluss eines Kaufvertrages nach diesem Gesetz ausgeübt. Der Grundstückseigentümer ist zur Annahme des Angebots verpflichtet, wenn der Inhalt des Angebots den Bestimmungen dieses Gesetzes entspricht.“ i.V.m. § 8 Abs. 1 VerkFlBerG: „Die Rechte des öffentlichen Nutzers nach § 3 Abs. 1 und 3 erlöschen, wenn sie nicht bis zum Ablauf des 30. Juni 2007 ausgeübt sind.“

<sup>28</sup> Siehe Fn. 13

<sup>29</sup> Vgl. § 5 Abs. 1 i.V.m. § 8 Abs. 2 VerkFlBerG: „Sind die Rechte des öffentlichen Nutzers aus § 3 Abs. 1 und 3 nach Absatz 1 erloschen, so kann der Grundstückseigentümer verlangen, dass der öffentliche Nutzer das Grundstück nach den Vorschriften dieses Gesetzes ankauft“

<sup>30</sup> Vgl. auch § 38 Abs. 1 S. 2 SächsKomHVO

Folgende Investitionen wurden im Rahmen der Erschließung des Gewerbegebietes Chemnitzer Straße Süd vorgenommen:

- |                                      |              |                     |
|--------------------------------------|--------------|---------------------|
| • Abwasserleitung Gewerbegebiet      | 40.204,24 €  | INV-2014-0000004079 |
| • Straße Gewerbegebiet               | 351.574,76 € | INV-2014-0000004077 |
| • Straßenbeleuchtung Gewerbegebiet   | 47.609,73 €  | INV-2014-0000004078 |
| • Regenwasserkanal Gewerbegebiet     | 28.784,18 €  | INV-2014-0000004080 |
| • Regenwasserkanal Gewerbegebiet     | 392.786,44 € | INV-2014-0000004081 |
| • Regenrückhaltebecken Gewerbegebiet | 70.151,63 €  | INV-2014-0000004082 |
| • Löschwasserbehälter Gewerbegebiet  | 94.113,03 €  | INV-2014-0000004083 |
| • Trinkwasserleitung Gewerbegebiet   | 51.178,95 €  | INV-2014-0000004084 |

Zusätzlich werterhöhende Maßnahmen an bestehenden Grundstücken zum Zwecke des Verkaufs von 50.769,10 EUR und Aufwendungen für Ersatzmaßnahmen an anderen Grundstücken im Wert von 137.385,15 EUR.

Zu den Abwasser- und Trinkwasserleitungen ist zu ergänzen, dass diese durch die entsprechenden Zweckverbände betrieben und unterhalten werden und damit in deren wirtschaftlichem Eigentum stehen. Für die Abwasserentsorgungsanlagen sind dies die Kanalisation im gesamten Gewerbegebiet, die Abwasser-Hausanschlüsse und das Regenrückhaltebecken. Diese Abwasseranlagen inklusive der zugehörigen Grundstücke (nur im Fall der Alleinnutzung als Abwasseranlage) sind dem Zweckverband kostenlos zu übertragen gewesen. Welche Konsequenzen dies für die Beteiligungswerte der Gemeinde Amtsberg hat, ist durch den Freistaat Sachsen noch zu klären. Bis zu dieser Klärung werden die Anlagen bei der Gemeinde Amtsberg aktiviert.

Neben dem Gewerbegebiet wurden noch 2 Buswartehäuschen an der B 180 (am Kreisverkehr) im Wert 10.273,55 EUR R sowie 42 Straßenlampen an der Weißbacher Straße für insgesamt 100.246,60 EUR geschaffen.

Reduziert wurde das Infrastrukturvermögen im Jahr 2014 durch Abschreibungen in Höhe von 364.023,97 EUR, so dass letztlich der oben genannte Stand des Infrastrukturvermögens zu Stande kommt.

Zusammenfassend beinhalten die Änderungen folgende Sachverhalte:

- Bei den Brücken wurden Abschreibungen in Höhe von 22.622,36 EUR vorgenommen. Zusätzlich musste der Wert der Brücke am Mühlweg aufgrund der Forderung aus der Korrektur der Eröffnungsbilanz in Höhe von 128.000 EUR nachaktiviert werden. Die Nutzungsdauer war zu kurz angesetzt und musste verlängert werden. Somit verringerten sich auch die Abschreibungen, dass nun statt des Erinnerungswertes von 1 EUR ein Restbuchwert von 128.000 EUR in der Bilanz steht.
- Bei den Abwasseranlagen handelt es sich um die neugebauten Anlagen für das Gewerbegebiet Chemnitzer Straße Süd in Höhe von 585.835,28 EUR und den dazugehörigen Grund und Boden in Höhe von 40.118,52 EUR. Wie oben schon beschrieben, werden diese Anlagen höchstwahrscheinlich dem Zweckverband übertragen. Wie diese buchhalterisch geschehen soll, muss noch durch übergeordnete Behörden geklärt werden.
- Der Wert der Aufbauten der Straßen, Wegen und Plätzen sank aufgrund von Abschreibungen um 309.757,63 EUR. Weiterhin führten Ausbuchungen der Straßenentwässerungskostenanteile im Rahmen der EÖB-Korrektur zu einer Verringerung um 98.081,67 EUR im Anschaffungsjahr 2012 des Jahnweges und der Unteren Hauptstraße, was zu einer Veränderung des Restbuchwertes im Haushaltsjahr 2014 von 96.849,60 EUR führt. Eine Erhöhung erfuhr diese Anlageposition durch die Fertigstellung der Straße Gewerbegebiet Süd. Diese wurde aus der Position Anlagen im Bau herausgenommen und in die Straßen, Wege und Plätze mit einem Wert von 354.206,85 EUR eingebucht. Bei dem dazugehörigen Grund und Boden verringerte sich der Wert aufgrund von Wertkorrekturen im Rahmen der EÖB-Korrektur in Höhe von 289.506 EUR (siehe oben Punkt 5.1 Nr. 1).
- Bei den Änderungen im sonstigen Infrastrukturvermögen handelt es sich um Zugänge von 42 Straßenlampen an der Weißbacher Straße für insgesamt 100.246,60 EUR, Straßenbeleuchtung im Gewerbegebiet für 47.609,73 EUR, Buswartehäuschen für 10.273,55 EUR und um Trinkwasseranlagen (Leitungen) für 51.178,95 EUR. Die Abgänge sind vor allem durch die Abschreibungen in Höhe von 35.804,93 EUR begründet.

#### **6.3.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden**

Hierbei handelt es sich um die Leichen- und Trauerhalle in Weißbach, deren Wert durch die die Firma KEM Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz berechnet wurde.

#### **6.3.2.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler**

Als einziger Kunstgegenstand ist hier das Klavier in der Grundschule der Gemeinde Amtsberg aufgeführt, welches allerdings schon abgeschrieben und mit einem Erinnerungswert von 1 EUR bilanziert ist. Als Kulturdenkmal ist das Mahnmal für Kriegsoffer in Weißbach inklusive des Aufwuchses ringsherum in der Vermögensrechnung ebenfalls mit einem Erinnerungswert von 1 EUR.

#### **6.3.2.6 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge**

Der Wert sank von 75.814,46 EUR um 20.085,89 EUR auf 55.728,57 EUR. Diese Verringerung ist nur in den Abschreibungen begründet.

#### **6.3.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattungen, Tiere**

Der Wert des Anlagevermögens für die Betriebs- und Geschäftsausstattung (Tiere besitzt die Gemeinde Amtsberg keine) sank um 4.745,90 EUR. Insbesondere sank durch die Abschreibungen der Wert um 14.550,89 EUR und stieg durch Anschaffungen im Wert von 9.804,99 EUR. Hauptsächlich wurden 2 Notebooks und Ausrüstungen in den Turnhallen angeschafft.

#### **6.3.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau**

Als Anlagen im Bau werden Maßnahmen bezeichnet, welche am Bilanzstichtag noch nicht abgenommen waren bzw. sich noch nicht in einem betriebsbereiten Zustand befanden. Diese werden zu den zum Stichtag angefallenen AHK zuzüglich aktivierungsfähiger Eigenleistungen bewertet. Mit der Fertigstellung erfolgt die Umbuchung in die betreffenden Bilanzpositionen. Sofern die Investitionen mit Fördermitteln finanziert werden, werden als Pendant zu den Anlagen im Bau auf der Passivseite der Bilanz sonstige Verbindlichkeiten/Anzahlungen auf Sonderposten im Bilanzkonto 279130 ausgewiesen.

Zu Beginn des Jahres 2014 befanden sich in diesem Anlageposten die Kosten für die Sanierung der Sporthalle in Dittersdorf und die Erweiterung des Gewerbegebietes Chemnitzer Straße Süd. Diese beiden Maßnahmen wurden 2014 abgeschlossen, so dass im Haushaltsjahr 2014 die Beträge für die beiden Maßnahmen aus den Anlagen im Bau in die sachgerechte Zuordnung aufgeteilt werden konnte. Dies beinhaltete die Turnhalle Dittersdorf und das Gewerbegebiet Chemnitzer Straße-Süd. Bei dem Gewerbegebiet bestand die Schwierigkeit in der Aufteilung der Gesamtkosten auf die einzelnen Anlagegüter wie Regenwasserkanal, Straßenkörper usw. anhand der gestellten Schlussrechnungen. Damit sank der Posten Anlagen im Bau um 941.552,91 EUR gegenüber Jahresbeginn 2014.

Bei den verbleibenden 85.001,31 EUR handelt es sich um den Neubau des Gehwegs an der B 180 Richtung Linde, der erst im Jahr 2015 fertiggestellt wurde. Zusätzlich wurden Planungsleistungen für das Ortszentrum Schlösschen als Anlage im Bau aktiviert.

#### **6.3.2.9 Beteiligungen**

Die Beteiligungen an der Kommunalen Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia (KBE) und die Beteiligungen am Zweckverband „Gasversorgung in Südsachsen“, am Regionalen Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau, am Zweckverband Kommunale Wasserver-/ Abwasserentsorgung „Mittleres Erzgebirgsvorland“, am Trinkwasserverband Mittleres Erzgebirge und am Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen stiegen gegenüber dem Wert zu Jahresbeginn.

Der Wert der Beteiligungen wurde nach der Eigenkapitalspiegelmethode errechnet, bis auf den Zweckverband Gasversorgung. Bei diesem wurden die Beteiligungswerte gutachterlich ermittelt. Wir erhalten jährlich eine Mitteilung der betroffenen Unternehmen/ Zweckverbände über den Wert der Beteiligung. Die Beteiligungswerte der Unternehmen/ Zweckverbände haben sich von 2013 zu 2014 leicht erhöht. So hat sich zum Beispiel der Beteiligungswert am Eigenkapital des Zweckverbandes Kommunale Wasserver-/ Abwasserentsorgung „Mittleres Erzgebirgsvorland“ (ZWA Hainichen) um 120.329,86 EUR erhöht. Dies liegt zum einen an der Erhöhung des Eigenkapitals um 7.522.716,59 EUR und an der Erhöhung der Beteiligungsquote der Gemeinde Amtsberg am Eigenkapital des Zweckverbandes welche von 2,1 % auf 2,35 % stieg.

Die Beteiligungen werden dauerhaft zur Erfüllung von freiwilligen und pflichtigen Aufgaben der Gemeinde gehalten und somit wird kein Gewinn durch einen eventuellen Verkauf realisiert. Gemäß des geltenden Realisationsprinzips aus § 37 Abs. 1 Nr. 3 S. 3 SächsKomHVO dürften eigentlich keine werterhöhenden Buchungen bei den Beteiligungen durchgeführt werden. Für den Wertansatz von Beteiligungen, die nach der Eigenkapitalspiegelmethode gebildet wurden besteht jedoch eine verpflichtende Ausnahme.<sup>31</sup> Diese Ansätze müssen Jahr für Jahr überprüft werden und Werterhöhungen ertrags erhöhend eingebucht werden. Mit der Steigerung der Beteiligungswerte entsteht ein Ertrag im Jahr 2014 in Höhe von 145.044,56 EUR, der das Ergebnis positiv beeinflusst.

<b>Beteiligung</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>
Trinkwasserzweckverband Mittleres Erzgebirge	374.906,92 €	365.637,71 €
Zweckverband „Gasversorgung in Südsachsen“	1.835.777,22 €	1.814.496,02 €
Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau	351.078,35 €	356.908,11 €
ZWA	376.581,97 €	256.252,11 €
KBE Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia	435.339,89 €	435.339,89 €
Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen	2.370,43 €	2.376,38 €
<b>Wertansatz</b>	<b>3.376.054,78 €</b>	<b>3.231.010,22 €</b>
<b>Ertrag/ Verlust</b>	<b>+ 145.044,56 EUR</b>	

## 6.4 Aktiva – Umlaufvermögen

### 6.4.1 Vorräte

Hierunter fällt das Grundstück des Gewerbegebietes Chemnitzer Straße Süd, welche zur Veräußerung bestimmt ist. Das ehemalige Grundstück 830/172 mit einer Gesamtfläche von 18.360 m<sup>2</sup> steht in der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Amtsberg mit 8.008,04 EUR. Von diesem Grundstück wurden 15.077 m<sup>2</sup> als zu veräußernde Fläche herausgelöst mit einem Wert von 6.576 EUR zum Jahresende 2013 aktiviert. Im Jahr 2014 wurden auf dem Grundstück weitere werterhöhende Maßnahmen i.H.v. 50.796,10 EUR durchgeführt. Ein Teil des Grundstückes konnte schon im laufenden Jahr 2014 veräußert werden, wodurch ein Abgang von 32.817,45 EUR (7.315 m<sup>2</sup>) auf diesem Konto zu verzeichnen war und der Endstand von 24.554,75 EUR zustande kam. Ein restlicher Teil des ehemaligen Flurstückes 830/172 von 3.283 m<sup>2</sup> wird nicht verkauft und dient dem Gemeinbedarf in Form der Straße Gewerbering Süd.

### 6.4.2 Forderungen

Die Forderungen, sei es aus öffentlich-rechtlichen Forderungen oder aus privatrechtlichen Forderungen, sind sehr volatil und vor allem verursacht durch die zeitliche Verschiebung zwischen SOLL-Stellung und IST-Buchung über den Jahreswechsel hinaus.

Bei den öffentlich-rechtlichen Forderungen im Konto 159100 i.H.v. 100.911,28 EUR handelt es sich mit 50.007 EUR um ausstehende Fördermittel für den Bau des Fußweges an der B 180 in Dittersdorf, auf welche durch Bescheid vom 27.11.2014 bereits ein Anspruch besteht.

In den sonstigen privatrechtlichen Forderungen im Konto 169101 wurden die noch ausstehenden Fördermittel für die im Jahr 2014 in Betrieb genommene Turnhalle Dittersdorf (170.652,29 EUR) und die ebenfalls im Jahr 2014 in Betrieb genommene Straßenbeleuchtung an der B 180 (71.604,71 EUR) aktiviert. Aufgrund

<sup>31</sup> Dazu in FAQ 1.9: „Eine Wertanpassung im Sinne einer Zuschreibung über die historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten (bzw. den entsprechenden Ersatzwert) hinaus widerspricht jedoch dem Gewinnrealisationsprinzip des § 37 Abs. 1 Nr. 3 Satz 3 SächsKomHVO-Doppik. Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, auch wenn sie durch ein Ersatzbewertungsverfahren fiktiv ermittelt wurden, markieren die Bewertungsobergrenze. Eine Zuschreibung aufgrund von unrealisierten Erträgen unterbleibt in aller Regel, Ausnahmen vom Gewinnrealisationsprinzip bestehen z. B. bei der Bewertung von Beteiligungen nach der Eigenkapitalspiegelmethode.“ Und in FAQ 2.12: „Bei Anwendung der Eigenkapitalspiegelmethode werden Wertveränderungen ganz allgemein über die Mehrung/Minderung des Eigenkapitals des Unternehmens und der daraus resultierenden Zu- bzw. Abschreibung des Wertansatzes in der kommunalen Bilanz berücksichtigt und gehen in das ordentliche Ergebnis der Kommune ein. Der Wertansatz der Beteiligung ist zu jedem Bilanzstichtag zu überprüfen und ertragswirksam anzupassen. Das Imparitätsprinzip (insbesondere das Gewinnrealisationsprinzip) nach § 37 Abs. 1 Nr. 3 SächsKomHVO-Doppik ist bei der Bewertung nach der Eigenkapitalspiegelmethode unbeachtlich.“

der langen Bearbeitung der Verwendungsnachweisprüfung wurden Teile der Fördermittel dieser fertiggestellten Anlagen erst im Folgejahr an die Gemeinde ausgezahlt.

Bei den restlichen Forderungen handelt es sich um übliche zeitliche Differenzen zwischen Rechnungseingang und Zahlungsziel.

### 6.4.3 Liquide Mittel

Liquide Mittel sind alle Bar- und Buchgeldguthaben, die kurzfristig verfügbar bzw. relativ kurzfristig kündbar sind. Dazu zählen primär die Barmittel der Kasse, die Guthaben bei den Sparkassen und Banken, bei denen die Gemeinde Amtsberg wirtschaftlich Berechtigte ist, selbst wenn die Konten durch Dritte bewirtschaftet werden, sowie die Schecks.

Liquide Mittel	31.12.2014	31.12.2013
	37.199,96 €	14.961,91 €
Sichteinlagen Erzgebirgssparkasse	0 €	0,00 €
Sichteinlagen DKB	156,01 €	155,65 €
Sichteinlagen Erzgebirgssparkasse - GEWO	36.451,45 €	14.806,26 €
Bürokasse	592,50 €	0 €

In der Vermögensrechnung stehen zum Jahresende 2014 in Summe 37.199,96 EUR an liquiden Mitteln in der Bilanz zu Buche.

Der negative Stand des Geschäftskontos der Gemeinde Amtsberg von -37.574,37 EUR zum Jahresende wird dabei nicht als liquide Mittel gesehen und somit mit 0 EUR ausgewiesen. Er erscheint aber mit 37.574,37 EUR in den Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen in Konto 239710 aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung (Kassenkredit).

### 6.4.4 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden Ausgaben vor dem Stichtag des Jahresabschlusses bilanziert, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Die Rechnungsabgrenzung erfolgte der Höhe nach mit dem Betrag, welcher der Zeit nach dem Jahresabschlussstichtag wirtschaftlich zuzurechnen ist. Praktisch heißt das, dass Rechnungen aufgesplittet wurden. Zum einen für den Leistungszeitraum 2014 (als Aufwand im laufenden Jahr) und für den Leistungszeitraum 2015 (also jahresübergreifend) als aktiver RAP.

## 6.5 Passiva

### 6.5.1 Basiskapital

Das Basiskapital einer Kommune ist eine rechnerische Größe. Sie ergibt sich als Überschuss der Aktivposten über die gesondert auszuweisenden Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Einfach formuliert gibt das Basiskapital an, wieviel der Vermögensgegenstände (Aktivseite) der Gemeinde in Euro gehören. Wichtig ist diese Größe für die Verrechnung eines auftretenden Fehlbetrages (Verlustes) nach der Sächsischen Gemeindeordnung<sup>32</sup>, der eben dieses Basiskapital verringert.

Das Basiskapital der Gemeinde Amtsberg hat sich aufgrund des negativen Gesamtergebnisses von -68.753,20 EUR und aufgrund von Korrekturen der Eröffnungsbilanz gegen das Basiskapital von 4.987.967,80 EUR auf 4.851.880,97 EUR verringert.

<sup>32</sup> Dazu in der Sächsischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 18.03.2003, rechtsbereinigt mit Stand vom 01.01.2014: „Ein nicht gedeckter Fehlbetrag ist im vierten Folgejahr in der Vermögensrechnung auf das Basiskapital zu verrechnen; dabei hat die Gemeinde ein Haushaltsstrukturkonzept aufzustellen und auszuführen, sofern sie hierzu nicht bereits nach Absatz 4 Satz 1 verpflichtet ist.“

## 6.5.2 Rücklagen

Rücklagen stellen einen vom Basiskapital abgegrenzten variablen Teil der Kapitalposition dar, dem sich nach dem Prinzip der Gesamtdeckung keine einzelnen Vermögenspositionen auf der Aktivseite der Bilanz zuordnen lassen. Sie werden aufgrund von gesetzlichen oder satzungsmäßigen Bestimmungen oder freiwillig gebildet. Die Rücklagen werden nach ihrem Entstehungsgrund unterschieden in Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses, aus Überschüssen des Sonderergebnisses, aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen sowie zweckgebundene und sonstige Rücklagen.

Die Entwicklung der Rücklagen steht im Zusammenhang zum jeweiligen Jahresergebnis der Gemeinde Amtsberg. Übersteigen die ordentlichen Erträge die ordentlichen Aufwendungen, d. h. wurde in der Ergebnisrechnung ein Überschuss erwirtschaftet und ist keine Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren erforderlich, so wird der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses der namensgleichen Rücklage zugeführt. Ein Überschuss beim Sonderergebnis ist dagegen in die entsprechende Rücklage des Sonderergebnisses einzustellen.

Für das Jahr 2014 konnte die Gemeinde Amtsberg Rücklagen keine Rücklagen bilden. Aus dem letzten doppischen Jahresabschluss 2012 konnten und durften keine Rücklagen übernommen werden.<sup>33</sup> Auch im vergangenen Haushaltsjahr 2013 konnten keine Rücklagen gebildet werden.

## 6.5.3 Sonderposten

Bei den Sonderposten handelt es sich um einen gesondert auszuweisenden Passivposten für Ertragszuschüsse, Kostenüberdeckungen bei der Gebührenkalkulation, Beiträge und Ähnliches. § 40 Abs. 1 SächsKomHVO-Doppik ergänzt hierzu zweckgebundene Geld- und Sachgeschenke für Investitionen sowie erhaltene investive Umlagen und Vermögensübertragungen.

Als größter Teil der passiven Sonderposten sind empfangene Investitionszuwendungen zu bilanzieren, bei denen keine ausdrückliche Untersagung des Zuwendungsgebers zur ergebniswirksamen Auflösung vorliegt. Auch für die investiven Schlüsselzuweisungen sind Sonderposten zu bilden, wenn die Mittel investiv eingesetzt worden sind.<sup>34</sup> Weiterhin werden in dieser Position auch unentgeltliche Vermögensübertragungen aus Erschließungsgebieten, Ausgleichsbeträgen für Sanierungsgebiete und zweckgebundene Geld- und Sachspenden für Investitionen ausgewiesen. Mit der Aktivierung des geförderten Vermögensgegenstandes wird die Passivierung des Sonderpostens vorgenommen. Alle Investitionszuwendungen für bis zum Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossene Maßnahmen (im Wesentlichen Anlagen im Bau betreffend) werden unter der Bilanzposition „Sonstige Verbindlichkeiten“ abgebildet. Mit der Bildung der Sonderposten ist gemäß § 40 Abs. 2 SächsKomHVO-Doppik grundsätzlich eine Zuordnung zu den einzelnen Vermögensgegenständen vorzunehmen. Die Auflösung des Sonderpostens entspricht der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes. Bei Zuwendungen für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände unterbleibt eine Auflösung des Sonderpostens.

### 6.5.3.1 Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen

Dieser Passivposten stieg von 3.507.658,63 EUR auf 4.619.256,22 EUR. Hauptsächlich durch die Passivierung der Fördermittel für das Gewerbegebiet Chemnitzer Straße Süd und für die Turnhalle Dittersdorf i.H.v. gesamt 1.268.489,26 EUR (725.519,92 EUR und 542.969,34 EUR). Diese Erhöhung wird unter anderem durch die ertragswirksamen Auflösungen (151.562,15 EUR) eines Teils der Fördermittel reduziert, so dass der oben genannte Endstand zum Jahresende 2014 erreicht wird.

### 6.5.3.2 Sonderposten für Investitionsbeiträge

Nach § 17 und § 26 SächsKAG sowie § 127 BauGB kann die Kommune Beiträge zur angemessenen Ausstattung öffentlicher Einrichtungen (Erschließungs- und Anschlussbeiträge) und zur Deckung des Aufwandes für die Anschaffung, Herstellung oder den Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen für Grundstücke (Straßenausbaubeiträge) erheben. Der Sonderposten für Investitionsbeiträge beinhaltet damit die Beteiligungen privater Dritter an der Finanzierung kommunaler Investitionen.

Der Sonderposten für Investitionsbeiträge reduzierte sich von 1.534.609,12 auf 1.460.959,26 EUR aufgrund der ertragswirksamen Auflösung der einzelnen Sonderposten, die analog zur Nutzungsdauer der beitragspflichtigen Anlage berechnet wird.

---

<sup>33</sup> Vgl. dazu FAQ 3.45 unter <http://www.kommunale-verwaltung.sachsen.de/14639.htm>

<sup>34</sup> Entgegen der Bezeichnung „investive Schlüsselzuweisung“ können diese auch für bauliche Unterhaltungsmaßnahmen aufwandswirksam nach § verwendet werden.

### 6.5.3.3 Sonderposten für kommunales Vorsorgevermögen

Zur Unterstützung der Kommunen wurde den Kommunen Vorsorgevermögen<sup>35</sup> zur Verfügung gestellt. Die Gemeinde Amtsberg erhielt daraufhin vom Freistaat Sachsen in den Jahren 2013 und 2014 je 23.807,58 EUR und 161.712,63 EUR. Dies ergibt in Summe ein Vorsorgevermögen von 185.520,21 EUR, welches in den entsprechenden Jahren in die Vorsorgerücklage eingestellt wurde. Dieses Vermögen war bis zum Ende des Jahres 2014 ungeschmälert nachzuweisen. Erst im Jahr 2015 durfte ein kleiner Teil (10,228 %) des Vermögens verwendet und aufgelöst werden. Der Rest darf nun über mehrere Jahre nicht angerührt werden.

### 6.5.3.4 Sonderposten für investive Schlüsselzuweisungen

Für die investiven Schlüsselzuweisungen gemäß § 15 des Sächsischen Finanzausgleichgesetzes, welche zweckgebunden für Maßnahmen der infrastrukturellen Grundversorgung entsprechend der Aufzählung in der Anlage 1 zur VwV Kommunale Haushaltswirtschaft-Doppik (VwV KomHWi-Doppik) zu verwenden sind, müssen passive Sonderposten<sup>36</sup> gebildet werden. Diese müssen dem bezuschussten Anlagegegenstand zugeordnet werden und entsprechend dessen Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst werden<sup>37</sup>.

Da für die erstmalige Bewertung des Vermögens in der Eröffnungsbilanz die investiven Schlüsselzuweisungen der Vorjahre bis 2012 nicht genau zuzuordnen waren, wurden diese (soweit ermittelbar) kumuliert in einem Sammelsonderposten angesetzt und ertragswirksam aufzulösen.<sup>38</sup> Die für die Eröffnungsbilanz ermittelte kumulierte Summe von 1.961.666,51 EUR an investiven Schlüsselzuweisungen wurde über den Anlagenabnutzungsgrad mit einem Restbuchwert von 1.018.905,60 EUR bilanziert. Erst zum ersten Jahresabschluss (hier 2013) kann nun die Restnutzungsdauer dieses Sonderpostens und damit der jährliche ertragswirksame Auflösungsbetrag ermittelt werden.

#### Ermittlung zum 31.12.2014

$$\sum \text{AfA 2013} = 636.949,69 \text{ €}$$

$$\sum \text{AHK abn.} = 25.658.862,63 \text{ €}$$

$$\text{Anlagenabnutzungsgrad} = 48,06 \%$$

**Ø RND**

$$\frac{\sum \text{AHK abn.}}{\sum \text{AfA 2013}} \times (1 - \text{Anlagenabnutzungsgrad}) = 19,84 \text{ Jahre}$$

Für die ab dem Haushaltsjahr 2013 erhaltenen investiven Schlüsselzuweisungen gilt dies nicht. Diese sind dem bezuschussten Anlagegut zuzuordnen und entsprechend aufzulösen, wenn sie nicht für förderfähigen Aufwand gemäß § 15 SächsFAG genutzt wurden.

Im Jahr 2014 hat die Gemeinde Amtsberg 180.881 EUR an investiver Schlüsselzuweisung erhalten. Ein Teil davon in Höhe von 172.100 EUR wurde für den Bau der Schulsporthalle in Dittersdorf verwendet. Der Rest in Höhe von 8.781 EUR wurde dem Gewerbegebiet Chemnitzer Str. Süd zugeordnet. Weiterhin wurde ein Teil der investiven Schlüsselzuweisung aus dem Jahr 2013 aus den Verbindlichkeiten für Anlagen im Bau herausgenommen und als Sonderposten verbucht, womit nach Fertigstellung der Anlage die ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens für investive Schlüsselzuweisung für die Turnhalle Dittersdorf im Gesamtwert von 237.590 EUR beginnen kann.

Da dieser Sonderposten analog den Fördermitteln entsprechend der Nutzungsdauer des bezuschussten Anlagegutes ertragswirksam aufgelöst wird, gibt es auch wieder eine Verringerung des Wertes. Im Jahr 2014

<sup>35</sup> Vgl. § 23 SächsFAG

<sup>36</sup> Vgl. § 40 Abs. 1 SächsKomHVO

<sup>37</sup> Vgl. § 40 Abs. 2 SächsKomHVO

<sup>38</sup> Vgl. dazu FAQ 3.50 unter [www.kommunale-verwaltung.sachsen.de/download/Kommunale\\_Verwaltung/FAQ3\\_50.pdf](http://www.kommunale-verwaltung.sachsen.de/download/Kommunale_Verwaltung/FAQ3_50.pdf)

„Der Sammelsonderposten ist in den Folgejahren (beginnend mit dem ersten Jahresabschluss) linear und ergebniswirksam aufzulösen. Der Auflösungszeitraum wird anhand der durchschnittlichen Restnutzungsdauer des gesamten abnutzbaren Anlagevermögens zum Stichtag des ersten Jahresabschlusses bestimmt. Die durchschnittliche Restnutzungsdauer wird ermittelt als Verhältnis der Abschreibungen pro Jahr zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten des abnutzbaren Anlagevermögens und gekürzt um den Anlagenabnutzungsgrad. Die Werte sind zum Stichtag des ersten Jahresabschlusses zu ermitteln, weil erst zu diesem Zeitpunkt die Abschreibungsbeträge pro Jahr für Zwecke der Anlagenübersicht sicher zu bestimmen sind.“



wurden 49.707,54 EUR dieses Sonderposten ertragswirksam aufgelöst. Insgesamt stieg also dieser Sonderposten um 196.663,46 EUR auf 1.170.664,21 EUR.

#### **6.5.4 Rückstellungen**

Rückstellungen sind Verbindlichkeiten oder Aufwendungen, die im Haushaltsjahr wirtschaftlich verursacht wurden, jedoch am Abschlussstichtag der Fälligkeit und/oder der Höhe nach noch ungewiss sind.

Rückstellungen wurden in der Höhe des auf der Grundlage einer sachgerechten und nachvollziehbaren Schätzung ermittelten notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.<sup>39</sup>

Die Rückstellungen sanken von 1.896.478,06 EUR auf 1.754.432,61 EUR. Der größte Posten, die Rückstellung für rückständigen Grunderwerb, blieb dabei mit 1.424.743,12 EUR unverändert.<sup>40</sup> Die Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen aufgrund der Einführung der Doppik und für Prüfungskosten sank von 13.512,39 EUR auf 11.176,72 EUR. Aufgelöst wurden die sonstigen Rückstellungen nach § 18 TVöD, zu denen die Gemeinde Amtsberg gesetzlich verpflichtet ist.

Die aufgrund des Hochwassers im Jahr 2013 gebildeten Rückstellung für die Instandsetzung von Schäden wurden im Jahr 2014 um 75.384,09 EUR verringert. Der Aufwand für diese Instandhaltungen wurde demzufolge im Jahr 2013 gebildet und die tatsächliche Instandhaltung und die dazugehörigen Auszahlungen fanden in den Jahren 2014 ff statt. Damit berühren diese Auszahlungen das eigentliche Ergebnis nicht, wohl aber die Finanzrechnung 2014.<sup>41</sup>

#### **6.5.5 Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten sind eine in Höhe und Rückzahlung genau definierte Schuld gegenüber einem Gläubiger in Geldeinheiten, für die zusätzlich noch ein Preis für die zeitliche Überlassung in Form des Zinses anfallen kann. In der handelsrechtlichen Bilanz stellen sie außenfinanziertes Fremdkapital dar. Die Hauptposten bilden in der Gemeinde Amtsberg die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen.

##### **6.5.5.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen**

Diese Kredite werden nach Laufzeit unterteilt. Eine Laufzeit von über 5 Jahren haben die eigentlichen Kredite für Investitionen, die von 6.510.668,91 EUR auf 6.406.668,91 EUR gesunken sind. Dies entspricht einer ordentlichen Tilgung im Jahr 2014 von 104.000 EUR. Ein Teil dieser Kreditsumme stammt aus dem Eigenbetrieb „Wohnungs- und Gebäudeverwaltung Amtsberg“ der Gemeinde Amtsberg<sup>42</sup> und ein anderer aus der Umschuldung von der KGE München auf die Kommune im Jahr 2005 für das Wohngebiet Eichenberg.

Die ordentlichen Tilgungsleistungen aus Kredit- und Leasingtilgung entsprechen somit den Erfordernissen an die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde Amtsberg.<sup>43</sup>

Im Rahmen der Möglichkeit der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkrediten) erhöhte sich der Stand der Kassenkredite zum Jahresende von 26.737,50 EUR auf 37.574,37 EUR.

##### **6.5.5.2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

Unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind sämtliche Verpflichtungen aus vom Vertragspartner bereits erfüllten Umsatzgeschäften ausgewiesen, bei denen die eigene Gegenleistung noch aussteht, z. B. Lieferungen und Leistungen aus Kauf- und Werkverträgen, Dienstleistungsverträgen, aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen sowie Post- und Fernmeldegebühren. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind mit ihrem Erfüllungsbetrag, d. h. mit dem Rechnungsbetrag (inklusive Umsatzsteuer) anzusetzen.

---

<sup>39</sup> Die Definition der Rückstellung ist in § 41 SächsKomHVO hinreichend genau und genauer als der § 249 Abs. 1 HGB beschrieben.

<sup>40</sup> Erläuterungen hierzu unter Punkt 5.2.2.1

<sup>41</sup> Weitergehend wird dieser Aspekt auch im Punkt 6.10 erläutert.

<sup>42</sup> Der Schuldenstand der Gemeinde Amtsberg betrug zum 01.01.2009 genau 5.309.569,37 EUR. Der Schuldenstand des Eigenbetriebes „Wohnungs- und Gebäudeverwaltung Amtsberg“ zum 01.01.2009 betrug 2.382.299,92 EUR. „In seiner Sitzung am 15.06.2009 hat der Gemeinderat auf Grundlage § 4 SächsGemO i.V.m. § 3 Abs. 3 S.1 SächsEigBG eine Satzung zur Aufhebung der Satzung des Eigenbetriebes beschlossen, welche am 01.08.2009 in Kraft trat. Das Vermögen und die Schulden des Eigenbetriebes wurden zu diesem Stichtag in den Gemeindehaushalt zurückgeführt.“ Auszug aus dem Prüfungsbericht für das Haushaltsjahr 2009 der AuditConsult Westsachen GmbH S. 27

<sup>43</sup> Vgl. § 72 Abs. 1 SächsGemO i.V.m. Teil A Abschn. I Nr. 1 b) S. 5 VwV KomHWi

Diese erhöhten sich leicht gegenüber dem Vorjahr. Generell kann man hier keine Aussage über die Veränderungen treffen, da hierbei Faktoren wie das Datum der Erbringung der Leistungen bei Verträgen und Zahlungsziele bei Gebühren und Beiträge zu berücksichtigen sind.

#### **6.5.5.3 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen**

Diese Verbindlichkeiten stiegen von 15.284,35 EUR auf 40.445,75 EUR. Zum einen handelt es sich hierbei um jahresübergreifende Zahlungen an die Versicherungsträger und das Finanzamt in Zusammenhang mit der Lohnzahlung für die Angestellten und Beamten.

#### **6.5.5.4 Sonstige Verbindlichkeiten**

Unter die sonstigen Verbindlichkeiten fallen vor allem Jahresüberhänge zwischen IST und SOLL-Stellungen. Wichtig hierbei ist vor allem das Verbindlichkeitskonto 279130 „Sonderposten für Anlagen im Bau“. Für die Kommunen ist es verpflichtend Fördermittel, investive Schlüsselzuweisungen und Beiträge für Anlagen, die sich noch im Bau befinden, nicht als Sonderposten zu buchen, sondern als Verbindlichkeit<sup>44</sup> in diesem Konto. Im Jahr 2014 wurden die dort „gelagerten“ Fördermittel für die sich anfänglich noch im Bau befindlichen Anlagegüter Gewerbegebiet und Turnhalle Dittersdorf in die entsprechenden Sonderposten umbucht, da die Anlagen im Jahr 2014 in Betrieb genommen wurden. Einzig für den Gehwegbau an der B 180, der erst im Jahr 2015 fertiggestellt wurde, wurde hier analog dem Konto 096002 „Anlagen im Bau\_Tiefbau“ eine Verbindlichkeit für die per Bescheid vom 27.11.2014 in Höhe von 72.237 EUR festgesetzten Fördermittel passiviert

Bei den weiteren sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich um eingegangene aber noch nicht verwendete Spenden unter dem alten Begriff „Verwahrkonto“ aber mit ordnungsgemäßer Kontonummerierung gemäß VwV KomHSys.

### **6.6 Fehlbeträge**

Die Anforderung an den Ergebnishaushalt besteht darin, dass dieser in jedem Jahr ausgeglichen sein muss.<sup>45</sup> Das ordentliche Ergebnis des Jahres 2014 beträgt – 247.570,81 EUR. Dieses hohe negative Ergebnis ist vor allem durch die hohe Belastung aus der Differenz zwischen Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten (insbesondere Sonderposten aus Fördermitteln, Sammelsonderposten für die investive Schlüsselzuweisung und Sonderposten für empfangene Beiträge  $\Sigma = 274.919,55$  EUR) und dem Aufwand aus Abschreibungen des abnutzbaren Anlagevermögens (654.695,54 EUR) in Höhe von -379.775,99 EUR entstanden und stellen im Jahr 2014 keine zahlungswirksamen Bestandteile dar. Allerdings wird hier der Ressourcenverbrauch deutlich, der in zukünftigen Jahren durch Neuinvestitionen wieder ausgeglichen werden muss, um den geforderten Vermögenserhalt<sup>46</sup> genüge zu leisten.

Im Sonderergebnis wurde allerdings ein Überschuss von 178.817,61 EUR erzielt. Damit sinkt das Gesamtergebnis auf – 68.753,20 EUR. Dies ist der Differenzbetrag um den die Aktiva geringer ist als die Passivseite der Bilanz und führt deshalb zu einer Basiskapitalminderung in dieser Höhe.

Damit ist dem Erfordernis nach dem Haushaltsausgleich gemäß § 72 Abs. 3 S. 1 und 2 SächsGemO<sup>47</sup> nicht gerecht geworden. In Absatz 4 ist erwähnt, dass ein negatives Ergebnis im vierten Jahr auf das Basiskapital verrechnet werden soll. Die Gemeinde Amtsberg bildet für das positive Sonderergebnis eine Rücklage und mindert mit dem Verlust aus dem ordentlichen Ergebnis das Basiskapital.

Dazu hat das Basiskapital zum Beginn des Haushaltsjahres 2014 einen Stand von 4.987.967,80 EUR. Mit diesem Basiskapital kann der Verlust von -68.753,20 EUR verrechnet werden. Dies führt zu einer Veränderung des Basiskapitals auf 4.919.214,60 EUR.

---

<sup>44</sup> Zur Frage der Umbuchung von Fördermitteln aus den Verbindlichkeiten in Sonderposten heißt es dazu in den FAQ 2.27 des SMI: „Sonderposten sind dann zu bilden, wenn der mit der Zuwendung verbundene Tatbestand verwirklicht wurde. Da erst bei Aktivierung des Vermögensgegenstandes selbst die Inbetriebnahme gesichert ist und die Nutzungsdauer und damit auch die Abschreibung beginnt, an der sich auch die Auflösung des Sonderpostens orientiert, sollte erst die Umbuchung von Anlagen im Bau bei Vollendung der Maßnahme zum Anlass für die Sonderpostenbildung genommen werden.“ ebenso FAQ 2.63

<sup>45</sup> Vgl. § 72 Abs. 1 S. 1 SächsGemO

<sup>46</sup> Vgl. § 89 Abs. 1 SächsGemO

<sup>47</sup> Sächsische Gemeindeordnung vom 18.03.2003, rechtsbereinigt mit Stand 18.11.2012

## 6.7 Betrag der verfügbaren Mittel

„Die dauernde Leistungsfähigkeit kann als noch gesichert angesehen werden, wenn der Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungsfähigkeit mindestens so hoch ist wie die ordentliche Kredittilgung und der Tilgungsanteil der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften.“<sup>48</sup> Im Haushaltsjahr 2014 entsprach dies nicht der vorgenannten Forderung, denn der Saldo der laufenden Verwaltung war mit 45.467,73 EUR kleiner als die ordentliche Tilgung mit 104.000 EUR. Bedingt ist dieser Fehler durch Änderung der Zuordnung von investiven Mitteln in den Aufwand. Als Beispiel sei dabei die Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke zu nennen. Die Summe von 137.385,15 EUR war vormals Bestandteil der Gesamtmaßnahme Erschließung Gewerbegebiet. Durch sachgerechte Zuordnung der Einzelbestandteile mussten die Zahlungen für die Ausgleichsmaßnahmen auf schon bestehenden Grundstücken der Gemeinde aus dem investiven Bereich herausgenommen und als Unterhaltungsaufwand gebucht werden. Somit reduzieren diese 137.385,15 EUR den Saldo aus der laufenden Verwaltung gegenüber der ursprünglichen Planung.

Verfügbare Mittel zur Deckung eines eventuell auftretenden Fehlbetrags wären noch gewesen:

### a) der Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit,

Der Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit beträgt 44.688,88 EUR und ist damit zur Deckung gemäß § 72 Abs. 4 S. 2 SächsGemO geeignet.

### b) der Saldo aus Ein- und Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen

Es wurden keine Darlehen gewährt, aber dafür Tilgungen von 104.000 EUR getätigt. Es steht damit kein positiver Saldo aus deren Ein- und Auszahlung zur Deckung gemäß § 72 Abs. 4 S. 1 SächsGemO zur Verfügung.

### c) liquide Mittel im Bestand.

Der Kassenstand zum Ende des Jahres 2014 in Höhe von 37.199,96 EUR kann damit auch zur Deckung eines Fehlbetrages herangezogen werden.

## 6.8 Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die dem Jahresabschluss 2014 zugrunde liegende Bilanz ist die Eröffnungsbilanz mit Stichtag 31.12.2012 sowie der Jahresabschluss 2013. Grundsätzlich gilt das Prinzip, dass zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet wird<sup>49</sup> und diese dann als Wert des Anlagegut/ Vermögensgegenstandes in die Vermögensrechnung aufgenommen werden. Besonderheiten gibt es aber in der Eröffnungsbilanz zum 31.12.2012 (01.01.2013). Aufgrund der nachträglichen Aufstellung aller vorhandenen Anlagegüter im kommunalen Bereich musste teilweise vom Prinzip der Bewertung zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abgewichen werden, wenn diese nicht oder nur unter verhältnismäßig hohen unzumutbaren Aufwand ermittelt werden konnten. Diese wurden mit einem Ersatzwertverfahren bewertet. Insgesamt handelt es sich um folgende Bewertungen/ Ausnahmen bei der Erstellung der Vermögensrechnung zum 31.12.2012:

- (1) Der Wert für die Aufnahme in das Anlagevermögen bei den beweglichen Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens wurde aufgrund der Vereinfachung und wirtschaftlichen Sinnhaftigkeit gemäß der Ausnahmeregelung des Sächsischen Gemeindefachrechts<sup>50</sup> auf 1.000 EUR statt der sonst üblichen 410 EUR festgesetzt.
- (2) Für Grünflächen, Ackerland, für die keine Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Stichtag der Eröffnungsbilanz ermittelt werden konnten, beruht die Bewertung auf Ersatzwerten. Dabei wurde der aktuelle Bodenrichtwert zum Stichtag der Eröffnungsbilanz angesetzt oder hilfsweise der niedrigste Bodenrichtwert umliegender Grundstücke oder der vom Gutachterausschuss ermittelte

<sup>48</sup> Vgl. Teil A Nr.I Abs. 2 b) VwV KomHWi-Doppik vom 10.12.2013

<sup>49</sup> Vgl. § 253 Abs. 1 HGB i.V.m. § 37 Abs. S.1 SächsKomHVO

<sup>50</sup> Vgl. § 61 Abs. 2 S. 2 SächsGemO

durchschnittliche Kaufpreis für sonstige Flächen, getrennt nach Nutzungsarten. Weitere Nutzungs-, Verfügungs- und Verwertungsbeschränkungen, die den Wert nach allgemeiner Verkehrsauffassung wesentlich mindern, wurden berücksichtigt.

- (3) Die Gebäude der Gemeinde Amtsberg wurden durch die Firma KEM Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH nach den Normalherstellungskosten (NHK 2000) bewertet. Dabei wurde der Grund und Boden der Gebäude<sup>51</sup> nach Bodenrichtwertkarte einzeln bewertet. Als Grundlage für die Bewertung des Aufbaues – sprich der Gebäude – durch die KEM Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH wurde festgelegt, dass die Bewertungsgrundlagen des Sächsischen Staatsministeriums des Innern vom 19.01.2007 sowie dazu vom SMI veröffentlichte Kommentierungen, die Bewertungsrichtlinie zur Erstellung der Eröffnungsbilanz vom 29.11.2008, die Sächs-KomHVO-Doppik - vom 08.02.2008 und die Bewertungsrichtlinie der Gemeinde Amtsberg sowie Festlegungen zur Bewertung zwischen der Gemeinde Amtsberg und der KEM Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH gelten. Die Immobilienwertermittlungsverordnung - ImmoWertV vom 19.05.2010 und die Wertermittlungsrichtlinien - WertR 2006 vom 01.03.2006 sowie die darin enthaltenen Normalherstellungskosten (NHK 2000) bilden ebenfalls die Grundlage für die Gebäudewertung. Die Gebäudetypen wurden nach NHK 2000 eingeteilt. Am 18.10.2012 wurde die Sachwertrichtlinie (SW-RL) veröffentlicht. Sie ersetzt die entsprechenden Abschnitte zur Ermittlung des Sachwertes in der WertR2006. Die Bewertung wurde aber vor der Veröffentlichung der SW-RL begonnen. Aus diesem Grund erfolgt die gesamte Bewertung nach der WertR2006 vor der Veröffentlichung der SW-RL. Wurde ein vor 1990 errichtetes Gebäude bzw. Gebäudeteil nach 1990 grundhaft saniert, d. h., dass der Wert der Maßnahmen den der Altsubstanz übersteigt oder die Restnutzungsdauer sich wesentlich verlängert, so wurde der Wert der Altsubstanz mit dem Sachwertverfahren ermittelt, und die Sanierungskosten werden diesem Wert um die Abschreibungen bereinigt hinzugerechnet. Die anrechenbaren Sanierungskosten wurden zum Ansatz gebracht. Auch das Baujahr wurde in den im Weiteren aufgeführten Fällen bei der Bewertung aus zur Verfügung stehenden Unterlagen entnommen.

Liegt der Wert der Sanierungsmaßnahmen unter dem der Altsubstanz oder wird die Restnutzungsdauer nur unwesentlich verlängert, dann wird das Gebäude im Sachwertverfahren bewertet. Die im Sachwertverfahren zur Anwendung kommenden Regionalfaktoren wurden in Abstimmung mit der Gemeinde Amtsberg für Sachsen mit 1,0 und für die Ortsgröße mit 0,90 angesetzt. Die It. SMI vorzunehmende Rückindizierung wurde durchgeführt und für die Bewertung verwendet. Die Bruttogrundfläche bzw. der Bruttorauminhalt wurden in den Fällen, wo sie für die Bewertung benötigt wurden, auf der Grundlage von zur Verfügung gestellten Bauzeichnungen bzw. durch Maßaufnahme bei der Begehung überschlägig ermittelt.

Die Wohngebäude der Gemeinde Amtsberg stellen einen besonderen Fall dar, da sie mit der Ertragswertmethode<sup>52</sup> bewertet wurden. Im Ertragswertverfahren wird der Ertragswert auf der Grundlage marktüblich erzielbarer Erträge ermittelt. Soweit die Ertragsverhältnisse absehbar wesentlichen Veränderungen unterliegen oder wesentlich von den marktüblich erzielbaren Erträgen abweichen, kann der Ertragswert auch auf der Grundlage periodisch unterschiedlicher Erträge ermittelt werden.<sup>53</sup> Demnach werden keine historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten ermittelt. Der Ersatzwert ist auf den Bilanzstichtag zu ermitteln und gilt dann als fortgeschriebene Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Dazu wurde der Rohertrag als Summe der jährlichen Kaltmieten angesetzt. Die Bewirtschaftungskosten, welche dabei nicht

---

<sup>51</sup> Gemäß § 94 Abs. 1 BGB sind die mit dem Grund und Boden fest verbundenen Sachen, insbesondere Gebäude, sowie die Erzeugnisse des Grundstücks, wesentliche Bestandteile eines Grundstückes, solange sie mit dem Boden zusammenhängen. So bilden also Grund und Boden sowie das darauf stehende Gebäude eine Einheit, werden aber zum Zwecke der Bewertung und weiteren Wertveränderung getrennt betrachtet. Dies ist vor allem der Abschreibung durch Abnutzung bei den Gebäuden geschuldet.

<sup>52</sup> Gemäß § 61 Abs. 7 Nr. 2 S. 3 SächsKomHVO-Doppik i.V.m. §§ 17 bis 20 Immobilienwertermittlungsverordnung (ImmoWertV) ist diese Bewertungsmethode als Ersatzwertmethode zulässig.

<sup>53</sup> Siehe § 17 Abs. 1 ImmoWertV

auf die Vermieter umgelegt werden können<sup>54</sup>, werden von diesem Rohertrag in Abzug gebracht, so dass als Differenz der Reinertrag stehen bleibt. Von diesem Reinertrag wird eine Verzinsung des Bodenwertes<sup>55</sup> in Abzug gebracht. Von dem Rest, der dann annahmegemäß entsprechend der Restnutzungsdauer jedes Jahr eingenommen wird, wird der Barwert aller Zahlungen ermittelt<sup>56</sup> und mit dem Bodenwert summiert. Die Abschreibungen sind in den Instandhaltungskosten, als Teil der Bewirtschaftungskosten, schon enthalten.<sup>57</sup>

- (4) Das Infrastrukturvermögen, also hauptsächlich die Straßen, Wege und Plätze/ Brücken und Straßenzusatzbestand der Gemeinde Amtsberg, wurde durch das Ingenieur- & Vermessungsbüro Panoscha bewertet, von der Gemeinde Amtsberg überarbeitet und den gesetzlichen Gegebenheiten angepasst. Der Grund und Boden unterhalb des Verkehrsflächenkörpers wurde durch die Gemeinde selbst bewertet. Dabei wurde gemeinsam mit dem Gutachterausschuss des Landratsamtes Erzgebirgskreis festgelegt, dass für die nicht ermittelbaren Anschaffungs- und Herstellungskosten ein Quadratmeterpreis von 5 EUR angesetzt wird.
- (5) Die Beteiligungen der Gemeinde Amtsberg an der KBE, dem Zweckverband „Gasversorgung in Südsachsen“, dem Regionalen Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau, dem Zweckverband Kommunale Wasserversorgung/ Abwasserentsorgung „Mittleres Erzgebirgsvorland“, dem Trinkwasserzweckverband Mittleres Erzgebirge und dem Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen wurden mit dem der Gemeinde Amtsberg durch die Unternehmen bekannt gegebenen Beteiligungswert angesetzt. Einzig bei dem Wert der Beteiligung an der KBE ist eine Korrektur durchzuführen. Die Gemeinde Amtsberg hat in der Eröffnungsbilanz zum 31.12.2012 den Wert von 435.023,23 EUR als anzusetzenden Beteiligungswert gebucht. Tatsächlich ist aber das anteilige nominelle Eigenkapital von 774.849,59 EUR einzubuchen und zusätzlich eine Wertberichtigung von -339.826,36 EUR was aber wieder den Wert von 435.023,23 ergibt. Hier handelt es sich also nur um einen formellen Fehler, der mit diesem Jahresabschluss zu korrigieren war.

## 6.9 Ausgeübte Wahlrechte

Die Gemeinde Amtsberg hat für die erstmalige Erstellung einer Vermögensrechnung (Eröffnungsbilanz) das Wahlrecht ausgeübt, bewegliche Gegenstände des Sachanlagevermögens mit einem Wert unter 1.000 EUR nicht in die Anlagenbuchhaltung aufzunehmen. Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt und die Finanzrechnung im Jahr 2014 hat dies keine.

Mit der am 17.09.2018 durch den Gemeinderat festgestellten Eröffnungsbilanz der Gemeinde Amtsberg wurde auch die dazugehörige Bewertungsrichtlinie in einem gesonderten Beschluss beschlossen. Dort wurden in Anlage 5 die Nutzungsdauern festgelegt, welche die Höhe des Abschreibungsaufwandes ursächlich beeinflussen.

Das Sächsische Gemeindefinanzrecht gibt analog dem Bundesfinanzministerium Abschreibungstabellen<sup>58</sup> vor, die einer durchschnittlichen sachgerechten Nutzungsdauer entsprechen. Abweichungen von den dort ausgewiesenen Nutzungsdauern sind nur in begründeten Fällen möglich.

Die Gemeinde Amtsberg hat sich zur Berechnung des Aufwandes aus Abschreibungen für Abnutzung im vorgegeben Nutzungsdauerspektrum der sächsischen Abschreibungstabelle grundsätzlich für die längere

---

<sup>54</sup> Siehe § 19 ImmoWertV

<sup>55</sup> Der Bodenwert wird mit einem Liegenschaftszins, der für die Gemeinde Amtsberg mit 5 % festgelegt wurde, verzinst.

<sup>56</sup> Der Barwert wird durch Multiplikation mit einem aus der Tabelle der Anlage 1 zu § 20 ImmoWertV ermittelten Faktor errechnet.

<sup>57</sup> Gemäß § 19 Abs. 2 Nr. 2 ImmoWertV: „...die Instandhaltungskosten; sie umfassen die Kosten, die infolge von Abnutzung oder Alterung zur Erhaltung des der Wertermittlung zugrunde gelegten Ertragsniveaus der baulichen Anlage während ihrer Restnutzungsdauer aufgewendet werden müssen;“

<sup>58</sup> Vgl. Anlage zur § 44 Abs. 3 SächsKomHVO – Abschreibungstabelle

Nutzungsdauer entschieden und damit den Abschreibungsaufwand pro Jahr minimiert. Damit wurde aber auch der Zeitraum verlängert, in dem der Abschreibungsaufwand die jährlichen Ergebnishaushalte belastet.



## 7 Angaben gemäß § 88 Abs. 3 SächsGemO

Zum 31.12.2014 setzte sich der Gemeinderat aus den folgenden Mitgliedern zusammen:

<b>Funktion</b>	<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Mitgliedschaften</b>
Bürgermeister	Krause	Sylvio	Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Lugau/Glauchau Zweckverband Wasser/Abwasser "Mittleres Erzgebirgsvorland" Trinkwasserzweckverband Mittleres Erzgebirge Zweckverband Gasversorgung in Südsachsen Planungsverband Region Chemnitz Verwaltungsausschuss Agentur für Arbeit Annaberg Buchholz Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen (stv. Mitglied) Abfallwirtschaftsverband Chemnitz AR eins energie in sachsen GmbH & Co. KG Sächsischer Städte- und Gemeindetag RVE Ausschuss (stv. Mitglied) Kreistag Erzgebirgskreis Kreistag ERZ Techn. Ausschuss Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia
Gemeinderätin	Baaske	Annegret	
Gemeinderat	Bellmann	Frank	
Gemeinderätin	Franke	Evelyne	
Gemeinderat	Dietrich	Rüdiger	
Gemeinderat	Fröhlich	Mario	
Gemeinderat	Gläser	Mathias	
Gemeinderat	Haase	Holger	
Gemeinderat	Kahl	Rene	
Gemeinderätin	Kempe	Evelin	
Gemeinderat	Kempe	Rüdiger	
Gemeinderat	Müller	Günter	
Gemeinderätin	Oertel	Bärbel	
Gemeinderat	Richter	Silvio	
Gemeinderat	Thum	Mathias	
Gemeinderätin	Wichmann-Münke	Ute	
Gemeinderat	Zimmermann	Harald	
Fachbedienstete für das Finanzwesen	Bernt	Madeleine	



**8 Angabe gemäß § 88c Abs. 1 SächsGemO**

Amtsberg, 20.08.2020

-----  
Krause  
Bürgermeister

**Anlagenübersicht gemäß § 54 Abs. 1 SächsKomHVO-Doppik**  
**Haushaltsjahr 2014**  
 ( in EUR )

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwert	
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	Stand am 31.12. des Vorjahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Auflösungen (kummulierte Auflösungen für Abgänge)	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	28.577,70	640,22	0,00	0,00	29.217,92	21.826,75	2.485,14	0,00	0,00	24.311,89	6.750,95	4.906,03
1.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	28.577,70	640,22	0,00	0,00	29.217,92	21.826,75	2.485,14	0,00	0,00	24.311,89	6.750,95	4.906,03
<b>1.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen</b>	0,00	98.081,67	0,00	0,00	98.081,67	0,00	2.452,04	0,00	0,00	2.452,04	0,00	95.629,63
1.2.1 Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	0,00	98.081,67	0,00	0,00	98.081,67	0,00	2.452,04	0,00	0,00	2.452,04	0,00	95.629,63
<b>1.3 Sachanlagevermögen</b>	31.932.567,68	1.364.618,41	610.921,37	0,00	32.686.264,72	15.207.827,75	649.758,36	56.276,44	0,00	15.801.309,67	16.724.739,93	16.884.955,05
<b>1.3.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen</b>	1.457.919,23	0,00	181.004,00	0,00	1.276.915,23	477.660,24	3.292,45	0,00	0,00	480.952,69	980.258,99	795.962,54
1.3.1.1 Grünflächen	619.443,79	0,00	0,00	0,00	619.443,79	354.505,57	3.292,45	0,00	0,00	357.798,02	264.938,22	261.645,77
1.3.1.2 Ackerland	5.587,20	0,00	0,00	0,00	5.587,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.587,20	5.587,20
1.3.1.3 Wald und Forsten	7.526,24	0,00	5.656,00	0,00	1.870,24	8,00	0,00	0,00	0,00	8,00	7.518,24	1.862,24
1.3.1.4 Schutz- und Ausgleichsflächen	113.408,40	0,00	0,00	0,00	113.408,40	90.727,44	0,00	0,00	0,00	90.727,44	22.680,96	22.680,96
1.3.1.5 Gewässer	3.581,17	0,00	0,00	0,00	3.581,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.581,17	3.581,17
1.3.1.6 Sonstige unbebaute Grundstücke	708.372,43	0,00	175.348,00	0,00	533.024,43	32.419,23	0,00	0,00	0,00	32.419,23	675.953,20	500.605,20
<b>1.3.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen</b>	11.512.505,43	423.061,91	3.381,00	555.749,22	12.487.935,56	5.662.379,23	242.308,73	0,00	0,00	5.904.687,96	5.850.126,20	6.583.247,60
1.3.2.1 Wohnbauten	1.674.166,63	0,00	0,00	0,00	1.674.166,63	48.485,39	48.485,39	0,00	0,00	96.970,78	1.625.681,24	1.577.195,85
1.3.2.2 Soziale Einrichtungen	2.646.715,54	0,00	0,00	0,00	2.646.715,54	1.864.229,74	52.519,81	0,00	0,00	1.916.749,55	782.485,80	729.965,99

**Anlagenübersicht gemäß § 54 Abs. 1 SächsKomHVO-Doppik  
 Haushaltsjahr 2014  
 ( in EUR )**

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwert	
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	Stand am 31.12. des Vorjahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Auflösungen (kumulierte Auflösungen für Abgänge)	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.3.2.3 Schulen	1.456.987,59	0,00	0,00	0,00	1.456.987,59	807.130,52	44.571,80	0,00	0,00	851.702,32	649.857,07	605.285,27
1.3.2.4 Kulturanlagen	896.468,76	0,00	0,00	0,00	896.468,76	613.035,52	8.702,60	0,00	0,00	621.738,12	283.433,24	274.730,64
1.3.2.5 Sportanlagen	2.252.916,38	423.061,91	3.381,00	555.749,22	3.228.346,51	1.136.774,52	31.641,73	0,00	0,00	1.168.416,25	1.116.141,86	2.059.930,26
1.3.2.6 Gartenanlagen	275.434,50	0,00	0,00	0,00	275.434,50	723,00	0,00	0,00	0,00	723,00	274.711,50	274.711,50
1.3.2.7 Verwaltungsgebäude	478.135,14	0,00	0,00	0,00	478.135,14	363.624,11	14.996,37	0,00	0,00	378.620,48	114.511,03	99.514,66
1.3.2.8 Sonstige Gebäude	1.831.680,89	0,00	0,00	0,00	1.831.680,89	828.376,43	41.391,03	0,00	0,00	869.767,46	1.003.304,46	961.913,43
<b>1.3.3 Infrastrukturvermögen einschl. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</b>	17.290.562,08	846.750,20	426.536,37	470.805,00	18.181.580,91	8.563.695,80	369.492,54	56.276,44	0,00	8.876.911,90	8.726.866,28	9.304.669,01
1.3.3.1 Tunnel, Brücken und ing.techn. Anlagen	1.274.685,51	128.000,00	0,00	0,00	1.402.685,51	726.869,43	22.622,36	0,00	0,00	749.491,79	547.816,08	653.193,72
1.3.3.2 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.3 Stromversorgungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.4 Gasversorgungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.5 Wasserversorgungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.6 Abfallbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.7 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	16.744,95	557.051,10	0,00	68.988,42	642.784,47	8.328,00	1.307,62	0,00	0,00	9.635,62	8.416,95	633.148,85
1.3.3.8 Straßen, Wege, Plätze und Verkehrlenkungsanlagen	14.581.549,03	0,00	387.587,67	354.206,85	14.548.168,21	6.821.200,49	309.757,63	17.328,74	0,00	7.113.629,38	7.760.348,54	7.434.538,83

**Anlagenübersicht gemäß § 54 Abs. 1 SächsKomHVO-Doppik  
 Haushaltsjahr 2014  
 ( in EUR )**

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwert	
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	Stand am 31.12. des Vorjahres	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Auflösungen (kumulierte Auflösungen für Abgänge)	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.3.3.9 Sonstiges Infrastrukturvermögen	1.417.582,59	161.699,10	38.948,70	47.609,73	1.587.942,72	1.007.297,88	35.804,93	38.947,70	0,00	1.004.155,11	410.284,71	583.787,61
1.3.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	2.363,11	0,00	0,00	0,00	2.363,11	2.083,46	27,86	0,00	0,00	2.111,32	279,65	251,79
1.3.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	2.312,54	0,00	0,00	0,00	2.312,54	2.310,54	0,00	0,00	0,00	2.310,54	2,00	2,00
1.3.6 Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge	374.966,36	0,00	0,00	0,00	374.966,36	299.151,90	20.085,89	0,00	0,00	319.237,79	75.814,46	55.728,57
1.3.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	265.384,71	9.804,99	0,00	0,00	275.189,70	200.546,58	14.550,89	0,00	0,00	215.097,47	64.838,13	60.092,23
1.3.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.026.554,22	85.001,31	0,00	-1.026.554,22	85.001,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.026.554,22	85.001,31
<b>1.4 Finanzanlagevermögen</b>	3.420.528,20	0,00	0,00	0,00	3.420.528,20	189.514,98	5.838,71	0,00	150.880,27	44.473,42	3.231.013,22	3.376.054,78
1.4.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4.2 Beteiligungen	3.420.528,20	0,00	0,00	0,00	3.420.528,20	189.514,98	5.838,71	0,00	150.880,27	44.473,42	3.231.013,22	3.376.054,78
1.4.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4.4 Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4.5 Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

**Druckparameter:** 69 = 3 HH- Rechnung \ M14 Anlagenübersicht: Mandant: 0001 Gemeinde Amtsberg HH-Jahr: 2014 Listenauswahl AFA-Art außer: 08-geringstwertige Wirtschaftsgüter AFA-Basis: AHK AFA-Sicht: bilanzrechtlich Modus: I Listen-Nr.: 4-Anlagenspiegel mit Sonderposten (zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'tilo.mueller')

Arten der Forderungen	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Forderungen zum Ende des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit			Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5
<b>1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen</b>	<b>906.543,57</b>	<b>160.246,90</b>	<b>344,99</b>	<b>0,00</b>	<b>160.591,89</b>
1.1 Gebühren und Beiträge	16.996,89	11.226,24	82,23	0,00	11.308,47
151100 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus DienstleistungenBerichtigungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
151110 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen LZ bis 1J.	16.996,89	11.226,24	82,23	0,00	11.308,47
1.2 Steuern	44.727,09	43.850,66	0,00	0,00	43.850,66
153100 Forderungen aus Transferleistungen LZ bis 1J.	44.727,09	43.850,66	0,00	0,00	43.850,66
1.3 Forderungen aus Transferleistungen	6.719,72	4.521,48	0,00	0,00	4.521,48
154100 Forderungen aus Transferleistungen LZ bis 1J.	6.719,72	4.521,48	0,00	0,00	4.521,48
1.4 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	838.099,87	100.648,52	262,76	0,00	100.911,28
159100 sonstige öff./re. Forderungen	838.099,87	100.648,52	262,76	0,00	100.911,28
<b>2. Privatrechtliche Forderungen</b>	<b>9.674,26</b>	<b>299.491,45</b>	<b>2.898,27</b>	<b>0,00</b>	<b>302.389,72</b>
161101 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferg. u. Leistg. LZ bis 1 Jahr	3.023,00	41.143,90	0,00	0,00	41.143,90
161180 Priv.rechtl. Forderg. aus Lieferg. u. Leistg. Sonstiger inländischer Bereich,	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
161181 Priv.rechtl. Forderg. aus Lieferg. u. Leistg. Sonstiger inländischer Bereich, LZ bis 1J.	6.651,26	16.090,55	2.898,27	0,00	18.988,82
169101 Sonstige privatrechtliche Forderungen LZ bis 1 Jahr	0,00	242.257,00	0,00	0,00	242.257,00
davon gegen verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>3. Summe aller Forderungen</b>	<b>916.217,83</b>	<b>459.738,35</b>	<b>3.243,26</b>	<b>0,00</b>	<b>462.981,61</b>

**Druckparameter:** 69 = 3 HH- Rechnung \ M15 Forderungsübersicht: Mandant: 0001 Gemeinde Amtsberg HH-Jahr: 2014 Listenauswahl Liste basiert auf: Abschlussbilanz  
Listen-Nr.: 2-Forderungsübersicht SächsKomHVO-Doppik Listentyp: B  
(zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'tilo.mueller'); Liste basiert auf = 0; Ausweis Nullpositionen = an; Listen-Nr. = 2; Listentyp = B;  
Kontennachweis = an

Arten der Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit			Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5
<b>1. Anleihen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>	<b>6.510.668,91</b>	<b>354.000,00</b>	<b>1.507.132,63</b>	<b>4.545.536,28</b>	<b>6.406.668,91</b>
2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 vom öffentlichen Bereich	6.510.668,91	354.000,00	1.507.132,63	4.545.536,28	6.406.668,91
2.4.1 vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.2 vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.3 von Gemeinden und Gemeindenverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.4 von Zweckverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	6.510.668,91	354.000,00	1.507.132,63	4.545.536,28	6.406.668,91
231730 Verbindlichkeitsk. aus Kreditaufn. für Investitionen gg. Kreditinstituten mit LZ>5 J.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
231731 Buchungskonto aus Kreditaufn. für Investitionen gg. Kreditinstituten mit LZ>5 J.	6.510.668,91	354.000,00	1.507.132,63	4.545.536,28	6.406.668,91
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 vom privatem Kreditmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5.1 von Banken und Kreditinstitute	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>3. Verbindlichkeiten aus Krediten zu Liquiditätssicherung</b>	<b>26.737,50</b>	<b>37.574,37</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>37.574,37</b>
3.1 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 vom privatem Kreditmarkt	26.737,50	37.574,37	0,00	0,00	37.574,37
239710 Buchungsk. aus Kreditaufn. z. Liquiditätssicherung (Kassenkredite) gg. Kreditinstituten	26.737,50	37.574,37	0,00	0,00	37.574,37
<b>4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Arten der Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit			Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5
243500 Übrige Leasingverträge u. sonstige kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>206.200,41</b>	<b>230.374,46</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>230.374,46</b>
251100 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung.	200.865,16	230.374,46	0,00	0,00	230.374,46
251199 Verbindlichkeiten aus Sicherheitseinbehalt	5.335,25	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</b>	<b>16.534,35</b>	<b>40.029,07</b>	<b>416,68</b>	<b>0,00</b>	<b>40.445,75</b>
261100 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen Lohn	16.534,35	40.029,07	416,68	0,00	40.445,75
<b>7. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>1.259.695,29</b>	<b>129.343,32</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>129.343,32</b>
164101 Geldtransit ZW1	40.516,58	0,00	0,00	0,00	0,00
279100 weitere sonstige Verbindlichkeiten	37.689,69	29.375,11	0,00	0,00	29.375,11
279101 Sonstige Verbindlichkeiten	11.653,12	1.264,56	0,00	0,00	1.264,56
279130 Sonderposten für Anlagen im Bau	1.155.531,37	72.237,00	0,00	0,00	72.237,00
279300 Zahlwegsumbuchungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
279400 Verwahrkonten	1.020,54	1.140,99	0,00	0,00	1.140,99
279401 Amthilfe Abfallgebühren	0,00	68,32	0,00	0,00	68,32
279402 Verwahrkonten ungeklärte Zahlungsposten	20,00	9,50	0,00	0,00	9,50
279405 Spendenkonto FW SN	0,00	307,00	0,00	0,00	307,00
279406 Spendenkonto Grundschule	1.127,66	1.818,45	0,00	0,00	1.818,45
279407 Verwahrkonten Kriegsgräber	343,32	292,42	0,00	0,00	292,42
279408 Verwahrkonten Heimatpflege SN	302,18	1.612,62	0,00	0,00	1.612,62
279409 Verwahrkonten Heimatpflege WB	1.773,44	1.773,44	0,00	0,00	1.773,44
279410 Verwahrkonten Spenden KITA WB	891,21	1.181,89	0,00	0,00	1.181,89
279411 Verwahrkonten Heimatpflege DD	525,20	3.747,18	0,00	0,00	3.747,18
279412 Verwahrkonten Spenden KITA DD	2.938,84	1.599,18	0,00	0,00	1.599,18
279414 Verwendung Integrativgeld Dittersdorf	886,20	1.604,91	0,00	0,00	1.604,91
279415 Verwendung Carlo-Mittel	4.475,94	11.310,75	0,00	0,00	11.310,75
279416 Soforthilfe Hochwasser	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
279910 Lohn/Gehaltsverrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Arten der Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit			Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5
<b>8. Summe aller Verbindlichkeiten</b>	<b>8.019.836,46</b>	<b>791.321,22</b>	<b>1.507.549,31</b>	<b>4.545.536,28</b>	<b>6.844.406,81</b>

**Druckparameter:** 69 = 3 HH- Rechnung \ M16 Verbindlichkeitsübersicht: Mandant: 0001 Gemeinde Amtsberg HH-Jahr: 2014 Listenauswahl Liste basiert auf: Abschlussbilanz  
 Listen-Nr.: 3-Verbindlichkeitenübersicht SächsKomHVO Listentyp: B  
 (zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'tilo.mueller'); Liste basiert auf = 0; Ausweis Nullpositionen = an; Listen-Nr. = 3; Listentyp = B;  
 Kontennachweis = an



**Übersicht über Sonderposten & Erträge a.d. Auflösung v. Sonderposten**  
**Haushaltsjahr 2014**  
 ( in EUR )

Sonderposten	Entwicklung der Zuschusswerte					Entwicklung der Auflösungen						Buchwert		
	Stand am 31.12. des Vorjahres	EB-Korrektur AHK (Saldo)	Passivierungen im Haushaltsjahr	Rückzahlungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	Stand am 31.12. des Vorjahres	EB-Korrektur AfA (Saldo)	Auflösung im Haushaltsjahr	Auflösungen (kumulierte Auflösungen für Abgänge)	Rückauflösungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres
	1		2	3	4	5	6		7	8	9	10	11	12
Sonderposten aus Zuwendungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	4.643.661,73	-93.250,93	249.962,00	0,00	1.090.041,37	5.890.414,17	1.136.003,10	-16.407,30	151.562,15	0,00	0,00	1.271.157,95	3.507.658,63	4.619.256,22
Sonderposten aus investiven Schlüsselzuweisungen	1.022.584,60		180.881,00	0,00	65.490,00	1.268.955,60	48.583,85		49.707,54	0,00	0,00	98.291,39	974.000,75	1.170.664,21
Sonderposten aus Beiträgen und Baukostenzuschüssen	2.555.109,04		0,00	0,00	0,00	2.555.109,04	1.020.499,92		73.649,86	0,00	0,00	1.094.149,78	1.534.609,12	1.460.959,26
<b>Gesamtsumme:</b>	8.221.355,37	-93.250,93	430.843,00	0,00	1.155.531,37	9.714.478,81	2.205.086,87	-16.407,30	274.919,55	0,00	0,00	2.463.599,12	6.016.268,50	7.250.879,69

**Druckparameter:** 69 = 4 Anlagenbuchhaltung \ M32 Sonderpostenübersicht; Mandant: 0001 Gemeinde Amtsberg HH-Jahr: 2014 Listenauswahl AFA-Art außer: 08-geringstwertige Wirtschaftsgüter AFA-Basis: AHK  
 AFA-Sicht: bilanzrechtlich Modus: Z Listen-Nr.: 6-Übersicht über Sonderposten  
 (zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'tilo.mueller')

## Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan	davon voraussichtlich fällige Auszahlungen					
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	Euro					
2009	0	0	0	0	0	0
2010	0	0	0	0	0	0
2011	0	0	0	0	0	0
2012	0	0	0	0	0	0
2013	0	0	0	0	0	0
2014	0	0	0	0	0	0
<b>Summe:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
nachrichtlich: im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:						

<sup>1)</sup> In Spalte 1 sind das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen in den kommenden Jahren fällig v